

Sonderedition Expertenpool 2026
über 25 Jahre OrhIDEAL
www.orhideal-image.com

Begegnung mit

Sigrid Baumann
TAKTWERK® Akademie

Erfolgsportrait des Monats

original • **responsible** • **honest** Unternehmervorbilder aus dem Mittelstand

ORH IDEAL® IMAGE

PR-Marketing-Kooperation im **Podium der Starken Marken**



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

Ein Plädoyer für eine resonante, bewusste und stimmige Führung der Zukunft
Was klassische Dirigierkunst mit moderner Führung im Unternehmen zu tun hat? Alles – wenn Sigrid Baumann ins Spiel kommt. Mit der gefragten Meisterin des Zusammenwirkens gewinnt Führungsqualität eine neue Dimension. Für Unternehmen, die eingespielt sein wollen - wie ein gutes Ensemble!

durch das
objektiv
gesehen

Von der Partitur zur Präsenz:
Neue Business-Dynamik mit der

Taktgeberin zum Führungserfolg

Ein gefragtes Führungsphänomen: Von Kunden geschätzt, auf unserem Unternehmerpodium als viel beachtetes Original bekannt – mit Taktgefühl macht Sigrid Baumann Teams eingespielter und produktiver

„Ich verspreche: Wer sich traut, anders zu(zu)hören, wird anders führen – und das wird im Ergebnis sichtbar und spürbar."

www.sigrid-baumann.de

Als Dirigentin der modernen Führungskultur steht Sigrid Baumann für eine neue Qualität von Zusammenarbeit jenseits von Methoden, jenseits von Motivationsrhetorik. Mit dem TAKTWERK® repräsentiert sie nicht nur ein außergewöhnliches Führungsverständnis, sondern vielmehr eine zeitgemäße Antwort auf steigende Komplexität, fragile Teamdynamiken und überforderte Führungssysteme. Was die Taktgeberin für wirksames Zusammenspiel auszeichnet, ist ihr untrügliches Gespür für Nuancen, die im Businessalltag oft untergehen, wie falsche Einsätze, ungeklärte Rollen, Gespräche, die aneinander vorbeilaufen. Während andere moderieren, analysiert die Resonanz-Architektin das Zusammenspiel und richtet es neu aus, bevor aus Dissonanz Stillstand wird.

Mit ihrem OKT-Dreiklang – Organisation, Kommunikation, Transformation – liefert die Kompositionsmeisterin moderner Führung keine Patentrezepte, sondern eine Partitur, die Orientierung gibt. Führungskräfte gewinnen nicht nur Sicherheit, sondern Handlungsspielraum zurück. Das ergibt weniger Reibung, klarere Entscheidungen, spürbar mehr Wirkung im Team. Wenn Gespräche festlaufen, Duette zu Gegensätzen werden oder Führungskräfte zwar Leistung bringen, aber keine Resonanz mehr erzeugen, hört sie präzise hin. Sie justiert Einsätze, klärt Rollen und sorgt dafür, dass Stimmen wieder zusammenfinden. Und genau darin liegt ihr Beitrag zur modernen Führungskultur. Damit im Unternehmen nicht mehr jeder für sich spielt, sondern konstruktiv zusammenwirkt. Kein Pflichtprogramm, sondern Standing Ovations. Applaus für moderne Führung im Einklang - auf Konzertniveau! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Resonanz: Führungsklang für innovative Arbeitgeber

ERFOLGSTORY ORH IMAGE IDEAL Unternehmerin des Monats



Wirksam Orchestrieren mit der Führungs-Maestra
So läßt sich Zusammenspiel produktiv gestalten
Gespür für das Ganze mit allen Zwischentönen und einer sagenhaften Beobachtungsschärfe. Sigrid Baumann zeigt, wie jeder der Meister seiner Führungsaufgaben werden kann. Als Impulsgeberin spannender Fachbeiträge hat sich die empathische Transformationsbegleiterin nicht nur auf Social Media einen guten Namen gemacht. Sie ist eine gefragte Adresse, wenn Veränderung jenseits von Powerpoint und Methodenkoffer wirklich erlebt werden soll. Ob im Teamseminar, beim Business-Spezialevent mit Orchesterbegleitung oder im 1:1 Coaching, bei Sigrid Baumann schlägt das Metronom der neuen Führungskultur - mit Resonanz, statt Druck.

Orhidea Briegel: Frau Baumann, sprechen wir heute über Ihre Spezialität: Teams wieder in Stimmung bringen, bevor der Laden aus dem Takt gerät. Muss man dafür wirklich dirigieren können?
Sigrid Baumann: Musikalisches Talent schadet ja nie *(lacht)*. Aber im Ernst: Führung ist im Prinzip wie Dirigieren. Es geht um Zuhören, scharfe Beobachtungsgabe, Resonanz erzeugen und die Energie im Raum bewusst steuern. Viele Unternehmen scheitern nicht an fehlendem Fachwissen, sondern daran, dass die feinen, menschlichen Zwischentöne nicht wahrgenommen werden. Und dann blasen Mitarbeitende ins falsche Horn, während andere sich gar nicht mehr trauen, mitzuspielen. Im übertragenen Sinn.

Oh ja, davon können Unternehmer sicher ein Liedchen singen. Auch im übertragenen Sinn! *(wir lachen)***. Für solche, die Ihre Führungskräfteschmiede mit der Methode des wirksamen Orchestrierens im Business noch nicht kennen: Was genau lässt sich denn aus dem Dirigieren eines Orchesters auf das Geschäftsleben übertragen?**
Sehr viel mehr, als man denkt. Ein Dirigent spielt kein einziges Instrument und doch ist er verantwortlich für den Klang des Ganzen, für die Vision. Er hört zu, bevor er eingreift. Er gibt den Einsatz, ohne laut zu werden. Und er muss wissen, welche Stimme wann trägt und welche sich zurücknehmen darf. Das ist in Unternehmen ganz ähnlich. Führung ist nicht das stupide Beherrschen von Abläufen oder Manipulation, sondern das Gestalten von Zusammenspiel. Dabei geht es nicht darum, alle im Gleichschritt zu halten, sondern Kontraste zu koordinieren, Soli zuzulassen, Spannungsbögen zu halten. Und auch die Pausen zu dirigieren. Manche Teams erinnern an ein Orchester, in dem der Posaunist ständig in die Klarinette hineinbläst, während die zweite Geige innerlich längst gekündigt hat. Im übertragenen Sinn. *(Sie lächelt mir zu)* Oft fehlt es an Verständnis füreinander. Da braucht es mehr als nur eine Teamklausur, sondern – sagen wir mal – eine neue Akustik. Wer hört wem zu? Wer übernimmt wann die Führung?

Und wer braucht einfach nur mal ein neues Notenblatt?
(Sie lächelt) Warum nicht, Frau Briegel. Ein Orchester funktioniert nur dann, wenn Verantwortung klar verteilt, Rollen akzeptiert und das Zusammenspiel geübt ist. In Unternehmen ist das nicht anders. Wer als Führungskraft dirigiert, statt nur zu verwalten, schafft Klarheit, fördert Ausdruck und verhindert Dissonanzen, bevor sie sich festsetzen.

Sehr bildhafte, einleuchtende Erklärung! Ich habe Dirigierende nie als Kommunikationsprofis anderer Art betrachtet. Alles ist hier nonverbal. Weniger reden, mehr wirken. Weniger manipulieren, mehr beobachten. Tatsächlich finde ich das Führen durch Wirkung und Empathie viel souveräner, als jemanden, der viel redet oder schreit. Unseren Unternehmern auf dem Podium sind Sie durch

Online und offline: dirigiert andere zum Erfolg ...



... Sigrind Baumann fördert Begegnung auf Augenhöhe. Unaufgeregt! Für Erkentnisse mit Tiefgang!





das Projekt IDEAL workplace auch als Resonanzverstärker bekannt. Was genau verstehen Sie unter Führung durch Resonanz?
Resonanz ist für mich innere Bewegung. Etwas klingt in mir an und ich antworte. Moderne Führung ist nicht, Menschen zu „bespielen“ bzw. zu bekehren, sondern hinzuhören, das Talent zu erfassen und das Team im Gesamten richtig zu orchestrieren. Wer als Führungskraft Resonanz erzeugt, löst nicht bloß Aufgaben, sondern aktiviert Energie, Kreativität, Vertrauen. Deshalb lehre ich kein starres Führungsmodell. Ich begleite Menschen dabei, ihren eigenen Takt zu finden und diesen „Führungsklang“ in der Organisation spürbar zu machen. Es ist eine einzigartige Vorgehensweise, die ich aus meinem musikalischen Background einbringe.

Der Mittelstand hat es zurzeit nicht leicht. Um in Ihrer Sprache zu bleiben: Wenn wir den Taktstock mal an den Puls des Alltags halten, was verändert sich derzeit konkret im Führungsfeld Ihrer Klientinnen und Klienten?
Viele kommen zu mir, weil sie spüren, Führung funktioniert nicht mehr so wie bisher. Alte Hierarchien bröckeln, gleichzeitig steigt die Komplexität. Manche Führungskräfte sind erschöpft, andere werden von Konflikten gelähmt, Dritte erleben totale Reizüberflutung. Das hat leider System. Denn Unternehmen sind oft wie Orchester ohne Partitur. Alle spielen, aber keiner hört zu. Viele arbeiten nebeneinander statt miteinander. Und wenn Führungskräfte sich nur noch als Koordinatoren von Aufgaben erleben, statt als Sinn- und Taktgeber, dann leidet nicht nur die Motivation einzelner, sondern die Wettbewerbsfähigkeit des ganzen Unternehmens.

Und wie macht sich diese Dissonanz im Tagesgeschäft bemerkbar? Welche Symptome rufen nach einem Taktwechsel?
Einer klagt über Innovationsstau. Der nächste über Umsatzrückgänge. Die Dritte klagt über mangelnde Produktivität. Andere spüren, dass das Team blockiert ist, aber keiner kann sagen, warum. Manchmal sind es die Leisen, die viel zu lange überhört wurden. Oder sie sind am falschen Platz. Und manchmal steht da eine Führungskraft, die am persönlichen Limit arbeitet, und trotzdem nichts bewegt. Für mich ist das ähnlich wie Dirigieren ohne Gehör. Ohne Vision für das Gesamtstück.

Wer nimmt Ihre Dienstleistungen in Anspruch? Soviel ich erfahren habe, arbeiten Sie ja branchenübergreifend, richtig?
Ja, das stimmt, Frau Briegel. Ich arbeite auf vier Bedarfs-Ebenen. Entweder buchen mich Unternehmen für Seminare und Team-Trainings. Das sind dann Führungsprogramme, Resilienztrainings, Team-Workshops, Fortbildungen in der Kommunikation, quer durch viele Branchen. Es handelt sich um Gruppenformate für Menschen, die sich selbst und andere klar und taktvoll führen möchten. In anderen Fällen geht es um Persönlichkeitsanalysen und Profilings. Sie dienen dazu, sich selber besser kennenzulernen und die eigenen Stärken sicher und souverän auszuspielen. Wer sich besser kennt, versteht auch Konstellationen leichter: Was sind meine Potenziale? Wer hört wem zu? Wer blockiert den Fluss?

WENN ZUSAMMENSPIEL ZUM ERFOLGSFAKTOR WIRD
Führungsvisionärin Sigrid Baumann zeigt, wie Unternehmen durch bessere Abstimmung messbar wirksamer werden. Ihr Transfer aus der Dirigierkunst reduziert Missverständnisse, klärt Verantwortlichkeiten und erhöht die Qualität von Entscheidungen. Führung gewinnt an Präzision, Teams an Handlungsfähigkeit und Organisationen werden stabiler in Zeiten steigender Komplexität.

„Dissonanzen, die im Team unbemerkt bleiben, entwickeln sich still zu Bremsklötzen für Innovation und wirtschaftliches Wachstum.“

Nachhaltig orchestriert.

www.sigrid-baumann.de

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Eine OKTave höher auf der Erfolgleiter – spürbar echt – mit Haltung und Herz
Mit ihrem Ansatz des wirksamen Orchestrierens macht Sigrid Baumann sichtbar, was im Führungsalltag oft unbemerkt bleibt: feine Verstimmungen im Zusammenspiel, ungeklärte Rollen, Dialoge ohne echten Kontakt. Statt Symptome zu kurieren, schärft sie Wahrnehmung, klärt Verantwortung und bringt Teams zurück in eine konstruktive Dynamik.
Damit Zusammenarbeit wieder Energie freisetzt, statt sie zu verbrauchen.

„Führung scheitert selten an Kompetenz. Meist scheitert sie an mangelnder Wahrnehmung für leise Zwischentöne.“

Wer sollte an eine andere Position? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen besser um? Es gibt auch Premium-Seminare für besondere Anlässe wie Fusionen, Nachfolge oder Jubiläen. Hier kann man mich samt einem Orchester buchen und seine Führungsqualitäten in Echtzeit erfahren. Es ist ein erhebendes Gefühl, wenn man es mit der eigenen Persönlichkeit schafft, alle im Einklang zu dirigieren.

Aber ein Unternehmer oder Privatperson kann Sie auch für den ganz persönlichen Bedarf buchen, nicht wahr? Wie können Sie mit dem Coaching „Führungskompetenz 1:1“ helfen?
Mal begleite und unterstütze ich Menschen, die in entscheidenden Situationen kommunikationsstark auftreten müssen. Das ist diskretes Sparring für Leitungspersonen, gerne direkt vor Ort. Dann begleite ich eine einzelne Führungskraft, die in sich selbst wieder neues Taktgefühl entwickeln möchte, weil sie merkt: Ich funktioniere, aber ich führe nicht. Diese individuelle Prozessbegleitung und 1:1 Begleitung bzw. Coaching ist für Menschen, die Klarheit, Selbstsicherheit, neue Energie oder Orientierung suchen, mit oder ohne Führungsrolle. Auch junge Führungskräfte und Berufseinsteiger oder Ausbildende liegen mir am Herzen. Meine Arbeit wird geschätzt, weil ich mit meinen Hilfestellungen ganz persönlich zur Seite stehe.

Stimmt, Ihr guter Ruf eilt Ihnen voraus. Man sagt Ihnen nach, Sie agieren lösungsorientiert, effizient und empathisch. Ich selber ziehe auch die pragmatische, vor allem ganzheitlich gedachte und bodenständige Art vor.
Ganz genau. Ich bringe mehr als Übungen, Checklisten oder Tools. Ich erzeuge Bewusstsein. In meinen Trainings und Akademie-Formaten entsteht ein Raum, in dem Menschen sich und anderen wieder zuhören lernen. Wo wir Unterschiede nicht glätten, sondern nutzen. Wo Konflikte nicht kaschiert, sondern geklärt werden. Wer mit mir arbeitet, wird nicht nur „besser“, sondern echter. Und dadurch wirksamer und das spüren andere. Wer seine Beobachtungsgabe schärft, statt täglich Alibi-Aktionismus anzufachen, wird mit weniger Aufwand mehr Wirkung erfahren.

Wow, mehr Produktivität! Welches mittelständische Unternehmen wünscht sich das nicht? Wer nicht effektiv ist, kann auf dem Markt immer schwerer bestehen. Was macht denn Ihren Ansatz so besonders?
Mein methodischer Dreiklang – ich nenne ihn OKT – ist die Klammer um alle meine

Als Highlight im OrhIDEAL workplace Projekt















Wirksames Orchestrieren im Business

Dienstleistungen, sozusagen meine persönlich entwickelte Partitur für moderne Führung. O steht für Organisation: Wie klar sind die Rollen und Ziele? Wie stabil ist das Fundament? K für Kommunikation: Wie verständigen wir uns und mit welcher Haltung? T für Transformation: Was brauchen wir, damit echte Entwicklung möglich ist? Kurz gesagt, meine breite Erfahrung im Business gepaart mit meinem musikalischen Background als Dirigentin macht den Ansatz so besonders und bringt das PLUS an Ergebnis. Es erfüllt mich, wenn ich durch musikalische Führungsprinzipien den Horizont erweitere und Menschen durch diesen Paradigmenwechsel Führungskultur neu erleben.

Frau Baumann, das ist genial! Aber wenn das Ensemble trotz allem nicht harmoniert, braucht es mehr als neue Noten oder Übungssitzungen. Mal müssen neue Mitspieler integriert oder an die richtige Stelle positioniert werden. Wie orchestrieren Sie solche Veränderungen? Sie erwähnten ja bereits Ihre Profilanalysen. Was passiert denn, wenn jemand im Unternehmen auf Dauer den falschen Ton trifft, also schlicht eine Fehlbesetzung ist?
Natürlich habe ich schon erlebt, dass jemand fachlich brillant ist, aber menschlich nicht passt. Oder umgekehrt. Die größte Gefahr ist nicht die Inkompetenz, dazulernen können wir immer, sondern die Fehlbesetzung, die nicht erkannt wird. Das erzeugt Reibung, Demotivation, Spannungsverluste. Oder einfach gesagt: Man setzt einen begabten Geiger auf die Klarinettisten, und wundert sich, warum es falsch klingt. In solchen Fällen hilft ein erweitertes Selbstverständnis. Deshalb sind meine Profilanalysen „Dirigiere bis zur Bestbesetzung“ für den Einzelbedarf interessant. Das ist mein präzises Profiling-Angebot, auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Persönlichkeitstests, aber auch durch aufmerksame Beobachtung, Gesprächsführung und einem hohen Maß an Intuition für Menschen. In Teamworkshops dagegen lernt eine Gruppe, besser miteinander zu kommunizieren und sich im Miteinander zu sehen. Es geht darum, Ist-Analysen, Ressourcen und Herausforderungen im Team darzulegen, Umsetzungs- und Maßnahmenpläne zu erstellen. Ich erkenne sehr schnell, welche Stärken zum Einsatz kommen sollen. Das ist wie beim Orchester. Es reicht nicht, Noten zu lesen. Wir müssen hören, was dahintersteckt. Und manchmal reicht ein einziger Positionswechsel im Umgang und plötzlich ist das gesamte Ensemble in Schwung.

Klingt nach einer enormen Portion Menschenkenntnis. Was kostet so ein Wechsel im Ensemble emotional?
Mut. Denn oft haben sich Systeme über Jahre eingerichtet. Jeder weiß, dass es knirscht, aber keiner will der Erste sein, der sagt, das passt nicht. Meine Rolle ist es, diese Wahrheit auf respektvolle Weise ans Licht zu holen, ohne Schuldzuweisungen, aber mit Klarheit. Wenn das gelingt, wird oft aus einem lähmenden Zustand eine neue Dynamik geboren und das ist einer der besonderen, berührenden Momente in meiner Arbeit. Man muss auch zwischen den betrieblichen Kennzahlen lesen können. Diese Meta-Ebene erschließe ich auf Basis der Elemente musikalischer Führung.

Ich finde Ihr interdisziplinäres Können phänomenal. Jetzt haben wir den Sinn so oft übertragen, Sie sollten ein Buch darüber schreiben, Frau Baumann. Sie hören, was andere nicht sehen. *(Sie nickt mir lächelnd zu)* **Gerade dieser feine Gehörsinn macht Sie zur gefragten Instanz, wenn Persönlichkeiten in kommunika-**



Vom Takt- zum Sinngeber:
Nicht nur im Konzertsaal macht Übung des Meister. Seriös und kompetent zeigt Sigrid Baumann, wie Führunskräfte die Team-Stimmung durch Kommunikation und optimiertes Führungsverhalten beeinflussen können, um neue Dynamik und Sinn in ihre Teams zu bringen. Das klingt nicht nur vielversprechend, sondern bringt positive Vibrations auf jedes Businessparkett.
So gelingt Bestleistung, ohne auszubrennen!

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL®
Mediengesicht

Standing Ovations mit TAKTWERK®

Sprecherin und Interviewpartnerin
Führungsthemen in den Medien

- **flexible Vortragsthemen je nach Rahmenprogramm**
- **Fachbeiträge und Interviews zu vorgegebenen Themen**
- **Podcast, Radio oder TV-Diskussionen**
- **Impulse, Vorschläge und Ideen für Leser bindende Themenauswahl, wie zum Beispiel:**

Führung jenseits von Lautstärke
Warum Wirkung mehr bewegt als Durchsetzungskraft

Wenn Teams funktionieren – aber nicht wirken
Die unsichtbaren Kosten von Übersteuerung

Führung durch Resonanz
Was Unternehmen von der Dirigierkunst lernen können

Vom Aufgabenkoordinator zum Sinn- und Taktgeber
Wie sich die Rolle von Führung grundlegend verändert

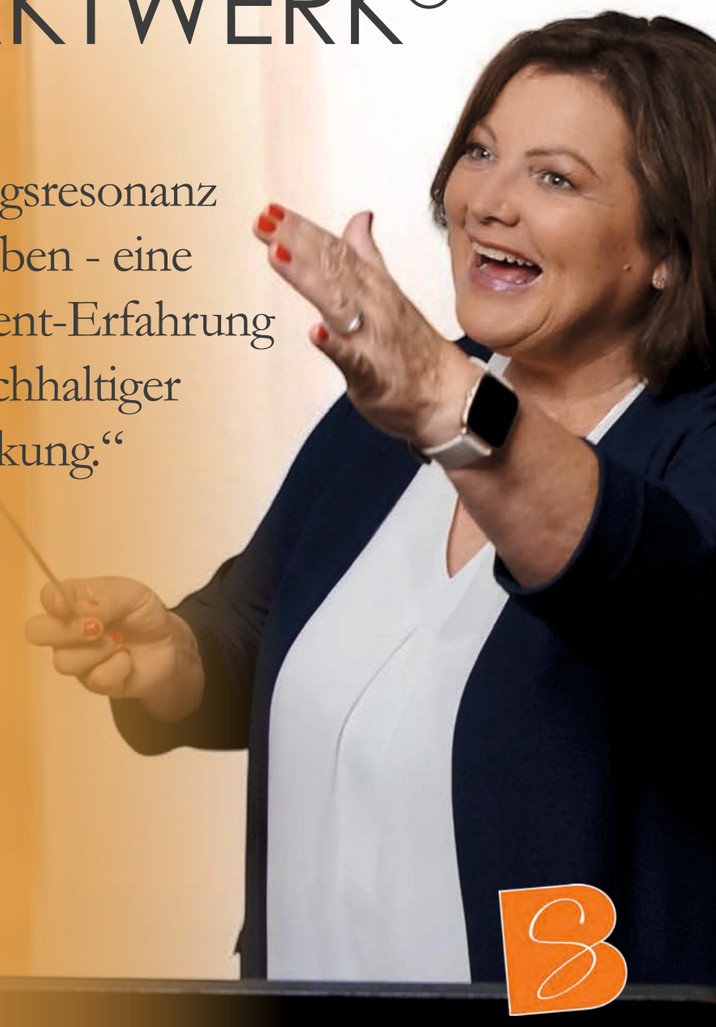
Dissonanzen erkennen, bevor sie teuer werden
Warum Konflikte selten laut beginnen, aber messbar enden

Zuhören als Führungsdisziplin
Der meist unterschätzte Erfolgsfaktor im Management

Wenn Organisationen den Takt verlieren
Was passiert, wenn alle arbeiten – aber niemand führt



„Führungsresonanz live erleben - eine positive Event-Erfahrung mit nachhaltiger Wirkung.“



Die TAKTWERK Orchesterbegegnung für Jubiläumsgala, Fusions- und Incentive-Veranstaltungen – auf Anfrage:
Dieses interaktive, unterhaltsame Eventerlebnis mit Live-Orchester lässt sich in Firmenevents aller Art integrieren und macht Führung erlebbar. Nicht als Theorie, sondern als unmittelbare Erfahrung.
Wenn Führungskräfte selbst den Taktstock übernehmen oder das Zusammenspiel eines Orchesters beobachten, entsteht direktes Feedback. Denn ein Orchester reagiert auf Klarheit und Präsenz.
Dieses Format ist didaktisch stark und publikumswirksam. Nonverbale Signale, Rollenverständnis und Vertrauen zeigen sofort Wirkung im Klang, wie im Orchester, so im Team. Die Musik dient dabei als präzise Metapher für Zusammenarbeit. Der Mehrwert liegt in der Übertragbarkeit. Was im Orchester geschieht, lässt sich unmittelbar auf Führung, Entscheidungsprozesse und Zusammenhalt im Unternehmen anwenden.

Mit Orhidea Briegel im Interview:



Initiatorin Sigrid Baumann erklärt ihre Erfahrung zur Orchesterbegegnung – von und mit TAKTWERK®







tiven Schlüsselsituationen feststecken, etwa im Umgang mit einem schwierigen Gegenüber, bei festgefahrenen Fronten oder heiklen Entscheidungsdialogen. Ich nenne es mal „Dirigiere das Krisen-Duett“. Was steckt hinter dieser klangvollen Intervention?
Der zwischenmenschliche Dialog ist im Alltag privat sowohl beruflich ein riesiges Thema. Deshalb biete ich auch die Analyse und das Harmonieren von Zweierkonstellationen an, in denen sich etwas verhakt hat. Geschäftsführung und Leitungsebene, Chef und Mitarbeitende, Ehepartner im Familienunternehmen. Ich helfe dabei – wieder im übertragenen Sinn *(jetzt muss ICH lächeln)* – den Ton und die stimmige Dynamik wiederzufinden. Oft liegt es nicht an der Sache, sondern an der Tonlage oder daran, den richtigen Takt zu finden. Taktlos zu sein, ist sowohl in der Musikaufführung als auch im Geschäftsleben ein K.O.-Kriterium für gelungene Kommunikation.

Nur kurz aus Neugierde gefragt. Stimmt es, dass Sie Ihren Fachkreisen nicht den Rücken gekehrt haben. Sie engagieren sich nach wie vor auch im Orchesterbereich und helfen angehenden Dirigent:innen besser und erfolgreicher zu wirken. Ist das noch aktuell?
Definitiv. Auch Dirigierende können ihrer Kompetenz den Feinschliff verleihen, ihre Kommunikationsfähigkeit optimieren und sich positionieren. Wir erarbeiten Präsenz, Stimme, Haltung. Manchmal auch ganz banale Dinge: Wie trete ich auf? Wie spreche ich über mich? Wie wirke ich auf andere? Es geht darum, nicht nur im Kopf zu führen, sondern im ganzen Wesen. Ich sehe das als künstlerische Persönlichkeitsarbeit, für Menschen, die im Musikbetrieb nicht nur funktionieren sondern gestalten wollen.

Wenn jemand mit Ihnen arbeitet – was ist dann der allererste Impuls, mit dem die Transformation beginnt?
Zuhören. Und die Frage: Was klingt in dir selbst an und was davon lässt du draußen? Oft sind es ganz kleine Nuancen, ein Halbsatz, eine Irritation, die sichtbar macht, dass hier etwas nicht stimmt. Und da beginne ich. Es geht darum, die eigene Authentizität zu stärken. Denn Menschen, die sich selbst wieder er-hören, finden meist von allein ihren Weg zur Lösung.

Sie haben für Ihre Akademie einen markanten Namen gewählt. Was darf man sich unter TAKTWERK vorstellen?
Das TAKTWERK ist meine Führungskräfteschmiede für moderne Führung mit Klang. Hier wird Führung nicht nur trainiert, sondern erlebbar. Ein „Übungsraum“, in dem Menschen in ihren Stärken gestärkt werden. Dafür muss sich niemand verbiegen. Hier gewinnt auch nicht der Lauteste, sondern das Stimmigste. Ich wünsche mir, dass das TAKTWERK für meine Teilnehmenden und Klienten zu einer Möglichkeit der neuen, bewussten Wahrnehmung wird, durch die wieder gelauscht werden darf. Auf sich selbst, auf andere, auf das, was zwischen den Worten schwingt. Ich wünsche mir, dass Führung wieder Freude macht. Dass sie nicht als Pflicht empfunden wird, sondern als Möglichkeit, etwas in Bewegung zu setzen. Dass Menschen nicht nur Verantwortung als Pflichtbürde tragen, sondern sie gestalten. Und dass Führungskräfte den Mut haben, nicht nur andere, sondern auch sich selbst positiv wahrzunehmen.

Frau Baumann, vielen Dank für diesen Einblick in die feinsinnige Welt der Führung angelehnt an das wirksame Orchestrieren. Gut, dass Sie unseren mittelständischen Unternehmen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Klingt wie Musik in meinen Ohren.
Ich danke Ihnen, Frau Briegel. Und ich verspreche: Wer sich traut, anders zu hören, wird anders führen. Und das wird sichtbar und konstruktiv spürbar.

Orhideal: regional gestärkt - global verbunden - fachübergreifend inspiriert

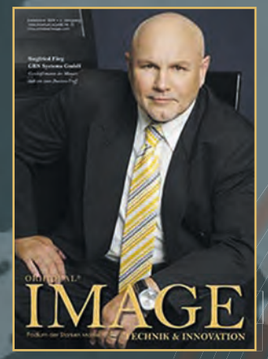
Die Tunnelbauer



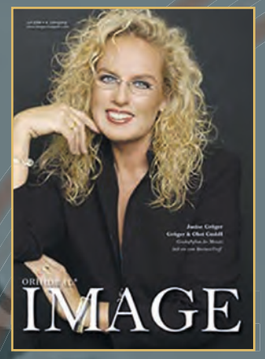
Feinmechanik



Die Mechatroniker



Chemiebranche



Edel-Maschinenbau



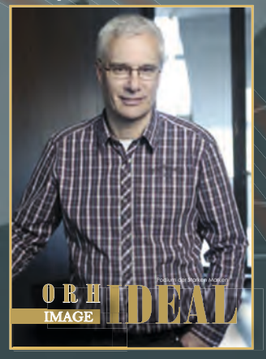
Motorantrieb



Schleiftechnik



Leitsysteme



Flughafen München



GHM Handwerksmesse



Blendschutz Hersteller



Raumakustik Hersteller



Möbel Design Hersteller



Unternehmer, die ihre Markenbotschaft persönlich verkörpern: Neben Titelgesichtern, wie Stefan Schraner - Schraner Group, Prinz Luitpold von Bayern - Royal Branding, Wolfgang Grupp/ TRIGEMA u.v.a. reiht sich auch Expertin Sigrid Baumann in die schon legendäre HALL OF FAME der Helden aus dem Mittelstand auf dem Orh-IDEAL Unternehmerpodium ein.
Hier geht es um gelebte Werte, Ethik, Originalität und Individualität in der Wirtschaft, vor allem um das Verantworten des eigenen Tuns und durch die Verkörperung des eigenen Unternehmens dazu zu stehen. Wir freuen uns über diese Kooperation!

IT for small business



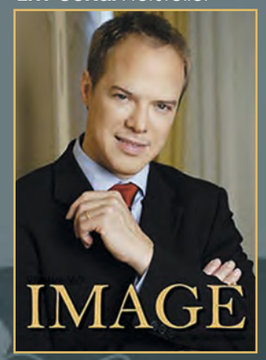
BIG DATA business



Kosmetik Hersteller



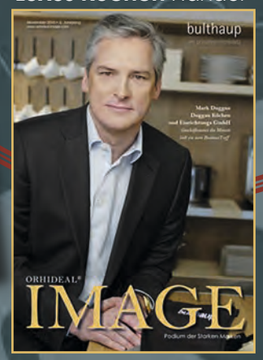
Em-eukal Hersteller



Taschen Hersteller



Luxus Küchen Handel



Hocker Hersteller



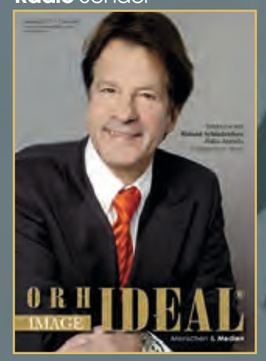
Schraner Brandschutz



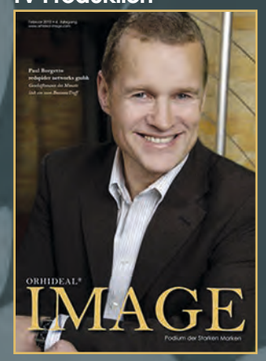
Beton Verschalungen



Radio Sender



TV Produktion



KFZ Pflege Hersteller



Büro (Versand-)Handel



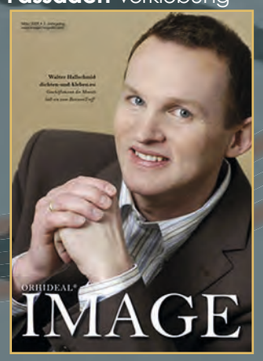
Notariat



Hörakustik



Fassaden Verklebung



Solar-Zentrum Bayern



Winterdienst



Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Bernd Feyerabend und sein Team setzen neue Maßstäbe –
über den Tellerand der Plakettenvergabe geschaut

Auf dem Weg zum Marktführer

Prüfinstanz in Elektrotechnik

Strategischer Partner für Elektrosicherheit in Baden-Württemberg
Wer sich in einer hoch technisierten Wirtschaft ernsthaft mit moderner Unternehmensführung befasst, weiß, dass Elektrosicherheit die Grundlage für stabile Abläufe, Vertrauen und nachhaltiges Wachstum ist. Je digitaler Prozesse werden und je selbstverständlicher Stromverfügbarkeit vorausgesetzt wird, desto größer ist ihre strategische Bedeutung.

In diesem Bereich gibt es keine Fehlertoleranz, denn technische Störungen führen nicht nur zu Ausfällen und Kosten, sondern können im Ernstfall Menschen gefährden. Hier beginnt die Erfolgsgeschichte von Bernd Feyerabend.

Mit einem hoch qualifizierten Team gilt die FEYERABEND Informations- und Elektrotechnik GmbH & Co. KG bei den vielen begeisterten und treuen Unternehmenskunden als Top-Adresse in Baden-Württemberg und als erster Gedanke, wenn es um elektrische Sicherheit, DGUV V3 und präventive Prüfkonzepte geht. Die Auftraggeber erleben die systematische Vorgehensweise des Teams als entlastende Unterstützung ihrer Führungsverantwortung. Denn Prüfungen werden bei FEYERABEND nicht einfach „erledigt“, sondern mit viel Gewissenhaftigkeit – von der Struktur über die Dokumentation bis zur letzten Schnittstelle im Betrieb – durchdacht. Gerade in sensiblen Bereichen zeigt sich, wie tragfähig dieses Verantwortungsbewusstsein ist. Dort, wo Technik unmittelbar mit Menschen verbunden ist, beispielsweise in Pflegeeinrichtungen, Kliniken, sozialen Trägern, aber auch bei Kooperationen mit Stadtwerken und Energieversorgern entscheidet die technische Präzision des FEYERABEND-Teams.

Der Erfolg des beliebten, ausgezeichneten Arbeitgebers aus Pliezhausen ist kein Produkt des Zufalls, sondern das Ergebnis konsequenter Entscheidungen gegen den Marktreflex. Gegen wechselnde Standards. Gegen improvisierte Lösungen. Gegen die Vorstellung, Verantwortung ließe sich durch bloße Anwesenheit ersetzen. Stattdessen entstehen bei FEYERABEND klare Systeme, einheitliche Prozesse und digitale Nachvollziehbarkeit – getragen von Fachkräften, die nicht nur messen, sondern verstehen, was sie prüfen. Bernd Feyerabend steht für Ordnung in einem sensiblen Feld und klaren Ideen, um Prüfvorgänge zu modernisieren. Digitale Systeme, Ausbildungsstrukturen und technische Infrastruktur werden fortlaufend weitergedacht, ohne viel Aufsehen, dafür verlässlich und dauerhaft. Auch die enge Zusammenarbeit mit der DEKRA folgt diesem Prinzip. Sein hoher, fachlicher Qualitätsanspruch und die Innovationsfreudigkeit finden sowohl in Unternehmerkreisen als auch in Fachmedien Anerkennung.

Gemeinsam mit seinem Sohn Tom Feyerabend, der die digitale und technische Weiterentwicklung verantwortet, und mit Verena Heidel, die für kaufmännische Stabilität und Prozessklarheit sorgt, entwickelte er das Unternehmen zu einer gefragten und viel empfohlenen Prüfinstanz, die Führungskräfte entlastet, Risiken reduziert und Vertrauen schafft. So entsteht auch auf Kundenseite ein tiefes Sicherheitsverständnis bei Entscheidungsträgern, die wissen: Wenn es stimmt, ist FEYERABEND! Gute Geschäfte wünscht Ihnen, *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„FEYERABEND ist mehr
als eine Prüfdienstleistung.
Es ist eine Sicherheitsgarantie!“

www.feyerabend.de

Zukunftsgestalter der Elektrosicherheit

Erfolg durch Verlässlichkeit & Innovation

Stressfrei. Individuell. Sicher.
FEYERABEND steht für das Ende von Prüfungsstress, Unsicherheit und fragmentierten Abläufen. Prüfungen werden zuverlässig durchgeführt, individuell dokumentiert und rechtlich sauber nachvollziehbar gemacht. DIE spürbare Entlastung für Verantwortliche, die Sicherheit nicht dem Zufall überlassen.

Mein Interviewtag beginnt mit einer warmen Leberkäs-Semmel in Pliezhausen. Greif zu, heißt es. Unaufgeregt. Herzlich. Kaum bin ich durch die Tür der FEYERABEND Zentrale getreten, stellt sich dieses angenehme Gefühl ein, angenommen zu sein. Angekommen. Fast schon zugehörig. Hier ist es familiär und zugleich hoch konzentriert betriebsam. Ich bin gerne in Baden-Württembergs Mittelstand unterwegs. In unserer OrhIDEAL Arbeitgeber-Galerie stehen viele regional prominente Erfolgsbeispiele wie zum Beispiel Wolfgang Grupp von TRIGEMA, Sascha Matussek von MATUSSEK & Partners oder Daniel Rogalsky von FRETUS für Unternehmenskultur, die aus Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit wächst. Heute kommt das Führungstrio von FEYERABEND als ARBEITGEBER DES JAHRES 2026 auf dem OrhIDEAL Podium der Starken Marken dazu.

Unsere CHEFSACHE Botschafterin und Mediengesicht Carmen Goglin www.goglin.de hat nicht übertrieben, als sie FEYERABEND als starke Arbeitgebermarke des Jahres 2026 nominierte. Zwischen Ernsthaftigkeit und Professionalität schwingt spürbar etwas mit, das man nicht verordnen kann: gute Laune, Bodenständigkeit und echter Anpackungsgeist. Der Großteil des Teams ist an diesem Vormittag bereits bei Kunden im Einsatz. Ich sitze am Konferenztisch im Chefbüro, ausnahmsweise ohne die Betriebshunde. Die haben Interviewfoto-Pause und dürfen erst danach wieder unter dem Tisch Platz nehmen. Alles hier wirkt pragmatisch und zweckmäßig, ohne kühl zu sein. Meine Interviewpartner begegnen mir fröhlich. Es wird gelacht. Es wird gearbeitet.
Hier verbinden sich technische Präzision und Menschlichkeit auf selbstverständliche, sympathische Weise.

Kürzlich auch über kununu als TOP Company 2025 ausgezeichnet:
das FEYERABEND Führungs-Trio verkörpert konsequent umgesetzte Alles-aus-einer-Hand-Lösungen





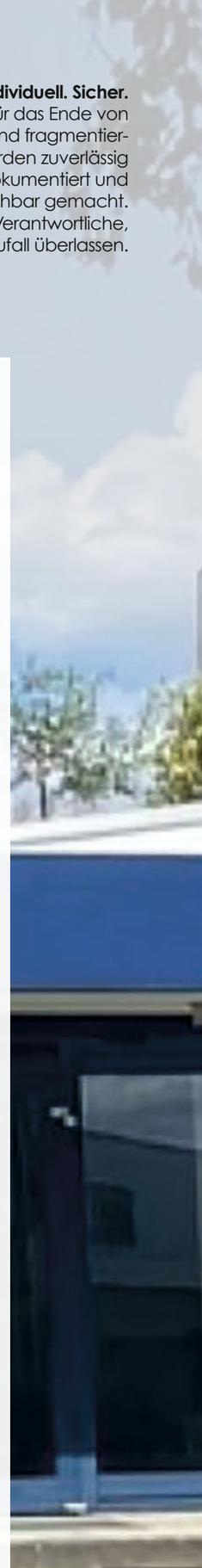


OrhIDEAL: Herr Feyerabend, elektrische Sicherheit beschreiben Sie nicht wie ein Techniker, sondern wie jemand, der Verantwortung als inneres Prinzip versteht. Es ist keine Tätigkeit, die man einfach mal „abarbeitet“. Wo hat dieser Anspruch seinen Ursprung?
Bernd Feyerabend: Aus professioneller Beobachtung. Elektrische Sicherheit hatte für mich von Anfang an eine menschliche Dimension. Strom ist unsichtbar, seine Folgen sind es nicht. Wenn Geräte ausfallen, Maschinen überhitzen oder Kontaktfehler entstehen, betrifft das nie nur Technik. Es betrifft Menschen. Ich habe früh erlebt, wie Unternehmen Prüfungen eher aus Pflichtgefühl heraus organisieren. Dabei sind Prüfungen eine der wichtigsten Stellschrauben, um den störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Meine damalige Gründungsidee war deshalb ganz einfach. Ich wollte elektrische Betriebssicherheit professionell, nachvollziehbar und wirtschaftlich umsetzen; nicht als lästige Notwendigkeit, sondern als echten Wertschöpfungsbeitrag.

Sie sind also kein Betrieb, der lediglich prüft. Sie organisieren Risikominimierung und genau darin liegt offenbar Ihr Erfolg, nicht wahr?
Weil es das ist. Eine Prüfung ist nur dann wertvoll, wenn sie etwas verhindert. Prüfen ist nicht einfach nur Kontrolle, sondern Fürsorge. Das ist unser Selbstverständnis und unser Team ist täglich mit genau dieser Haltung unterwegs.

Dieses Verständnis ist vermutlich auch der Grund, warum Sie und Ihr Team in Baden-Württemberg einen Ruf genießen, den man ausschließlich durch Qualität erreicht. Sie wurden 2025 als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. Man spürt bei FEYERABEND eine klare Struktur in einem langjährig eingespielten Team von Fachleuten. Bei Ihnen wirkt alles transparent, ruhig, geordnet. Wie wichtig ist Ihnen diese Ordnung, auch als Arbeitgeber?
Struktur schützt, denn Mitarbeitende brauchen Orientierung, um präzise zu agieren. Und gerade in der Elektrosicherheit darf es keine Unschärfe geben. Deshalb haben wir einheitliche Prüfprozesse, dieselbe Software, dieselben Standards, dieselben Messsysteme. Jeder Schritt ist nachvollziehbar. Diese Klarheit gibt intern wie extern Orientierung.

Und diese Klarheit scheint auch die Grundlage Ihrer Arbeitgebermarke zu sein. Viele Handwerksbetriebe kämpfen heute mit Unsicherheit. Zu



Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL®
WORKPLACE

IT & Elektro-Sicherheitsvisionäre als **Brain To Rent**

**„FEYERABEND. Und doch ganz ausgeschlafen:
Wir lassen Ihre Geschäfte laufen und laufen und laufen.“**

Bei FEYERABEND geht es nicht nur um Prüfungen, Normen und technische Präzision, sondern um ein Arbeitsumfeld, in dem Verantwortung, Vertrauen und Menschlichkeit zusammenwirken. Das Unternehmen lebt eine Kultur des Miteinanders, in der Fachkompetenz ebenso zählt wie Verlässlichkeit und gegenseitige Unterstützung. Klare Strukturen, moderne Arbeitsweisen und ein respektvoller Umgang schaffen die Grundlage dafür, dass Mitarbeitende eigenverantwortlich arbeiten, sich weiterentwickeln und ihre Stärken einbringen können. FEYERABEND ist ein Arbeitsplatz, an dem Sicherheit nicht nur geprüft, sondern auch im täglichen Miteinander gelebt wird und an dem berufliche Qualität, Teamgeist und persönliche Wertschätzung selbstverständlich zusammengehören.

















„Bei uns ist Digitalisierung keine Worthülse, sondern gelebter Standard.“





Bewährte Professionalität

Manche hängen Bilder auf - bei FEYERABEND hängt Kompetenz. Die Wand der Zertifikate ist ein eindrucksvolles Zeugnis geballter Qualifikation, Sorgfalt und langjähriger Kompetenz: Ein starkes Team für Baden-Württemberg im Einsatz!











„Und wenn es stimmt, ist FEYERABEND!“

viele Einsätze, weite Strecken und Anfahrten, ständig wechselnde Abläufe und Teams. Ihr Motto dagegen lautet: „Wir übernachten in unseren eigenen Betten.“ Es sagt viel über Ihren Führungsstil und die strategische Ausrichtung aus.
Ja, wir sind bewusst regional tätig. Baden-Württemberg ist unser Zuhause, unsere Kundschaft, unser Wirkungskreis. Das schafft Nähe und Verbindlichkeit. Für Mitarbeitende bedeutet das Planbarkeit und Lebensqualität, weil sie wissen, dass sie abends zu Hause sind. Für Kunden bedeutet es Erreichbarkeit. Und für mich bedeutet es Zuverlässigkeit. Fachleute, die nicht in der Gegend herum hetzen müssen, sind am nächsten Tag mit mehr Ruhe und Präzision im Einsatz. Auch in der Elektrotechnik ist die Frage wichtig: Wie fühlt sich ein Arbeitsplatz an? Nähe und Berechenbarkeit, das sind Werte, die geschätzt werden.

Wenn man nach Feierabend noch gerne mit den anderen zusammensitzt, dann ist es FEYERABEND. *(Wir lachen)*
Sie haben es erfasst, Frau Briegel. In dieser starken Gemeinschaft fühlen wir uns wohl.

Während viele Unternehmen über fehlende Fachkräfte klagen, investieren Sie konsequent in Aufbau, Bindung und Weitergabe von Wissen. Ausbildung und Nachwuchsförderung haben bei Ihnen sichtbar Gewicht, über Generationen hinweg, im Zusammenwirken mit Ihrem Sohn Tom Feyerabend. Wie sind hier Ihre Aufgabenverteilungen?
Generationenübergreifend zu arbeiten heißt für mich, Zukunft nicht dem Zufall zu überlassen. Mein Sohn bringt eine junge, digitale, moderne Sicht auf Elektrotechnik und Informationssysteme mit, gepaart mit solider fachlicher Basis. Er ist Informationstechniker-Meister, angehender Betriebswirt und hat wertvolle Erfahrung durch die DEKRA gesammelt. Tom entwickelt bei uns Systeme, Ausbildung und digitale Infrastruktur weiter. Ich halte die fachliche und strategische Linie, auch in Personalfragen. Seine Kompetenz ergänzt meine Erfahrung und die kaufmännische Expertise von Verena Heidel ideal. Frau Heidel sorgt für wirtschaftliche Stabilität, effiziente Prozesse und kaufmännische Steuerung. Zusammen ergibt das ein belastbares Fundament, technisch, wirtschaftlich und menschlich. Und wenn Mitarbeitende erleben, dass Wissen systematisch weitergegeben wird, wächst nicht nur Qualität, es entsteht Loyalität.

Ein weiterer Aspekt, der ins Auge fällt, ist Ihre LKA-Zuverlässigkeitsbescheinigung. Sie steht für ein außergewöhnlich hohes Maß an Vertrauen und Integrität. Wofür steht diese Bescheinigung?
Diese Bescheinigung wird nur Unternehmen erteilt, die als besonders vertrauenswürdig gelten, etwa im Umfeld sensibler Einrichtungen oder kritischer Infrastruktur. Für uns ist sie Ausdruck unserer Gewissenhaftigkeit. Zuverlässigkeit beginnt bei der eigenen Aufrichtigkeit. Jedes Teammitglied ist geprüft, geschult und fachlich qualifiziert. Interne Absicherung ist die Voraussetzung, bevor wir externe Sicherheit gewährleisten.

Sie verstehen Sicherheitsprüfung nicht als Einzelleistung, sondern als durchgängiges System. Prüfkonzepte, Gefährdungsbeurteilungen, Schulungen, Beratung, Prozessdigitalisierung und Thermografie greifen bei Ihnen ineinander. Was macht diesen systematischen Ansatz für Ihre Kunden so wertvoll?

Verantwortungsträger mit Format

Von der Pflicht zur Leidenschaft.
Elektrorevision neu gedacht – für sichere Unternehmen und belastbare Infrastrukturen in Baden-Württemberg. Dafür steht Visionär Bernd Feyerabend mit seinem guten Namen.

„Wenn sensible Infrastrukturen funktionieren, spricht niemand darüber. Genau das ist unser Anspruch!“

So ist es. Sicherheitsprüfung ist kein einzelner Vorgang, sondern ein Gesamtkonzept. Darum gehen wir systematisch vor. Wir prüfen nicht nur, wir denken die Sicherheitskette durch. Wo entsteht ein Risiko? Welche Abhängigkeiten gibt es? Wie dokumentieren wir sauber? Welche Prozesse sorgen dafür, dass Prüfungen im Alltag nicht stören? Wir bieten Unternehmen eine vollständige Prüforganisation mit digitaler Struktur, einheitlichen Protokollen und klaren Verantwortlichkeiten. Das schätzen unsere Auftraggeber.

In Ihrem Kundenkreis wird Sicherheitsprüfung nicht als Pflichtprogramm wahrgenommen, sondern als Führungsinstrument. Wie entsteht ein solcher Perspektivwechsel?
Vorurteile entstehen nur dort, wo Prüfungen unprofessionell erlebt werden. Ein Dienstleister kommt, misst irgendetwas, hinterlässt unverständliche Ordner und geht wieder. Wenn eine Prüfung keine Klarheit schafft, bleibt sie eine Belastung. Wir wollen das Gegenteil erreichen. Jede Prüfung soll Risiken reduzieren, Verantwortliche absichern und Prozesse verbessern. Unsere Kunden sollen ruhig schlafen können. Eine gute Prüfung verhindert Ausfälle, senkt Haftungsrisiken und schafft Transparenz. So wird Schutz zur Führungsqualität. Unternehmen, die bewusst in Sicherheit investieren, zeigen Verantwortung für Menschen und Anlagen und werden als Arbeitgeber glaubwürdig. Die Prüfplakette ist dabei nur das sichtbare Zeichen. Der eigentliche Wert entsteht vorher durch Sorgfalt, Fachkompetenz und nachvollziehbare Dokumentation. Deshalb erleben unsere Auftraggeber unsere Arbeit nicht als Pflicht, sondern als Entlastung und Absicherung.

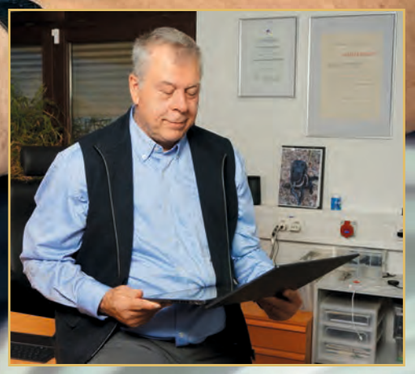
Besonders interessant ist Ihr Fokus auf elektrische Thermografie. Das wirkt wie die Königsdisziplin der Prävention. Viele Entscheider kennen die Wirkung dieser Methode nicht. Dabei ermöglicht sie, Risiken zu erkennen, bevor sie entstehen. Wie wichtig ist diese vorausschauende Prüfung?
Thermografie ist ein Blick in die unsichtbare Zukunft einer Anlage. So erkennen wir Kontaktprobleme, Hitzeentwicklung, Materialschwächen oder potenzielle Brandrisiken frühzeitig. Das schützt Betriebe vor Ausfällen und Gefahren besonders in sensiblen Bereichen wie Kliniken oder komplexen Industrieanlagen. Für mich ist Thermografie eine logische Erweiterung unseres Sicherheitsverständnisses. Wir sehen Dinge, bevor sie sich zeigen. Das ist echte Prävention.

Genau deshalb übernehmen Sie Aufgaben, die besondere Verlässlichkeit erfordern. Sie prüfen Pflegebetten, Medizingeräte, Schwerlastsysteme und komplette Infrastrukturen in Einrichtungen, in denen technische Stabilität unmittelbar mit Schutz verbunden ist, etwa bei AWO, DRK oder der Keppler-Stiftung. Das ist ein Arbeitsfeld mit hoher Verantwortung.

Betriebssicherheit und Ausfallprävention auf jedem Parkett: Ob Schulungen, Fachpodien oder Wirtschaftsformate in Medien, Bernd Feyerabend klärt auf und zeigt, wie Prävention Ausfälle verhindert











Kaufmännische Schnittstelle mit Herz: Verena Heidel hat immer ein offenes Ohr und die passsende Lösung für die organisatorischen Belange von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden. Die Regionalität ist der Erfolgsfaktor von FEYERABEND.

Denn Nähe schafft Vertrauen – die Basis jeder ausgezeichneten Dienstleistung. „Wir sind da. Kein Callcenter, kein wechselndes Personal, kein Unbekannter an der Tür.“

Mehr als nur ein Dienstleister **Partner des nachhaltigen Erfolges**

„Wir ermöglichen die *Alles-aus-einer-Hand-Lösung* im Bereich der Elektrorevision und den UVV-, VDE-sowie DGUV-Prüfungen.“

www.feyerabend.de

Und das verpflichtet, denn der Gesundheitsbereich ist sehr sensibel. Technische Fehler sind hier keine Bagatellen. Hier müssen wir absolut verlässlich sein. Maximale Verfügbarkeit, minimales Risiko, höchste Präzision. Verantwortung wird nirgends so konkret wie dort, wo Personal auf funktionierende Technik angewiesen ist. Unsere langjährige Erfahrung und unser geschultes Fachpersonal machen uns hier zum Vertrauenspartner.

Ihre Mitarbeitenden wirken hauptsächlich im Hintergrund und genau dort liegt ihre Bedeutung. Sie sorgen dafür, dass Technik funktioniert und sicher betrieben wird. Wie erleben Ihre Fachkräfte diese Verantwortung, und warum wirkt diese Arbeit gerade für Ihre Mitarbeiter so sinnstiftend?
Richtig erkannt, Frau Briegel. Wir bieten nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern Bedeutung. Wer bei uns arbeitet, weiß: „Ich sorge dafür, dass Pflegekräfte sicher ihren Aufgaben nachgehen können. Dass Geräte fehlerfrei funktionieren. Dass Unternehmen rechtssicher handeln. Und dass Risiken früh erkannt werden.“ Das ist keine Routine. Das ist eine Aufgabe, die unsere Mitarbeitenden sehr erfüllt.

Und diese Verantwortung hat einen soliden Rahmen, Ihre Kooperation mit der DEKRA. Viele verbinden die DEKRA nur mit der Plakette am Auto. Tatsächlich steht sie für ein weltweites Sicherheits- und Prüfnetzwerk. Ihre Zusammenarbeit ist deutlich mehr als eine formale Partnerschaft. Was bedeutet diese Experten-Verbindung konkret für Ihre Arbeit und Ihr Team?
Die DEKRA steht international führend für geprüfte Sicherheit. Wir wirken seit Jahren partnerschaftlich zusammen. Das bedeutet, wir steuern nicht isoliert, sondern eingebettet in ein System aus aktuellen Normen, geprüfter Prüftechnik und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Unsere Messverfahren, unsere Software und unsere Standards orientieren sich an diesem Qualitätsrahmen. So stellen wir sicher, dass unsere Arbeit fachlich immer auf dem neuesten Stand ist. Gemeinsam gestalten wir praxisnah und verlässlich elektrische Sicherheit in Baden-Württemberg weiter.

Genial. Das ist alles sehr zukunftsorientiert. Ihre Digitalisierungsstrategie „IZYTRONIQ-First“ zeigt ebenfalls Ihre Innovationsoffenheit. Viele prüfen noch analog, während Sie ein digitales Prüfökosystem aufgebaut haben. Was bedeutet Digitalisierung für die Zukunft Ihrer Branche?
Digitale Prüfstrukturen sorgen dafür, dass kein Wert verloren geht, keine Information verschwindet, keine Dokumentation unvollständig ist. Das sichert Effizienz und Transparenz. Daten sind heute auch im Bereich Elektrosicherheit ein großer Wettbewerbsvorteil. Vorgänge werden komplexer. Dokumentation wird anspruchsvoller. Prüfintervalle verändern sich. Technische Infrastruktur wächst. Wer nicht vorausdenkt, wird irgendwann nur noch hinterherrennen. Wir wollen vorausdenken. Und wir wollen den Standard setzen, wie Sicherheit in Baden-Württemberg verstanden wird. Wir wollen hier führend bleiben.

Unsere CHEFSACHE-Botschafterin und Mediengesicht Carmen Goglin hat Sie als „Starke Arbeitgebermarke des Jahres 2026“ nominiert, weil Sie fachliche Exzellenz mit Bodenständigkeit verbinden und Unternehmenskultur sichtbar leben. Darüber hinaus erlebe ich Sie als Beispiel für bewusst gesteuertes Wachstum. Sie wirken ambitioniert, aber nicht getrieben. Wie bewahren Sie diese Gelassenheit?
Ambition ohne Hektik, das ist mein Motto.

Wir wollen wachsen, aber mit Struktur, nicht mit Aktionismus. Jedes Ziel folgt bei uns dem Prinzip Sicherheit mit System. Diese Systematik spiegelt sich auch in unseren Kennzahlen wider. Schnelle Angebote, transparente Reports, eine hohe Wiederbeauftragungsquote sind unser Erfolgsrezept. Wir wachsen lieber nachhaltig als laut…

…weil Verantwortung kein Zufall ist?
Genau. Weil Verantwortung kein Glücksspiel ist und erst aus Klarheit entsteht. Wenn wir etwas zusagen, tun wir es. Wenn wir prüfen, prüfen wir richtig. Wenn wir wachsen, wachsen wir mit Struktur. Und wenn wir führen, führen wir mit Verlässlichkeit.

DAS ist ein kraftvolles Qualitätsversprechen, dem ich nichts mehr hinzufügen muss. Ich wünsche Ihnen weiterhin so ein gutes Händchen und dass Sie weiterhin viele starke Unternehmen in Baden-Württemberg betriebssicher machen. Ein Mann, ein Wort, ein Feyerabend. *(Wir lachen)* **Danke für dieses sympathische Gespräch.**
Frau Briegel, danke Ihnen für die interessanten Fragen. Und jetzt müssen Sie unbedingt noch unsere Feyerabend-Maskottchen kennenlernen. Unsere Betriebshunde warten schon.

Backstage beim Interview: nominiert von Carmen Goglin www.goglin.de (links im Bild) und auf dem Podium der STARKEN MARKEN gewürdigt durch Orhidea Briegel (rechts im Bild)



Texte und Unternehmerportraits: Orhidea Briegel; Fotos at work: Feyerabend, mark.gross ©candidateflow











Expertenpool 2026
Über 25 Jahre Orhideal
www.orhideal-image.com

Begegnung mit

Tom Feyerabend FEYERABEND Informations- und Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Erfolgsportrait des Jahres

original • responsible • honest

Erfolge aus dem Mittelstand im **Podium der Starken Marken**

ORH IMAGE IDEAL®

Rechtssicherheit für Ihr Business

Das Qualitätsversprechen

Die Mission: Die Prüfung von elektrisch betriebenen Maschinen, Geräten, Anlagen, Einrichtungsgegenständen und verschiedensten Hilfsmitteln ist die FEYERABEND Kernkompetenz. Die hohe Wiederbeauftragungsquote spricht für sich. Gefährdungsbeurteilung und Prüfung von:

- **elektrischen Geräten**
- **elektrischen Anlagen**
- **elektrischen Maschinen**
- **Pflegebetten**
- **mobilen Stromerzeugern**
- **E-Ladestationen**
- **BWS**
- **Beleuchtungen**
- **Sicherheitsbeleuchtungen**
- **kraftbetätigter Türen & Tore**
- **Leitern und Tritten**
- **Photovoltaikanlagen**
- **Servern ohne Abschaltung**
- **Schweifgeräten**
- **Blitzschutzanlagen**
- **Prüfung von Rauchmeldern**

für Industrie- und Produktionsunternehmen, Hotels und Pensionen, Banken und Versicherungen, Baustellen und Servicefahrzeuge, Schulen und öffentliche Einrichtungen, Lager- und Logistikzentren, Büro- und Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen u.v.m.

www.feyerabend.de



Messtechnik und Software auf neuestem Stand

Für die Messtechnik verwenden wir ausschließlich kalibrierte Geräte mit allen notwendigen Zulassungen für Ihren Prüfbereich. Die passende Software für eine rechtskonforme und übersichtliche Dokumentation sind gelebter Standard in unserem Haus.

Software zu Gefährdungsbeurteilungen und zur Ermittlung von Prüffristen sind ein weiteres Merkmal von Prüfungen aus dem Hause FEYERABEND.

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder
vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das **objektiv** gesehen

Strategischer Generalismus & Veränderungskompetenz im Doppelpack: Wie Klaus Boog und Katrin Oppermann-Jopp mit CEO4CEO® und Kulturdiagnostik Familienunternehmen neu ausrichten – vom Überlebensmodus zum Zukunftsbetrieb

Mit Mr. Strategy & Lady Change zum EMPATRUSTErfolg

360-Grad Supervision und Leitinstanz für Champions der Zukunft: Hochmodern und erfahren, agieren die kosmopoliten Frontgesichter von Empatrust. Weltweit vernetzt geben Katrin Oppermann-Jopp und Klaus Boog Mittelständlern Anleitung zur Neugestaltung. Kein Blabla, sondern Umsetzungskraft pur! Bei ihrer begeisterten Klientel gilt die Empatrust Akademie als Adresse Nr. 1 für Unternehmertum der neuen Zeit.

„Empathie und Vertrauen sind das Kapital, mit dem Familienunternehmen ihren Marktwert steigern und Zukunft sichern.“

www.empatrust.com

Chancen erkennen, wenn andere nur Probleme sehen – das zeichnet Klaus Boog und Katrin Oppermann-Jopp aus. Als Fortschrittmacher für mittelständische Familienunternehmen stehen sie an der Seite von Inhabern und Geschäftsführern, die ihre Wachstumspotenziale ausschöpfen wollen oder in stürmischen Zeiten Orientierung suchen.

Das Geschäftsduo gehört zu jener Riege von Mittelstands-Heroen, die mit Empathie und Vertrauen die Wirtschaft prägen. Ihr gemeinsames Unternehmen Empatrust, Empathy meets Trust, verkörpert zusammen mit ihrem internationalen Team genau diesen Wertekodex. In unserer Hall of Fame ergänzen sie mit der Empatrust Gruppe die Reihe verantwortungsvoller Legenden und Vorbilder, wie z.B. Wolfgang Grupp TRIGEMA, Prinz Luitpold von Bayern ROYAL BRANDING, Helmut Schreiner SCHREINER GROUP, Perry Soldan Em-Eukal auf unserem Unternehmerpodium. Beide sind Unternehmer aus eigener Biografie, keine distanzierten Ratgeber. Ihre Kunden erleben sie nicht als Theoretiker, sondern als Partner, die auf den Punkt kommen, Verantwortung übernehmen und auch dann präsent sind, wenn es unbequem wird. Ihr Markenservice CEO4CEO® bedeutet Sparring auf Augenhöhe, getragen von Vertrauen und echter Lösungskompetenz. Eine Qualität, die in dieser Konsequenz im Mittelstand extrem gefragt ist. Ihre Mission: Unternehmer und deren Teams wieder für ihr Tun zu begeistern und Familienbetrieben zu helfen, sich für die Zukunft zu wappnen und aus Krisen gestärkt hervorzugehen. Wird Unternehmensmodernisierung zur Last, kommt neuer Schwung durch Empatrust !

Orhidea Briegel, Herausgeberin



CEO4CEO®: Führungsqualitäten **auf dem Prüfstand der Praxis**

Multidimensionaler Transformationspartner für höchste Positionen
Den visionären SINNovations-Guide, der als Führungsoptimierer, Wachstumstreiber, Umsatzbooster und Lotse durch Finanzkrisen brilliert, treibt seit drei Jahrzehnten die Begeisterung für familien- und inhabergeführte Unternehmen an. Klaus Boog kennt ihr Innenleben, die stille Größe, die ungesagten Konflikte, den Druck hinter verschlossenen Türen. Sein Antrieb: nicht weniger als ihr Überleben zu sichern. Wo er Produktionsstätten erweitert, Logistik neu denkt, Expansion begleitet, beginnt für Unternehmen eine neue Zukunftsausrichtung. Boog ist der Brückenbauer zwischen Extrempositionen: hier die kalte Formel „Der Mensch ist austauschbar, Produktivität zählt allein", dort die naive Verklärung „Technologie zerstört, einzig der Spirit rettet". Zwischen diesen Polen spannt er sein Werk und beweist mit seinen Empatrust-Klienten, dass Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit kein Widerspruch sind. Die Symbiose aus Effizienz und Empathie ist das Unternehmensmodell von morgen. Und genau diese Verbindung macht Klaus Boogs Wirken so wegweisend.

OrhIDEAL: Frau Oppermann-Jopp, Herr Boog, verraten Sie mir doch bitte, wie ich Ihren unternehmerischen Facettenreichtum auf sechzehn Magazinseiten verdichten soll?
(Ich zwinkere beiden zu)
Klaus Boog: Frau Briegel, diese Sorge können wir getrost Ihnen überlassen. *(Wir lachen.)*

OrhIDEAL: Dann steige ich besser gleich ein, um keinen wertvollen Platz zu vergeuden. Schließlich steht auf meiner Agenda, die ganze Bandbreite Ihres Wirkens zu erfassen. Als renommierte Erfolgsflüsterer für Familienunternehmen optimieren Sie Führung, Mitarbeiter, Kultur, Beschaffung, Produktion, Vertrieb sowie Finanzen und verbinden damit alle zentralen Wertschöpfungshebel zu einem zukunftsfähigen Gesamtsystem. Ihre Kunden erleben Sie mit ihrer EMPATRUST-Strategie als Partner.
Katrin Oppermann-Jopp: Ja, wir sind durch und durch Unternehmer. Wir sprechen die Sprache unserer Kunden und wissen, wie sich ihre Herausforderungen anfühlen. An uns wenden sich CEOs von Familienunternehmen, weil sie unsere persönliche, intensive Begleitung schätzen. Wir erfassen schnell die Lage, reden Klartext. Andere bleiben bei Folien, Analysen und schönen Berichten stehen. Wir gehen weiter, packen an und bewegen, was bewegt werden muss.
Klaus Boog: Zunächst einmal arbeiten wir exklusiv auf der Chefetage als Sparringspartner. Hier finden wir die Lösung für alles, egal, wo es im Unternehmen hakt. Getreu meinem Motto: Probleme sind zukünftige Chancen. Wenn nötig, packe ich selbst operativ mit an, wie ein Interims-Manager oder Projektleiter. Diese CEO4CEO-Nähe schafft Vertrauen. Unsere Kunden wissen, dass wir als Impulsgeber die Zahlen, Strategie und Menschlichkeit in Einklang bringen, um die Marktstellung für die Zukunft zu sichern. Für die Extrameile sind wir uns nicht zu schade.

Welche typischen Sorgen und aktuellen Herausforderungen der Unternehmer lösen Sie mit EMPATRUST, wenn Sie Unternehmen weiterentwickeln und auf Zukunft eichen?
Klaus Boog: Neben dem Bedarf zur strategischen Neuausrichtung in bewegten Zeiten und besseren Führung ist natürlich der Mangel an Fachkräften ein besonderer Knackpunkt. Auch die Mitarbeiterbindung beschäftigt fast jeden Mittelständler enorm. Dazu kommt, dass sich die Märkte schnell ändern und die Digitalisierung voranschreitet. Neue Technik wie Automation oder KI setzen traditionelle Geschäftsmodelle unter Druck. Familienunternehmen müssen sich laufend neu erfinden, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.
Katrin Oppermann-Jopp: Ob es um wichtige Entscheidungen oder persönliche Belastung geht, viele Unternehmer haben das Gefühl, mit ihren Problemen isoliert zu sein. Ich spüre oft, wie erleichtert Familienunternehmer sind, wenn endlich jemand ihre Lage wirklich versteht. Viele stehen unter enormem Druck. Denn firmenintern ist es nicht unbedingt ratsam, sich als CEO

1:1 Betreuung und CEO-Trainings der Extraklasse:



Mit Empatrust erleben Top-Entscheider und Wirtschaftsgestalter ihr persönliches Next-Level-Highlight





in allen Nöten zu offenbaren. Da helfen keine 08/15-Ratschläge, sondern erstmal Verständnis und neue Klarheit. Ob lähmende Bürokratie, zerreißende Lieferketten, explodierende Kosten oder die ständige Frage nach Liquidität, Unternehmer kämpfen an allen Fronten gleichzeitig. Da geht bei vielen der Blutdruck hoch.

Und wie! Ich kenne einige Mittelständler, die sich wie im falschen Actionfilm fühlen. Alles fliegt einem gleichzeitig um die Ohren. Altbewährtes zählt auf einmal nicht mehr. Märkte brechen weg.

Katrin Oppermann-Jopp: Sie sagen es, Frau Briegel. Abgesehen von diesen handfesten Problemen brodelt auch viel Subtiles unter der sichtbaren Oberfläche, das auf den Unternehmern lastet. Zum Beispiel die Verantwortung für Familie und Mitarbeiter. Die schlaflosen Nächte, weil sie die Arbeitsplätze sichern wollen. Auch zwischenmenschliche Probleme spielen eine Rolle. In Familienbetrieben vermischen sich familiäre und berufliche Bereiche. Unausgesprochene Konflikte zwischen Generationen oder verschiedenen Wertvorstellungen belasten die Stimmung. Die Wirkung ist spürbar, aber die Ursache wird oft nicht erkannt. Dann schwinden natürlich die Freude und Begeisterung. Unternehmer, die früher voller Elan ihr Unternehmen voranbrachten, wirken plötzlich müde und erschöpft. Das Feuer der Begeisterung droht zu erlöschen und damit die Orientierung. Genau dann suchen viele unsere Hilfe als externe Partner, damit der Nebel sich lichtet. Zuletzt ist da noch die Frage der Nachfolge. Wie übergebe ich mein Lebenswerk in gute Hände?

Stimmt, die unternehmerische Realität ist voller Ungewissheiten. Ihr Erfolgsrezept scheint darin zu liegen, die Komplexität differenziert zu durchdringen. Eine einzige richtige Lösung gibt es selten. Doch gerade für uns Mittelstandslenker fühlt sich die Flut an Optionen manchmal erdrückend an. Gefühlt vervielfachen sich die Entscheidungsmöglichkeiten von Tag zu Tag. Wie findet man in so agilen Zeiten den richtigen Hebel, den gemeinsamen Nenner, das stabile Fundament, auf das man sein Unternehmen stellen kann?

Klaus Boog: Das Fundament, auf dem jedes Unternehmen steht, ist Empathie und Vertrauen. Sie brauchen Empathie bzw. Intuition, um die passenden Geschäfts-, Kooperationspartner und Mitarbeiter um sich zu scharen. Und Vertrauen bildet die Grundlage für alle weiteren Prozesse. Selbstvertrauen in eigene unternehmerische Entscheidungen, Vertrauen in die Mitarbeiter, Partner und Familie. Bei Empatrust leben wir ja diese Werte. Sie sind unser Name und Programm! Unsere ganzheitliche Weiterentwicklung von Unternehmen umfasst sowohl harte Fakten als auch die weichen Faktoren, die Unternehmenskultur. Letztlich muss beides passen. Das eine ohne das andere führt zur Schieflage.

Können Werte bzw. Unternehmenskultur wirklich den Unternehmenserfolg beeinflussen? Wie überzeugen Sie die Skeptiker? Solche halten Werte und Unternehmenskultur für nette Begleitmusik, aber nicht für einen Erfolgsfaktor.

Klaus Boog: Frau Briegel, zu uns kommen die CEOs aus Überzeugung, weil sie ahnen, dass Kultur kein Luxus ist, sondern harte betriebswirtschaftliche Wirkung hat. Die Skeptiker erreichen wir meist erst, wenn sie am eigenen Leib spüren, dass Soft Facts über Umsatz, Ertrag und Zukunftsfähigkeit entscheiden. Unser Buch ‚Der Phönix-Effekt' zeigt das sehr eindrücklich. Unternehmen, die scheinbar ausgebrannt waren, konnten durch einen Kulturwandel regelrecht aus der Asche steigen. Unternehmenskultur ist der Treibstoff für Erfolg. Sie verbindet die starken Wurzeln der Vergangenheit mit der Kraft für neues Wachstum, für Innovation. Und nur wenn die Werte, also Vertrauen, Offenheit, Wertschätzung, stimmen, dann ziehen alle an einem Strang. Genau das sorgt dafür, dass Mitarbeiter auch in turbulenten Zeiten motiviert bleiben. Werte sind kein Wohlfühlthema, sondern das innere Navigationssystem, das ein Unternehmen auch durch unsichere Zeiten steuert.

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Interviewpartner
Quotenbooster für Wirtschaftsformate

Flexible Interviewthemen je nach Rahmenprogramm:

„Der Phönix-Effekt: Wie du das Feuer der Begeisterung in deinem Unternehmen wieder neu entfachst"

„Von KPIs zur Begeisterung: Wie Unternehmenskultur messbar und profitabel wird"

„Strategischer Generalismus für Nischenhelden – die neue Führungskunst im Mittelstand"

„Der europäische Fachkräfte-Pool: Wie Mittelständler heute internationale Talente gewinnen"

„Materialströme im Wandel: Wie Mittelständler Beschaffungskrisen pragmatisch meistern"

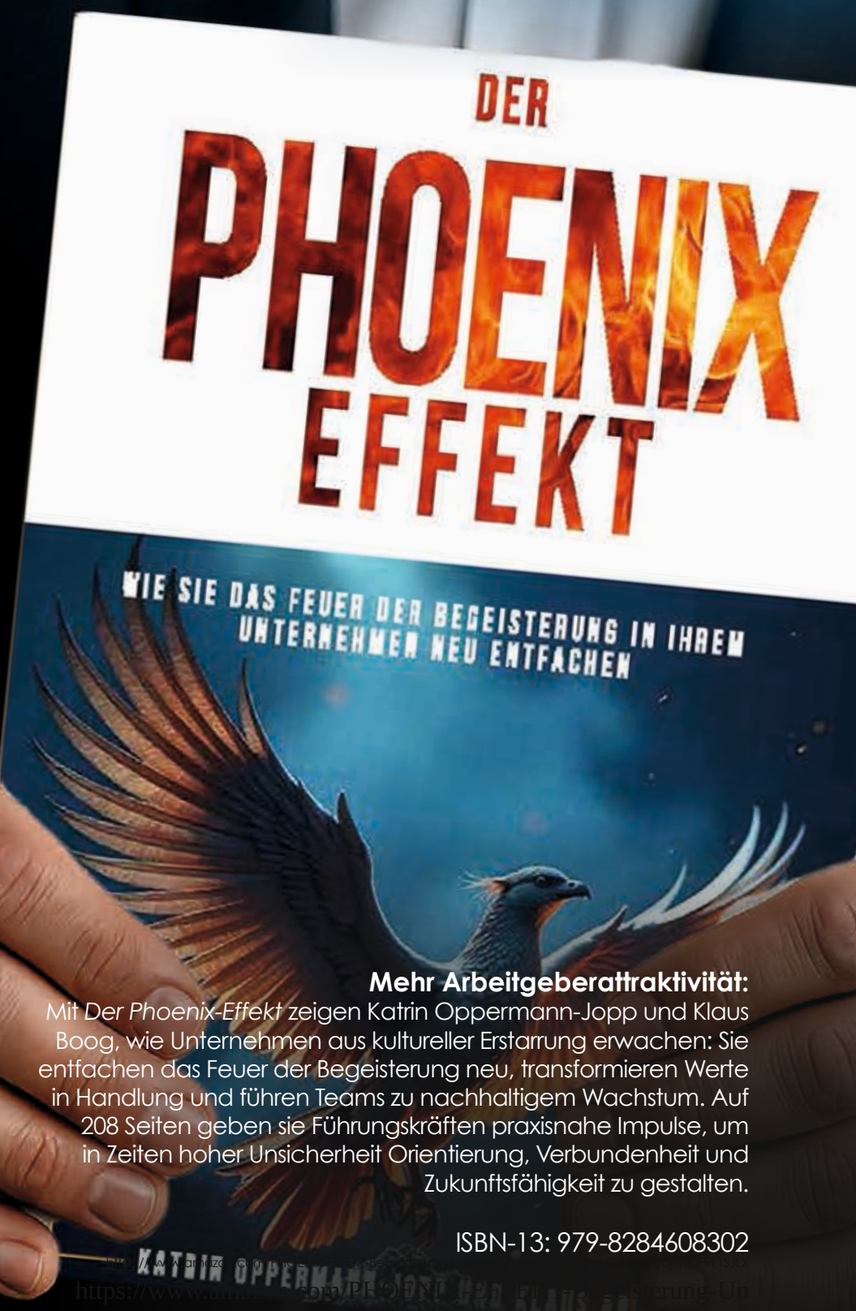
„Business im Wiederaufbau: Welche Rolle Mittelständler beim Ukraine-Revival spielen können"

„Die unterschätzte Chance: Warum der Wiederaufbau der Ukraine für deutsche KMU ein Wachstumsmarkt ist"

„Mut zur Menge: Wie Empatrust im Millionen-Tonnen-Markt agiert und was Mittelständler daraus lernen können"

„Vom Hidden Champion zum Global Player: Warum Partnerschaften der neue Wachstumstreiber sind"

„Interkulturelle Verhandlungskunst – das unsichtbare Kapital im internationalen Geschäft"



Mehr Arbeitgeberattraktivität:
Mit *Der Phoenix-Effekt* zeigen Katrin Oppermann-Jopp und Klaus Boog, wie Unternehmen aus kultureller Erstarrung erwachen: Sie entfachen das Feuer der Begeisterung neu, transformieren Werte in Handlung und führen Teams zu nachhaltigem Wachstum. Auf 208 Seiten geben sie Führungskräften praxisnahe Impulse, um in Zeiten hoher Unsicherheit Orientierung, Verbundenheit und Zukunftsfähigkeit zu gestalten.

ISBN-13: 979-8284608302

Gefragt als Speaker & Trustfluencer

Standing Ovations für ernste Themen, mit einem Augenzwinkern vorgetragen:

Fachkräfte fehlen nicht – sie gehen nur woanders hin

Generationen im Dialog: Wenn Erfahrung auf frische Ideen trifft und beides bleiben darf

Werte zeigen sich nicht im Leitbild, sondern Montagmorgen, um halb acht

Alt und Jung sprechen nicht verschiedene Sprachen – sie benutzen nur andere Emojis

Warum Führung nicht mit Powerpoint beginnt, sondern mit Präsenz

Selbstführung: Bevor du andere bewegst, bewege dich selbst

Wie du innerlich stabil bleibst, wenn es im Außen kracht

Außerdem:

- Impulse, Vorschläge und Ideen für publikumswirksame und Leser bindende Themenauswahl
- Podcast, Radio oder TV-Diskussionen

„Mehr Gewinn ohne starres Gewinnstreben? Der Paradigmenwechsel in der Unternehmenskultur ist aufklärend, unterhaltsam und sorgt für Verblüffung!“

Quo vadis, Mittelstand?
Mit Empatrust auf Kurs.

Architektin innerer und äußerer Transformation

Die visionäre Kultur- und Leadership-Gestalterin, die sich in 30 Jahren als Change-Mentorin, Sparringspartnerin und Wegbegleiterin für Führungskräfte als Top-Ansprechpartnerin etabliert hat, erkennt die feinen Signale, die unausgesprochenen Spannungen und die ungenutzten Potenziale in Organisationen. Ihr Antrieb: nicht weniger, als aus Druck neue Stärke zu formen. Wo sie Unternehmenskulturen sichtbar macht, Teams in Ko-Kreation führt und Führungskräften mentale Klarheit verschafft, beginnt ein Wandel, der weit über klassische Beratung hinausgeht.

Während horizontale Entwicklung bedeutet, mehr Wissen und Methoden nebeneinander anzusammeln, forciert sie vertikale Entwicklung. Sie erweitert Denk- und Handlungsspielräume auf die nächste Bewusstseinsebene. So gelingt die Verbindung von innerem Wachstum und äußerer Transformation als Unternehmensmodell von morgen. Wegen dieser Kombination wird Katrin Oppermann-Jopps Wirken so unverzichtbar.

„Veränderung gelingt nicht durch Druck, sondern durch Vertrauen.“

Versteht die Meta-Ebene: Katrin Oppermann-Jopp, Geschäftsführerin der Empatrust Consulting & Academy







Hm, und was ist, wenn ein Unternehmer vermeintlich nur durch einen Lieferengpass in Bedrängnis gerät? Das ist ja ein sehr handfestes Problem. Da hat er wohl für Kulturarbeit keinen Kopf.

„Nur“ durch einen Lieferengpass? Das ist ein Fakt, den Sie als CEO nicht ändern können. Die entscheidende Frage lautet: Wie gehen Sie jetzt damit um? Wo finden Sie die Orientierung? Wie disponieren Sie um, wie stellen Sie Kunden zufrieden, wie setzen Sie Ihre Lieferkette neu auf? Genau in solchen Momenten zeigt sich, ob Ihr Unternehmen über ein tragfähiges Wertesystem verfügt. Denn wer überlebt den Engpass besser? Der Unternehmer, der erschöpft nach Lösungen sucht, während sein Team Dienst nach Vorschrift macht? Oder derjenige, der aus einer inneren Überzeugung heraus, mit klarem Kopf neue Ideen entwickelt und von Mitarbeitern unterstützt wird, die mitdenken und Verantwortung übernehmen? Vielleicht rettet ein innovativer Einfall Ihres Produktionsleiters die Lage. Vielleicht findet der Einkäufer einen neuen Partner. Vielleicht wächst Ihr Team sogar enger zusammen und trägt das Unternehmen gemeinsam durch die Krise. All das ist im Mittelstand möglich, gerade weil persönliche Nähe und Loyalität hier zählen. Aber dafür braucht es Klarheit und einen festen Bezugspunkt, also eine intakte Unternehmenskultur. Ohne sie stehen Sie als Leader allein auf weiter Flur. Gerade in der Krise sollten sie demnach in ihre Unternehmenskultur investieren. Das ist kein Kostenpunkt, sondern der Rettungsanker, der Sie aus der Misere holt.

Wow, Herr Boog, das gefällt mir. So ein flammendes Plädoyer für den Zusammenhalt in Familienunternehmen! Loyalität ist heutzutage ein wirklich bedeutender Wettbewerbsvorteil.

Katrin Oppermann-Jopp: Genau. Das ist der TRUST-Faktor. Wir erleben oft: Sobald ein Unternehmen seine gemeinsamen Werte wirklich definiert hat, lösen sich viele Konflikte quasi von selbst. Entscheidungen werden leichter, weil man einen inneren Kompass hat. Natürlich zahlen Werte allein keine Rechnungen. Aber sie legen das Fundament für Innovation und nachhaltiges Wachstum. Und das geht branchenübergreifend. Denn überall, wo Menschen zusammenarbeiten, entscheidet Kultur über Motivation, Zusammenarbeit und Erfolg. In jeder Branche!

OK. Aber gibt es da nicht das entscheidende Problem, dass Kultur subtil wirkt. Ich kann doch nur fühlen, wie es um die Unternehmenskultur steht, oder?

Klaus Boog: Glauben Sie mir, Frau Briegel, die Führungs- und Unternehmenskultur lassen sich sehr gut in einer Bilanz ablesen. Aber man kann sie tatsächlich auch messen an konkreten Kennzahlen, wie Mitarbeiterbindung, Innovationsgeschwindigkeit, Fluktuation, Kundenloyalität, Effizienz. In unserer Beratung machen wir Werte zum Beispiel mit den Cultural Transformation Tools sichtbar und konkret. So wird greifbar, wo es klemmt und wo Potenziale schlummern.

Mir ist durchaus bewusst, dass Unternehmenskultur und Werte der Kitt sind, der alle Elemente des Unternehmens zusammenhält. Aber man kann doch nicht nicht kommunizieren. Hat nicht jedes Unternehmen ohnehin schon eine Kultur und Werte?

Katrin Oppermann-Jopp: Natürlich! Gerade in Familienbetrieben sind gemeinsame Werte ja schon vorhanden. Meist wurden sie vom Gründer vorgelebt, stehen vielleicht sogar an der Wand. Das Problem ist jedoch, dass sie im Alltag untergehen. Wir helfen, diese Schätze zu heben und ins tägliche Handeln zu integrieren. Manche haben auch schon erfolglos an ihrer Kultur gearbeitet. Mit bunten Zetteln am Flipchart. Das war aber dann nicht mit der fundierten Empatrust-Methode. Wenn alle im Unternehmen wissen, wofür sie stehen und wohin die Reise gehen soll, entsteht eine enorme Schubkraft. Ihr Wettbewerbsvorteil! Plötzlich ist da wieder Begeisterung fürs Tun. Die Leute kommen morgens gern zur Arbeit, weil sie Sinn in ihrem Beitrag sehen.

Grenzensprenger in Routine und Ressourcen

Und Unternehmer schöpfen neue Kraft, weil sie merken: Ich muss den Wandel nicht gegen mein Team stemmen, wir machen das gemeinsam. Dieser Moment ist unbezahlbar. Ich muss noch etwas betonen: Der vorausschauende Unternehmer wartet nicht, dass sein Team sich beklagt und eine Kulturreform einfordert. Sie als Geschäftsführer läuten die Veränderung ein. Unternehmenskultur als Innovationsbooster ist keine Lappalie. Unsere sehr erfolgreichen Klienten haben sie zur absoluten Chefsache erhoben!

Apropos Chefsache, Herr Boog, kommen wir zurück auf Ihren CEO4CEO®-Ansatz. Hier sprechen nicht Theoretiker, sondern gestandene Unternehmer mit Unternehmern, auf Augenhöhe. Bei Ihnen landet man nicht in den Händen eines KPI-Predigers oder Trainingsabspulers, sondern bei Partnern, die das Ganze sehen: Zahlen, Menschen, Prozesse, Kultur. Sie sind keine Besserwisser von außen, sondern Weggefährten, die gemeinsam mit dem Kunden den besten Kurs bestimmen. Worin liegt der Unterschied?

Klaus Boog: Genau darin, Frau Briegel. Wir fragen zuerst: Wo drückt der Schuh wirklich? Ist es ein Prozess, der klemmt? Eine Strategie, die fehlt? Ein Produkt, das nicht mehr passt? Oder vielleicht ein kulturelles Thema im Team? Ich kenne all diese Facetten, weil ich sie seit über zwei Jahrzehnte ebenfalls selbst verantworte. Und deshalb entwickeln wir Lösungen für sofortige Entlastung und nachhaltige Weichenstellung für morgen.

Ein typisches Beispiel: Ein Betrieb hat zu wenige Leute. Natürlich können wir sofort helfen, indem wir mit unserem internationalen Recruiting geeignete Leute aus Polen oder Rumänien ins Unternehmen bringen. Aber wir fragen immer auch: Warum bleiben Stellen unbesetzt? Vielleicht liegt es an Führungsstrukturen, die Talente vergraulen. Vielleicht fehlen Ausbildungswege, die Mitarbeiter langfristig binden. Wir verbinden deshalb akute Hilfe mit ursachenorientierter Unternehmensentwicklung. Nachhaltig heißt für uns, dass der Unternehmer jede Entscheidung mitträgt. Wir liefern keine Fremdrezeptur, sondern entwickeln mit ihm Lösungen, die wirken, als Hilfe zur Selbsthilfe.

Ihre Methode der generalistischen Betrachtung erzeugt also eine ganzheitliche Transformation im Unternehmen. Sie kennen alle Unternehmensbereiche, können mit dem Netzwerk Ihrer Firmengruppe pragmatisch die entlarvten Engpässe schließen. Sie schauen sowohl auf Kennzahlen als auch auf zwischenmenschliche Dynamiken. Die Kunst ist es, dann die Mitarbeiter bei den Neuerungen mitzunehmen. Wie meistert ein Unternehmer diese Hürde, Frau Oppermann-Jopp? Auf unserem Mittelstands-Podium sind Sie ja seit Jahren unsere Change-Kapazität.

Katrin Oppermann-Jopp: Empathie und Vertrauen fließen in jeden Veränderungsschritt ein. Denn ohne Vertrauen öffnet sich kein Mensch und keine Organisation für Veränderung. Wirklich zuzuhören, den Unternehmern, aber auch ihren Mitarbeitern, und dann noch zwischen den Zeilen zu lesen, das Ungesagte auch zu erfassen, das ist die Basis für den Change. Wir führen Workshops und Dialoge im Betrieb, um ein Gefühl für die ungeschriebenen Regeln zu bekommen. Manchmal kommen dabei erstaunliche Dinge ans Licht. Zum Beispiel versteckte Konflikte oder enorme Potenziale in der Belegschaft, die bisher niemand genutzt hat. Auf Basis dieser Erkenntnisse arbeiten



Culture eats strategy for breakfast? Nicht ganz: Kultur „frisst" nicht die Strategie, aber Strategien, die die Unternehmenskultur ignorieren, scheitern.

„Strategie darf nicht an der Oberfläche bleiben. Zahlenwerk allein formt keine Zukunft, genauso wenig wie reine Wohlfühlparolen. Entscheidend ist die Balance: klare Strukturen, die wirtschaftlich tragen und eine Kultur, die Menschen mitnimmt."







Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL®
WORKPLACE

Neue Märkte für den Mittelstand **Brain To Rent**

Globaler Türöffner - Internationale Wachstumsstrategien mit Integration zugekaufter Unternehmensbereiche

Mit Fingerspitzengefühl und Geduld steuert Klaus Boog durch komplexe Handelsstrukturen und berät inhabergeführte Unternehmen und Familienunternehmen in Europa, wenn der Heimatmarkt zu klein geworden ist. Seine hohe interkulturelle Kompetenz macht ihn zum Brückenbauer in Europa zwischen Deutschland, Polen, Rumänien, Niederlanden und auch hat Zugang zu Märkten in Asien, Afrika und Lateinamerika. Ob in Verhandlungen oder in der Umsetzung groß dimensionierter Projekte, Boog versteht es, Vertrauen zu schaffen und Ergebnisse zu liefern. Er denkt nicht in kleinen Schritten, sondern bewegt sich bewusst in großen Zahlen und Dimensionen. So verbindet er kaufmännischen Mut mit menschlicher Sensibilität, eine seltene Kombination, die im internationalen Handel den Unterschied macht.



Internationaler Handel und Beschaffungs-management















Ideen für neue Geschäftsfelder und Produktneuheiten





„Wir haben ein einzigartiges Netzwerk in Mittel- & Osteuropa, das unseren Kunden Türen öffnet und neuen Perspektiven Raum bietet.“

Mehr als ein Gute-Laune-Faktor:
EMPATRUST Aufbruchstimmung zu produktiver Sinnhaftigkeit

empatrust
THE NEW ERA COMPANY

**Empatrust verkörpert die nächste Stufe wirtschaftlicher Zusammenarbeit.
„Wir stärken inhabergeführte Unternehmen und familiengeführte Betriebe darin, ihren Weg in die Zukunft bewusst zu gehen. Für wirtschaftlichen Erfolg. Für nationale und internationale Kooperationen. Für eine resiliente Organisation. Für engagierte Mitarbeiter. Für bessere Ergebnisse mit Mehrwert. Für eine lebenswerte Zukunft. Für Sinn und Freude.“**

„Internationale Wirtschaftsaktivitäten sind Friedensarbeit.“

www.empatrust.com

wir dann mit modernen Methoden weiter. Ich nutze beispielsweise Tools aus der Kulturdiagnostik oder Persönlichkeitsprofile, um Transparenz zu schaffen. Welche Werte treiben das Team wirklich an? Wo gibt es Reibungsverluste? Oft hilft schon das Sichtbarmachen von solchen Punkten, dass ein Umdenken einsetzt. Es geht darum, Blockaden zu erkennen und aufzulösen, wie ineffiziente Prozesse oder einschränkende Denkweisen im Führungskreis. Indem wir empathisch vorgehen, schaffen wir eine Atmosphäre, in der auch unangenehme Wahrheiten angesprochen werden können, ohne Schuldzuweisung. Schritt für Schritt wächst so das Vertrauen im Veränderungsprozess und damit kommt die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Klaus Boog: Das ist für mich das Herz unserer Empatrust-Methode: echte Partnerschaft mit dem Kunden, wissenschaftlich fundierte Ansätze und die tiefe Überzeugung, dass jeder Mensch und jedes Unternehmen sich positiv wandeln kann, wenn man es richtig anpackt.

Jetzt wird es knapp mit sechzehn Seiten, weil wir bisher nur über Ihr Beratungsangebot und die Akademie gesprochen haben. Können Sie uns denn ganz kurz zusammenfassen, was die Empatrust Gruppe noch zu bieten hat?

Klaus Boog: Neben unserer strategischen Begleitung im Mittelstand bewegen wir auch Märkte. Wir vermitteln Fachkräfte aus Osteuropa, wir liefern industrielle Materialien wie Verpackungen oder Küchenfronten, wir begleiten Projekte in der Ukraine und sind im internationalen Rohstoff- und Lebensmittelhandel aktiv, von Urea über Metalle bis zu Reis und Fisch. Das klingt vielfältig, aber für uns ist es stimmig.

Auf mehreren Beinen steht man besser?

Naturgesetz! Die Vielfalt der Projekte macht uns wendig und vergrößert unsere Handlungsfreiheit. Wir verstehen Unternehmertum nicht aus der Distanz, sondern leben es jeden Tag. Und genau deshalb können wir CEOs so praxisnah begleiten. Weil wir die vielschichtige Unternehmer-Realität aus eigener Erfahrung kennen.“

Dann erzählen Sie uns doch zuletzt: Wo sehen Sie die Zukunft des Mittelstands in Deutschland? Und was möchten Sie noch bewirken?

Katrin Oppermann-Jopp: Mein Traum ist ein Mittelstand, der Hightech und Herz verbindet, also wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gepaart mit Menschlichkeit. Viele Familienbetriebe leben das längst, oft intuitiv. Wir bei Empatrust wollen helfen, diese Stärke bewusst zu machen und Evolving Business zu unterstützen. Die neue industrielle Revolution der KI werden wir meistern, wenn wir Wandel als Normalität begreifen, Geschäftsmodelle flexibel halten, Entwicklung zur Gewohnheit machen und Neugier zur Kultur. Dann bleibt der Mittelstand das, was er immer war: ein lebendiger Motor, der Zukunft gestaltet.

Klaus Boog: Dem schließe ich mich an. Ich wünsche mir, dass der deutsche Mittelstand weiterhin Rückgrat unserer Wirtschaft bleibt, gerade weil er auf Werten gebaut ist. Dazu müssen Familienunternehmen sich stetig erneuern, ohne ihre Seele zu verlieren. Wir wollen so etwas wie Brückenbauer zwischen Tradition und Moderne sein, zwischen Alt und Jung, zwischen Strategie und Kultur. Wenn ein von uns begleiteter Betrieb nach einigen Jahren sagt „Durch euch haben wir nicht nur bessere Zahlen, sondern auch wieder Spaß an der Arbeit“, dann haben wir unser Ziel erreicht. Letztlich geht es uns darum, das Feuer der Begeisterung neu zu entfachen, damit Familienunternehmen auch in Zukunft mit Leidenschaft erfolgreich sind.

Ich bin schon komplett entflammt! Und was soll ich sagen: Ich strecke es auf zwanzig Seiten! Wer mehr lesen will, kann ja zu Ihrem Buch greifen. Wir freuen uns, dass Sie unseren Kreis der engagierten Mittelstandsunternehmer mit Ihrer Expertise flankieren. Danke Ihnen beiden für dieses offene Gespräch!

Klaus Boog: Danke Ihnen auch, Frau Briegel!

Katrin Oppermann-Jopp: Und auf weiteres konstruktives Miteinander!

Stimmen zur EMPATRUST Philosophie

Als Geschäftsführer der Adam Hall Group erlebe ich die Zusammenarbeit mit Katrin Oppermann-Jopp als sehr bereichernd. 2019 starteten wir mit einem auf unsere zentralen Werte gestützten Kulturentwicklungsprogramm. Katrin Oppermann-Jopp hat uns in diesem Wandel souverän begleitet. Sie hat es sehr gut verstanden, die Mitarbeiter aller Ebenen des Unternehmens mitzunehmen und so eine breite Akzeptanz und nachhaltige Veränderung zu ermöglichen. Der Fokus auf unsere Unternehmenskultur war ein entscheidender Faktor und Grundlage für unser weiteres Wachstum. Ich kann Katrin Oppermann-Jopp uneingeschränkt empfehlen, wenn es darum geht, kulturelle Transformation nicht nur zu gestalten, sondern sie wirklich erlebbar zu machen.
Markus Jahnel, geschäftsführender Gesellschafter der Adam Hall Group
www.adamhall.com

Sie suchen den Unterschied? Hier finden sie ihn! Bei meiner Tätigkeit als CEO/GF haben mich Frau Oppermann-Jopp und später Empatrust in drei Unternehmen der Biotechnologiebranche erfolgreich begleitet. Entsprechend überzeugt kann ich ihnen Empatrust guten Gewissens ans Herz legen. Katrin Oppermann-Jopp und Klaus Boog führen zusammen, was zusammengehört: Herz und Verstand. Mit dieser Kombination geht es zur Sache, auf der inhaltlich-fachlichen und auf der menschlichen Seite. Mensch und Unternehmen müssen zueinander passen. Da sprechen beide Klartext. Hier stimmt die Mischung aus langjährigem unternehmerischem Sachverstand und einem ehrlichen Blick auf das Menschliche. So lebensnah, handfest und direkt umsetzbar werden Sie das kaum woanders finden.
Dr. Thomas Schulze, Managing Director of Eirgenix Europe www.eirgenix.com

Ansehen ist nichts Oberflächliches. Es entsteht dort, wo Vertrauen wächst. Seit jeher richten sich die Blicke auf jene, denen man glaubt. Der gute Ruf – das Image – ist nur das Echo dessen, was im Innern einer Unternehmenskultur verankert ist. Wer Werte lebt, nicht bloß verkündet, schafft Ansehen, das Bestand hat und wird damit auch als Arbeitgeber anziehend.
Prinz Luitpold von Bayern
www.royal-branding.com

Wir investieren regelmäßig in die Entwicklung unserer Unternehmenskultur, der gemeinsame Nenner, der uns als Team trägt. FRETUS Group ist bekannt für starken Team-Zusammenhalt. Ein Arbeitsplatz, an dem mit Begeisterung gearbeitet wird.
Daniel Rogalsky, Geschäftsführer
www.fretus-group.com

Eine gesunde Unternehmenskultur lebt davon, dass der Unternehmer Verantwortung übernimmt – für seine Mitarbeiter, für den Betrieb und für das, was er entscheidet. Wer vorne steht, darf sich nicht wegducken. Verantwortung abzugeben an irgendwen oder irgendwas war nie meine Art.
Wolfgang Grupp, TRIGEMA
www.trigema.de



Stimmungsbarometer für IDEALE Arbeitgeber

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv
gesehen

Dank fortschrittlicher Therapieansätze mit Digitalisierung und HighTech
„Feste Zähne in einem Tag“ von Dr. Armin Bauer

Visionär der modernen Zahnmedizin

Mit Erfahrung und High-Tech zum

Implantologie Mastermind

Dr. Armin Bauer steht für eine Form moderner Zahnmedizin, die nicht auf maximale Eingriffe, sondern auf maximale Verantwortung und Digitalisierung setzt. Prävention, Prophylaxe und Substanzerhalt sind für ihn tragende Säulen im Praxisalltag. Seine Arbeit ist geprägt von dem Anspruch, für jeden Patienten die sinnvollste Lösung zu finden, nicht die aufwendigste! Als erfahrener Implantologe mit über 25 Jahren Praxis und mehr als 10.000 gesetzten Implantaten misst Dr. Bauer Fortschritt an Verantwortung. Seine Nähe zur minimalinvasiven Implantologie, zur MIMI®-Philosophie und zu Konzepten wie „Feste Zähne an einem Tag“ ermöglicht beste Ergebnisse durch präzise Planung und durch tiefe Achtung biologischer Zusammenhänge. Der bewusste Verzicht auf routinemäßigen Knochenaufbau, der respektvolle Umgang mit Gewebe, der Einsatz metallfreier Materialien dort, wo sie medizinisch sinnvoll sind, folgen keinem Trend, sondern seinem klaren ethischen Kompass. Seine zahnmedizinische Versorgung beginnt beim Erhalt von Zahnsubstanz, reicht bis zum innovativen Zahnersatz und unterliegt konsequent dem Prinzip der langfristigen Sinnhaftigkeit. So wird der Zahnarztbesuch ein bleibend positives Erlebnis! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„Nicht alles, was medizinisch möglich ist, ist für den Patienten sinnvoll. Meine Aufgabe ist es, genau diesen Unterschied zu erkennen!“

www.zahnarztpassau.de

Vorbild ganzheitlicher Betrachtung
mit minimalinvasiven Methoden



DENTAL-STRATEGE und Menschenfreund
Setzt seine Vision zielstrebig um: „Biokompatibel", sprich höchst verträglich und langlebig müssen für Dr. Armin Bauer moderne, zahnmedizinische Lösungen sein. Mit seinen Praxen in Bayern (Passau) und in der Schweiz (Brunnen) verbindet der sympathische Vordenker zwei Gesundheitskulturen, die eines gemeinsam haben: den Anspruch auf Qualität.

Seine Patienten kommen nicht nur wegen der modernsten Technik, sondern wegen der Sicherheit verstanden und dehalb optimal versorgt zu werden.

OrhIDEAL: Herr Dr. Bauer, Sie denken Zahnmedizin vom Erhalt her, von der Prophylaxe bis ins Erwachsenenalter. Wenn Zahnersatz notwendig wird, setzen Sie auch hier auf besonders schonende und innovative Verfahren. Während Implantologie vielerorts als komplexer Hochrisikoprozess dargestellt wird, sprechen Sie von einfacher, biokonformer Zahnmedizin. Ist das Understatement oder gelebter Praxisalltag?

Dr. Armin Bauer: Es ist gelebter Praxisalltag. Implantologie ist heute medizinisch sehr ausgereift. Entscheidend ist nicht, wie aufwendig ein Eingriff ist, sondern wie sinnvoll er für den einzelnen Patienten ist. Mein Anspruch ist es, Lösungen umzusetzen, die funktionieren und den Körper möglichst wenig belasten. „Einfach" bedeutet für mich nicht oberflächlich, sondern präzise geplant und biologisch durchdacht. Diese Haltung ist über viele Jahre in der minimalinvasiven Implantologie gewachsen und sie prägt jede Entscheidung in meiner Praxis. Darauf verlassen sich meine Patienten.

Ihre Arbeit wird auffallend häufig weiterempfohlen, über persönliche Empfehlungen ebenso wie über fachliche Netzwerke. Auch unsere MEDI-Pool-Botschafterin Dr. med. dent. Petra Döhring www.dr-doehring-zahnlifting.com hat Sie aufgrund Ihrer schonenden Arbeitsweise als Qualitätsanbieter des Monats vorgeschlagen. Was, glauben Sie, überzeugt Patienten langfristig?
Ich glaube, Patienten spüren sehr genau, ob Medizin nach Schema oder nach Maß betrieben wird. Viele kommen mit der Sorge, dass mehr gemacht wird, als eigentlich notwendig wäre. Wenn sie erleben, dass Entscheidungen nachvollziehbar erklärt werden, dass Eingriffe reduziert und Risiken bewusst vermieden werden, entsteht Vertrauen. Ich bringe medizinische Qualität, menschliche Ansprüche und wirtschaftliche Vernunft in Einklang zur Zufriedenheit der Patienten.

Sie positionieren sich sehr deutlich gegen routinemäßigen Knochenaufbau und Lappenbildung, also das Aufschneiden von Zahnfleischgewebe beim Implantieren. Hier gelten Sie auch als sehr konsequent, nicht wahr?
Das bin ich. Knochenaufbau ist in vielen Fällen nicht zwingend erforderlich ist, wird aber dennoch angeboten. Er ist teuer, zeitaufwendig, sehr komplikationsreich und für den Patienten oft belastend. Wenn ich vorhandene Knochensubstanz intelligent nutzen kann, warum sollte ich das ignorieren? Minimalinvasive Verfahren zeigen seit Jahren, dass es auch anders geht. Man muss sie nur anwenden wollen. Mir ist wichtig, dass Patienten ein sanftes Implantologie-Erlebnis haben und endlich wieder normal zubeißen können. Ohne Schmerzen oder Unsicherheiten.

Diese Haltung spiegelt sich auch in den Systemen wider, mit denen Sie arbeiten, unter anderem mit der MIMI®-Methode des Implantathersteller CHAMPIONS-IMPLANTS. Sie bieten in Ihrer Praxis das ganze Spektrum an. Was hat Sie daran überzeugt?
Die minimalinvasive Implantation nach dem MIMI®-Protokoll folgt einem biologischen Grundprinzip: Respekt vor dem Gewebe. Keine unnötige Schnitte, kein chirurgisches Großmanöver, wenn es nicht nötig

Instanz für substanzschonende Zahnmedizin:



Dr. Armin Bauer wurde von unserer MEDI-Pool Botschafterin Dr. Petra Döhring als Qualitätsanbieter nominiert





ist. Die natürliche Schutzschicht des Knochens bleibt erhalten. Das umgebende Gewebe wird geschont. Wichtige Strukturen bleiben unverletzt. Dadurch heilt alles schneller. Es ist weniger belastend und der Patient wird deutlich schneller wieder fit. Das überzeugt.

Ihre minimalinvasive Versorgung verbinden Sie mit dem Konzept „Feste Zähne an einem Tag“. Ein Slogan, der Aufmerksamkeit erzeugt, aber auch erklärungsbedürftig ist. Was passiert hier medizinisch tatsächlich bei einem Sofortimplantat?
Entscheidend ist zunächst die sorgfältige Voruntersuchung. Nicht jeder Fall ist gleich, aber deutlich mehr Fälle sind lösbar, als viele Patienten vermuten. Wir analysieren sehr genau die individuelle Ausgangssituation, wie Knochensubstanz, allgemeine Gesundheit, Belastbarkeit und Erwartungen. In geeigneten Fällen setzen wir vier bis sechs Implantate pro Kiefer, häufig mit schräg gesetzten Implantaten im Seitenzahnbereich, um die vorhandene Knochensubstanz optimal zu nutzen. Noch am selben Tag versorgen wir den Patienten mit einer festsitzenden provisorischen Brücke. Ziel ist, dass er sofort wieder essen, sprechen und lachen kann, ohne monatelange, lose Übergangslösungen.

Sie arbeiten dabei mit dem sogenannten Fast-&-Fixed-Ansatz. Was unterscheidet diese Methode von klassischen Implantationskonzepten?
Der eigentliche Mehrwert liegt nicht in der Geschwindigkeit, sondern in der klugen Reduktion. Statt den Kieferknochen aufwendig aufzubauen, nutzen wir gezielt das vorhandene Knochenangebot. Durch die spezielle Positionierung – insbesondere der schräg gesetzten Implantate – erreichen wir eine sehr hohe Primärstabilität, die eine sofortige Versorgung überhaupt erst möglich macht. Für den Patienten bedeutet das weniger operative Schritte, kürzere Behandlungszeit und ein deutlich geringeres Belastungserleben. Gleichzeitig bleibt die Lösung stabil und langfristig tragfähig.

Viele Patienten berichten, dass nicht der Zahnverlust selbst, sondern der Alltag mit herausnehmbaren Prothesen ihr Selbstbewusstsein nachhaltig beeinträchtigt. Ist das auch Ihre Erfahrung aus der Praxis?
Ja, das erlebe ich seit vielen Jahren sehr deutlich. Wackelnde Prothesen erzeugen beim Sprechen oder Essen permanente Unsicherheit. Viele Patienten beginnen, sich zurückzunehmen, unbewusst sogar das Lachen zu vermeiden. Festsitzender Zahnersatz gibt nicht nur Funktion zurück, sondern auch seelische Stabilität im Alltag und damit auch Würde. Dieser psychologische Effekt wird oft unterschätzt. Wenn Patienten plötzlich wieder spontan lachen oder ohne Nachdenken essen, weiß ich sehr genau, warum ich diesen Weg gehe. In 25 Jahren habe ich bereits über 10.000 Implantate gesetzt.

Nach der Sofortversorgung folgt bei Ihnen eine zweite Phase. Warum ist diese Zweistufigkeit wichtig?
Nach der Einheilphase von drei bis sechs Monaten ersetzen wir den provisorischen Zahnersatz durch eine hochwertige endgültige Lösung, häufig aus Vollkeramik. Das verbindet schnelle Lebensqualität mit langfristiger Stabilität. Beides gehört zusammen.

Keramik ist ein gutes Stichwort. Ich bin selbst ein Freund der Metallfreiheit im Mund. Man schätzt Sie als Spezialist für Keramikimplantate und metallfreie Versorgung: Ein Feld, das Erfahrung, Präzision und klare Indikationsentscheidungen erfordert. Trotzdem ist es noch längst kein Standard. Woran liegt das aus Ihrer Sicht?

Zähneklappern war gestern – Vertrauenspartner für Patienten und Mitarbeiter

Angst ist kein Randthema in der Zahnmedizin. Dr. Armin Bauer begegnet ihr nicht mit Autorität oder technischer Überlegenheit, sondern mit Klarheit, Ruhe, nachvollziehbaren Entscheidungen. Sein Konzept setzt bewusst auf Schonung, körperlich wie emotional. Dabei schaffen transparente Abläufe Sicherheit. Hier wird nicht mehr gemacht als nötig, aber alles, was sinnvoll ist.

Dass Vertrauen hier ein wichtiger Wert ist, zeigt sich nicht nur im Umgang mit den Patienten, sondern ebenso in der Art der Zusammenarbeit im Team.

„Zahnerhalt und Prophylaxe stehen bei uns an erster Stelle.“

www.zahnarzt-brunnen.info
www.zahnarztpassau.de

Gehört zum CHAMPIONS-IMPLANTS Expertenzirkel
Dr. Bauer steht für Innovationsoffenheit und interdisziplinären Austausch. Fortschritt bedeutet für ihn Genauigkeit, Planung und Langfristigkeit. Darum ist er Anwender der CHAMPIONS IMPLANTS Methode aus dem Future-Center der Zahnmedizin.

„Moderne Implantologie bedeutet innovative Reduktion für ideale Ergebnisse – weniger Eingriffe und Belastung für mehr Stabilität.“

Ganz einfach, Frau Briegel. Weil Zahnmedizin oft noch zu isoliert betrachtet wird. Implantate, Kronen und Füllungen verbleiben über viele Jahre – manchmal Jahrzehnte – im Körper. Deshalb spielt für mich die Biokompatibilität eine zentrale Rolle. Zirkonoxidkeramik ist metallfrei, extrem gut verträglich und zeigt in der Praxis sehr stabile Langzeitergebnisse. Gerade im sichtbaren Frontzahnbereich kommt die Ästhetik ohne Kompromisse als ein weiterer Aspekt hinzu. Deshalb ist die sogenannte „weiße Implantologie“ für mich kein Trend, sondern eine konsequente Weiterentwicklung moderner Zahnmedizin. Als DGI-zertifizierter Implantologe setze ich Keramik dort ein, wo sie medizinisch sinnvoll ist und dem Patienten langfristig Vorteile bietet.

Sie gehen also nicht dogmatisch vor, sondern differenziert. Es gibt dennoch Kollegen, die Keramik grundsätzlich ablehnen oder meiden. Worin liegt aus Ihrer Sicht der Unterschied zwischen Erfahrung und Vorbehalt?
Ich treffe keine leichtfertigen Materialentscheidungen aus Überzeugung oder Vorliebe, sondern ausschließlich aufgrund klinischer Erfahrung. Keramik ist kein Allheilmittel, aber in vielen Situationen eine sehr gute Lösung. Der Unterschied liegt darin, zu wissen, wann welches Material sinnvoll ist.

Ich habe über viele Jahre sowohl mit Titan als auch mit Keramik gearbeitet. Diese Vergleichbarkeit gibt Sicherheit. Mein Anspruch ist nicht, per Muss ein Material zu einzusetzen, sondern für jeden Patienten die verträglichste, funktionell sinnvollste und ästhetisch stimmigste Lösung zu finden.

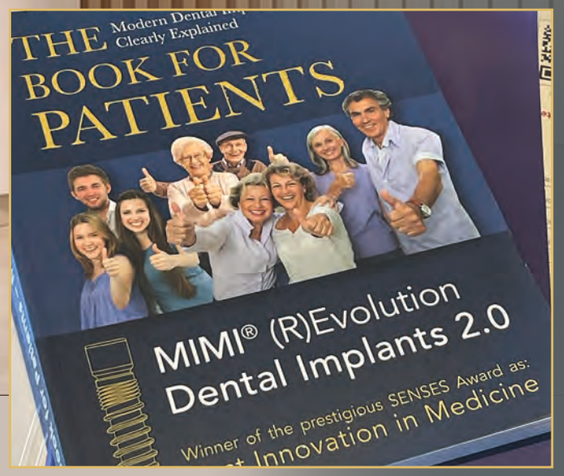
Kritiker argumentieren, Keramikimplantate seien weniger belastbar oder technisch anspruchsvoller als Titan. Wie begegnen Sie solchen Einwänden?
Diese Einwände stammen häufig aus fehlender Erfahrung mit modernen Systemen. Hochwertige Zirkonoxidimplantate haben sich technisch enorm weiterentwickelt. Entscheidend ist nicht das Material allein, sondern wie gesagt die Planung, Einbringung und Indikationsstellung. Richtig eingesetzt, bieten Keramikimplantate heute eine sehr hohe Stabilität und ausgezeichnete Langzeitergebnisse. Es muss zur Situation des Patienten passen. Genau diese differenzierte Anwendung macht den Unterschied.

Sie sprechen viel von Maß, Orientierung und passgenauen Entscheidungen. Das setzt voraus, dass man die Ausgangslage sehr genau kennt. Welche Rolle spielt für Sie die diagnostische Klarheit im Entscheidungsprozess?









MIMI® – Minimal Invasive Method of Implantation

Das Prinzip:
Die Implantation erfolgt gewebeschonend. Die natürliche Knochenumgebung bleibt intakt, was die Heilungsphase verkürzt und das Komplikationsrisiko reduziert.

MIMI® steht damit für einen Paradigmenwechsel in der Implantologie.

Qualitätsanbieter im Einsatz

Dentalkonzepte mit Blick über den Tellerrand

Vorteile von CHAMPIONS®-IMPLANTS

Schonender Eingriff
Minimalinvasive Implantation ohne Aufschneiden des Zahnfleisches – weniger Schmerzen, weniger Schwellung.

Schnellere Heilung
Das umliegende Gewebe bleibt weitgehend unberührt, dadurch erholt sich der Körper deutlich schneller.

Oft ohne Knochenaufbau
Vorhandener Knochen wird gezielt genutzt – zusätzliche Operationen können häufig vermieden werden.

Feste Zähne in kurzer Zeit
In vielen Fällen ist eine sofortige Versorgung möglich – keine langen Übergangsphasen mit Prothesen.

Hohe Stabilität und Sicherheit
Präzise Implantatformen sorgen für festen Halt und verlässliche Langzeitergebnisse.

Biokompatible Materialien
Sehr gute Verträglichkeit – geeignet auch für sensible Patienten.

Weniger Belastung für den Körper
Kürzere Behandlungszeiten, weniger Eingriffe, geringeres Komplikationsrisiko.

Planungssicherheit
Die Behandlung ist klar strukturiert, gut planbar und transparent erklärt.

www.instagram.com/
zahnarztpraxis_dr._armin_bauer

Angesehen auf dem OrhIDEAL Podium

Als Experte und Interviewpartner in der Galerie der idealen Arbeitgeber IDEAL workplace, der gefragten Media-Faces und Qualitäts-anbieter CHEFSACHE gibt Dr. Armin Bauer Einblicke in seine Arbeitsphilosophie.



Patientenversteher

Eine zentrale, Frau Briegel. Gute Entscheidungen entstehen nicht aus Erfahrung allein, sondern aus Sicht. Je präziser ich erkenne, wie die individuelle Situation eines Patienten aussieht, desto ruhiger und sicherer kann ich entscheiden. Moderne Zahnmedizin beginnt für mich deshalb immer mit einer exakten Diagnostik. Sie schafft Transparenz, für mich und für den Patienten.

Ihre Praxis arbeitet stark digitalisiert, von Intraoralscannern über CAD/CAM bis hin zur Keramikversorgung innerhalb einer Sitzung. KI ist auch im Anmarsch in Ihrem Berufsstand. Ist diese Digitalisierung für Sie in erster Linie Komfort oder nur ein medizinisch-logischer Fortschritt?
Beides. Digitale Abformung bedeutet Präzision, Zeitersparnis und weniger Stress für den Patienten. Keine unangenehme Abdruckmasse, kein lästiges Provisorium. Der Zahnersatz entsteht passgenau, oft in einer Sitzung. Das ist moderner Standard, wenn man ihn konsequent nutzt. Nach dem Beratungsgespräch wird die zu behandelnde Stelle mit einer digitalen Intraoralkamera erfasst. In Sekunden wird das komplette Gebiss gescannt und in den Computer übertragen. Im direkten Anschluss wird Ihr neuer Zahn am Computer in einem 3-D-Modell erstellt und danach maschinell aus einem Keramikblock ausgeschliffen. Nur wenig später kann so der neue Zahn in einer Sitzung eingesetzt werden.

Wow, Herr Dr. Bauer, die Technik macht Turbo-Behandlungen möglich! Ihre technische Ausstattung ist beeindruckend und unterstützt Ihre speziellen Konzepte für Angstpatienten. Das verlangt nicht nur technisches Know-how, sondern auch ein Gespür für Menschen. Wie gehen Sie mit ängstlichen Patienten um?
Mir gelingt es, diese Spannung zu erkennen und ernst zu nehmen. Viele Patienten kommen nicht nur mit einem Zahnproblem. Dahinter steckt oft ein alter Erfahrungsballast, eine Vorgeschichte. Denn Angst entsteht selten aus dem aktuellen Befund, sondern aus früheren Erlebnissen. Aus Kontrollverlust, Ungewissheit, eben dem Gefühl, ausgeliefert zu sein. Techniken wie Laserbehandlung oder die Möglichkeit einer Vollnarkose sind dabei wichtige Werkzeuge. Sie wirken aber nur dann, wenn sie eingebettet sind in eine ruhige, transparente Kommunikation. Wenn Angst reduziert wird, wird die Behandlung deutlich entspannt und erfolgreicher.

Ihr Repertoire der therapeutischen Möglichkeiten überzeugt mich. Eine wichtige Frage hätte ich jetzt fast vergessen. Zahnerhalt und Implantologie gelten bei uns Laien oft als Gegensätze. Wie verbinden Sie beides in Ihrer Praxis?
Das ist kein Widerspruch, sondern eine klare Reihenfolge. Unser primäres Ziel ist es, Zähne so lange wie möglich durch Prävention gesund zu erhalten. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Prophylaxe als frühzeitige Intervention. Bei Patienten mit erhöhter Kariesanfälligkeit arbeiten wir zum Beispiel mit speziellen Schutzlacken in einem auf jeden Patienten abgestimmten Mischungsverhältnis. Die Methodik wurde schon vor vielen Jahren in der Schweiz entwickelt. Die Lacke versiegeln die Zahnoberfläche, machen sie widerstandsfähiger gegen Säureangriffe und helfen, den pH-Wert im Mundmilieu zu stabilisieren. Das klingt vielleicht banal, hat aber eine große Wirkung. Vor allem langfristig. Regelmäßig angewendet, kann man damit Schäden oft vermeiden, bevor sie überhaupt entstehen.

Und wenn dennoch Karies entsteht? Da gehen Sie sicher auch nicht mehr konventionell vor?



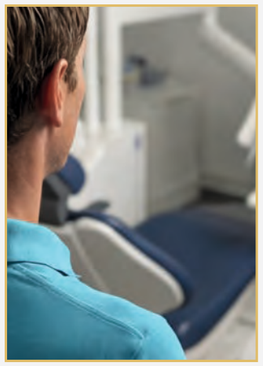
Der Mensch und die Technologie – Dr. Bauer spricht die Sprachen beider Welten.

Mit digitaler Volumentomographie (DVT), abdruckfreier Intraoralscanner-Technologie und CAD/CAM-gestützter Behandlungsplanung schaffen ein exakte Sicht auf Zahn-, Knochen- und Gewebestrukturen. Das ermöglicht vorhersagbare Therapien, vermeidet unnötige operative Schritte und gibt Patienten vor allem eines: Sicherheit in der Entscheidung.

„Ich betrachte es ganzheitlich. An dem Zahn hängt ja ein Mensch.“





Wir setzen sehr bewusst auf Laserbehandlungen. Der Laser erlaubt es uns, kariöse Stellen äußerst präzise und gewebeschonend zu entfernen. Häufig ganz ohne klassisches Bohren. Weil die effektive, behutsame Zahnbehandlung im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht, vertrauen wir seit vielen Jahren schon auf diese innovative Technologie. Das reduziert Schmerzen und ist, wie bereits gesagt, gerade für Angstpatienten ein entscheidender Vorteil. Auch hier um möglichst hohen Substanzerhalt.

Implantologie kommt also erst ins Spiel, wenn ein Zahn trotz aller Maßnahmen nicht mehr zu retten ist, nicht wahr?
So ist es. Dann müssen wir geschwächte Zähne ersetzen, um den Kiefer zu entlasten. Wer die eigenen Zähne oder seine Implantate konsequent pflegt, schafft die besten Voraussetzungen für langfristige Stabilität.

Apropos Stabilität. Machen Sie eigentlich Parodontose-Behandlungen?
Die Parodontose ist leider nicht heilbar, aber sehr gut behandelbar, sodass die Symptomatik weitestgehend eingedämmt werden kann. Mithilfe vielfältiger Therapieansätze sind wir in der Lage, die zahlreichen unterschiedlichen Parodontoseformen einzudämmen.

In einer Fachzeitschrift habe ich gelesen, dass Sie auch kieferorthopädische Lösungen anbieten und sogar mit einer eigenen logopädischen Anbindung arbeiten? Das geht deutlich über klassische Zahnmedizin hinaus. Warum ist es Ihnen wichtig, funktionelle Themen wie Zahnstellung, Kieferentwicklung und Sprache so eng in Ihr Praxiskonzept einzubinden?
Ich erwähnte es ja bereits. Zähne sind ein System. Ein Gebiss funktioniert nicht isoliert. Zahnstellung, Kieferfunktion, Muskulatur und auch Sprache hängen enger zusammen, als viele vermuten. Wenn wir langfristig stabile Ergebnisse erzielen wollen, sei es beim Zahnerhalt, bei Implantaten oder bei ästhetischen Korrekturen, müssen wir diese Zusammenhänge berücksichtigen. Kieferorthopädie bedeutet für uns deshalb nicht nur „Zähne gerade stellen“, sondern Funktion ordnen.

Eine falsche Zahn- oder Kieferstellung kann langfristig zu Überlastungen, Entzündungen oder sogar zu Problemen bei Implantaten führen. Deshalb ist es sinnvoll, frühzeitig gegenzusteuern. Die enge Zusammenarbeit mit der Logopädie ergänzt diesen Ansatz konsequent. Gerade bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen, spielen Schluckmuster, Zungenlage und Sprechfunktion eine entscheidende Rolle für die Stabilität kieferorthopädischer Ergebnisse. Wenn diese Faktoren unbeachtet bleiben, arbeiten Zahnmedizin und Kieferorthopädie oft gegen die natürliche Funktion. Unser Ziel ist es, Strukturen und Funktionen in Einklang zu bringen, nicht Symptome isoliert zu behandeln. Diese interdisziplinäre Betrachtung sorgt dafür, dass Ergebnisse nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch langfristig stabil bleiben.

Zum Abschluss: Wenn Sie Ihre Arbeit in einem Satz zusammenfassen müssten, wie würde er lauten?
Unkomplizierte, schonende und biokonforme Zahnmedizin, die funktioniert, ohne unnötige Umwege, aber mit maximalem Respekt vor dem Menschen.

On Point, Herr Dr. Bauer! Genauso habe ich Sie hier heute erleben dürfen. Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch. Ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Erfolg.
Vielen Dank, Frau Briegel, und herzliche Grüße in das OrhIDEAL Netzwerk. Ihre Podiumspartner sind bei uns als Neupatienten jederzeit willkommen.



Leistungen

- Bleaching
- Implantologie / Fast and Fixed-System + Keramik-implantate
- CHAMPIONS IMPLANTS nach dem MIMI®-Protokoll
- Parodontose-Behandlungen
- Metallfreie Keramikfüllungen an einem Tag / CEREC – Amalgamsanierung
- Vorsorge
- Kieferorthopädie
- Lack zum Zahnschutz
- Laser



PRAXIS-STANDORT PASSAU
Tel. +49 - 851 37777
info@zahnarztpassau.de
www.zahnarztpassau.de



PRAXIS-STANDORT BRUNNEN/SCHWEIZ
Tel. +41- 418 205522
info@zahnarzt-brunnen.info
www.zahnarzt-brunnen.info



Dienstleister des Monats

DENTAPOOL®

ABRECHNUNGSSERVICE
UND PRAXISMANAGEMENT
FÜR ZAHNÄRZTE

KONTAKT & INFOS:

Tel.: 089 / 780 688 48

DENTAPOOL,
Martlbauerfeld 7
82065 Baierbrunn

info@dentapool.com



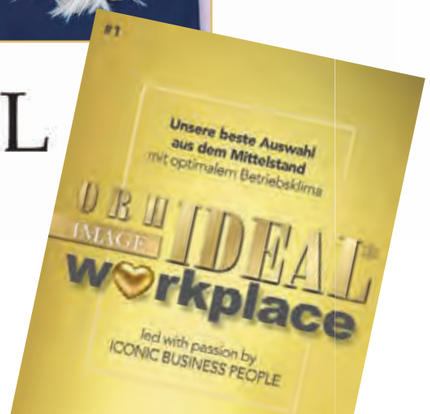
Kerstin Paschold



POSITIVE, FLEXIBLE, PROFESSIONAL

LEISTUNGEN & WARUM DENTAPOOL

www.dentapool.com



MEHR ZEIT FÜR IHRE PATIENTEN

Die Ansprüche Ihrer Patienten steigen, während Sie als Zahnarzt immer mehr auch als Unternehmer gefragt sind?

Wir unterstützen seit dem Jahr 2005 Zahnärzte in allen Bereichen der zahnärztlichen Abrechnung, schaffen Ihnen somit mehr Zeit für Patienten und Mitarbeiter.

Bei DENTAPOOL finden Sie in Kerstin Paschold Ihren persönlichen Ansprechpartner und Direktkontakt. Es steht Ihnen ein Netzwerk qualifizierter Fachkräfte aus dem medizinischen-, sowie zahnmedizinischen Bereich zur Verfügung. Im Mittelpunkt unserer Leistungen steht vor allem Ihre Zufriedenheit.

Vertrauen ist die Basis für unseren Erfolg, für eine zuverlässige Zusammenarbeit, verbunden mit einem hohen Qualitätsbewusstsein und dem Sinn für innovative Lösungen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Wir erledigen für Sie im Bereich der zahnärztlichen Abrechnung nahezu sämtliche Arbeiten in Abstimmung mit den für Sie relevanten, individuellen Anforderungen Ihrer Praxis.
- Jede Rechnung wird auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Rechnungsversand und Mahnwesen erfolgen gemäß Ihrer Vorgaben individuell. Entsprechend der Gebührenordnungen für Zahnärzte // Ärzte werden Sie von uns unterstützt und beraten.
- Ergänzt werden unsere umfangreichen Leistungen durch Praxis- oder Einzelcoaching. Die Einrichtung Ihrer Zahnarztsoftware und die damit verbundene Schulung bieten wir Ihnen in unserem Leistungspaket auf Wunsch gerne mit an.
- Sie möchten wissen, ob in Ihrer Praxis die Abrechnung der von Ihnen erfassten zahnärztlichen Leistungen regelrecht durchgeführt wird? Gern prüfen wir das für Sie.

WARUM DENTAPOOL?

Sie sind als Zahnarzt sehr gefordert und müssen aus Zeitgründen Prioritäten setzen. Weil freie Zeit für Sie ein wertvolles Gut ist, möchten Sie Arbeitsabläufe professionell organisiert wissen.

HONORAR

Im Bereich der Honorargestaltung entscheiden Sie sich mit DENTAPOOL für eine zuverlässige, kompetente und pünktliche Abrechnung Ihrer zahnärztlichen Leistungen.

KEINE STANDARDLÖSUNGEN

Im Bereich des Praxismanagements finden Sie in DENTAPOOL einen anspruchsvollen Partner, welcher individuell auf Ihre Praxisstrukturen- und Ansprüche eingeht und die optimale Lösung einzelner Projekte für Sie entwickelt.

Flexible Lösungen setzen wir für Sie individuell und schnell um; strukturiertes, effektives Arbeiten hat höchste Priorität – denn Zeit ist Ihr Geld.

DIE VORTEILE FÜR SIE UND IHRE PRAXIS AUF EINEN BLICK:

- Unser Anspruch für Sie, wir beschäftigen ausschließlich nur durch Zahnärztekammern zertifizierte ZMV´s mit langjähriger Berufserfahrung
- Jeder Mitarbeiter durchläuft InHouse Schulungen bevor er einen unserer Kunden betreut
- Unser Aufwand richtet sich nach dem Abrechnungsvolumen Ihrer Praxis
- Dadurch gestaltet sich die Honorierung an DENTAPOOL flexibel
- Wir sichern eine ganzjährige Abrechnung für Ihre Praxis, da keine Urlaubs- und Krankheitszeiten bestehen
- Unser Konzept ist so ausgelegt, dass jedes Teammitglied bei internem Ausfall die Vertretung für Ihre Praxis übernehmen kann
- Unser Ziel ist eine langjährige Zusammenarbeit
- Als externe Firma ist unserer Blick auf Ihre Praxis besonders objektiv
- Durch die Weitergabe unserer Kontaktdaten an Ihre Patienten ist eine direkte professionelle Betreuung möglich
- Aufgrund des täglichen Einblickes in verschiedene Praxisstrukturen setzen wir gerne neue Impulse für Ihre Praxis
- Für uns sind regelmäßige In- und Outhouse Fortbildungen selbstverständlich

Herzliche Grüße
Kerstin Paschold
Tel.: 089 / 780 688 48

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das

objektiv gesehen

Innovation in Person

Liebe Kunden,
in Dr. Petra Döhrings Behandlungsstuhl zu gleiten, ist ein erstaunliches Erlebnis ohne Angst. Ihre Wohlfühlpraxis im Herzen Münchens strahlt eine angenehme Atmosphäre aus. Die anspruchsvolle „Zahnkünstlerin“ ist seit 20 Jahren die Verkörperung der minimalinvasiven Zahnmedizin und steht für Erhalt der Zahnsubstanz an erster Stelle. Prophylaxe wird hier groß geschrieben! Das hat sich herumgesprochen!

Ihre Lebensstationen führten die einfühlsame Zahnmedizinerin auch in die USA, wo sie ihr Wissen rund um Zahnästhetik durch innovative Methoden abrundete. Als erste deutsche Zahnärztin erlernte sie in Kalifornien direkt beim Erfinder der Lumineers (ersten Non Prep Veneers) Dr. Robert Ibsen diese Methode. Daraus entwickelte Sie ihre eigene geschützte Behandlungsweise, die sie mit dem Prinzip der unschädlichen Kontaktlinsen erklärt. Das ebenso unschädliche Zahnlifting® ist eine absolut schmerzfreie Methode ohne den Verlust von wertvoller Zahnsubstanz - für ein wunderschönes Hollywood-Lächeln! Man kann Lücken verschwinden lassen, Zahnformen verändern, Zähne verlängern, Zahnschmelz wieder aufbauen, Zahnfehlstellungen korrigieren, Zähne permanent aufhellen und vieles mehr. Um kontaktlinsendünne Keramikschalen, wie man Sie beim Zahnlifting® einsetzt, herzustellen, ist eine Spezialkeramik nötig. Diese lässt sich Frau Dr. Döhring aus den USA kommen und verarbeitet sie dann ganz individuell für jeden einzelnen Patienten in Ihrem eigenen Zahntechnischen Meisterlabor. So ist es ihr möglich, sogar nur vereinzelte Zähne zu behandeln.

Für Männer und Frauen jeden Alters aus aller Welt, auch Jugendliche, die es Leid sind, ihre Zähne verstecken zu müssen, ist Dr. Döhring die erste Adresse. Sie pilgern zu der Spezialistin um sich in zwei kurzen Behandlungsterminen ihr Wunschlächeln schaffen zu lassen. Natürlich stehen bei Bedarf auch die klassischen Zahnbehandlungen auf dem Plan. Positiv auffallen wird Ihnen diese Praxis wegen des eigenen In-House-Meisterlabors und dem Einsatz innovativer Methoden, wie z.B. Laserbehandlungen.

Wie Sie wissen, bin ich „Zahnfetischist“ und Mimikzauberin. Ein schönes Lächeln im Imagefoto festzuhalten, ist für mich das Größte und immer wieder freue ich mich, wenn ich Menschen die Hemmung nehmen kann, in die Kamera zu lächeln. Schon beim ersten Blick auf das Kamera-Display das Seufzen: „Ach, wenn meine Zähne so toll wie auf dem Foto wirken würden.“ Sie können! Diese Möglichkeit würde ich am liebsten als „Hollywood-Lächeln to go“ bezeichnen (denn Sie können Ihr schönstes Lächeln in kürzester Zeit haben), es wäre jedoch gegenüber der „Erfinderin des Zahnliftings“ unverfroren. Denn der Laie kann sich kaum vorstellen, welches Konzentrat an Präzision, Technologie, Know-how, ästhetisches Feingefühl für solche gelungenen Ergebnisse erforderlich sind. *Orhidea Briegel*

Booking-Info

Dr. Petra Döhring

Minimalinvasive Zahnmedizin • Vorträge Gastauftritte • Moderation • Trainings Beratung • Fachbeiträge

IDEAL media face 2025

„Zahnlifting® beschert Ihnen ein traumhaft schönes Lächeln!“

Ursprünglich wollten Sie Bildhauerin werden?
Das war nicht ganz nach dem Geschmack meiner Eltern. Aber wie Sie sehen, kann ich meine ästhetische Ader auch im Zahnmedizin-Beruf ausleben.

Sie sind bekannt für Ihr präzises Timing. Mir ist zu Ohren gekommen, dass viele der Patienten sich zwischen Geschäftsterminen Zeit nehmen.
Das ist richtig. Wir sind immer so organisiert, dass wir auch stark eingespannten Businessleuten gerecht werden. Diese brauchen Planungssicherheit. Durch ein vernünftiges Bestellsystem gibt es bei uns keine Wartezeiten. Denn Zeit ist das zweitwertvollste nach Gesundheit, was wir haben. Unser Ziel ist eine individuelle Zahnbehandlung ohne Hektik.

Was macht Ihre Behandlungstermine besonders aus. Sind Sie besonders schnell bei der Umsetzung?
Das wäre ja verheerend. Bevor irgendetwas gemacht wird, steht eine ausführliche und verständliche Aufklärung vor jeder Behandlung im Vordergrund. Das ist in unserer Praxis eine Selbstverständlichkeit. Denn jeder Patient hat das Recht immer mit zu entscheiden und sollte somit vorher über alle vorhandenen Möglichkeiten informiert und aufgeklärt werden.

Ist das nicht sehr mühsam?
Es ist notwendig. Nur ein aufgeklärter Patient ist später ein begeisterter Patient. Und wie Sie erlebt haben, beruht mein Erfolg auf der guten Weiterempfehlung. Das würde ohne guten Patientendialog nicht funktionieren.

Das ist sicher auch der Grund, warum Sie mit besonders ängstlichen Menschen gut zurechtkommen.
Sie haben Recht; es liegt mir. Aber allgemein kann ich auch sagen: In einer modernen Zahnarztpraxis muss kein Patient mehr Schmerzen ertragen. Eine schmerzfreie Behandlung ist durch den Einsatz modernster Anästhesieverfahren jederzeit möglich. Es gibt Lokalanästhesie, Dämmerschlaf und Narkose.

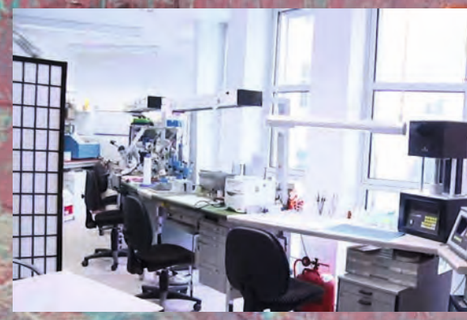
Gesunde Zähne sind die Basis für minimalinvasive Zahnmedizin, oder? Das macht Zahnärzte doch arbeitslos.
Es gibt genug zu tun. Zähne gesund zu erhalten ist nicht weniger anspruchsvoll, als sie zu ersetzen. Wir haben einen Prophylaxeshop für unsere Patienten eingerichtet. Diese Produkte aus USA sind einzigartig und haben sich über Jahre bewährt. Sie enthalten alle sehr viel Fluor, was direkt beim Zähneputzen in den Zahnschmelz eingebaut wird und den Zahn widerstandsfähiger gegen Karies macht. Vielleicht wird man irgendwann Zähne nachwachsen lassen können. Dann können Sie sicher sein, dass ich die erste bin, die den „Samen pflanzt“ (*sie lacht herzlich*)

Mit dem „Bleaching to go“ sind Sie sehr zeitgemäß. Das ist für alle geeignet, die so viel im Büro oder zu Hause zu tun haben?
Das wird sehr gut angenommen. Sie kommen kurz in unserer Praxis vorbei, lassen sich innerhalb einer Minute Das Bleaching Gel aplizieren -dauert nicht einmal eine Minute- und gehen wieder nach Hause oder ins Büro...-Bleaching to go-.. Nach 30 min Einwirkzeit putzen Sie sich die Zähne und aus dem Spiegel lächelt Sie Ihr neues ICH mit strahlend weißen Zähnen an.

Sie halten Vorträge, schulen Kollegen, stehen für Interviews und Fachbeiträge zu Verfügung, Sie schreiben Blogs. Besonders hat mir ihr Medienthema „Was Sie von Ihrem Zahnarzt schon immer wissen wollten...“ gefallen.
Nicht nur Ihnen. Mir ist der Gedanke sympathisch, dass die Berufssparte Zahnärzte es leichter hat, wenn Patienten besser informiert sind und sie ihren behandelnden Arzt auch besser verstehen können. Das vermeidet Missverständnisse.

Ich finde es spannend, wenn ich Gelegenheit habe, über meine guten Erfahrungen zu sprechen.













Eine ErfolgsStory aus
ORH IDEAL®
IMAGE MAGAZIN
in Koop mit dem Netzwerk des
Experten und Kolumnisten
www.stb-scanlan.de
Oliver Scanlan

Dr.med.dent.Petra Döhring
Baumkirchner Str.18-20 • 81673 München
alle privaten Krankenversicherungen
Termine nur nach Vereinbarung
Tel.: +49 174 315 91 03
praxis.dr.doehring@gmail.com

www.dr-doehring-zahnlifting.com

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder
vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv
gesehen

Schalten Sie für Ihr Leseerlebnis den Ton ein

Visionär und Pragmatiker der minimalinvasiven Implantologie

Wie der Möglichmacher und Frontmann des Champions4Champions-Expertenkreises, Dr. Armin Nedjat, die nächste Generation von Implantologen prägt und das Gesundheitssystem entlastet

Hochpräzise, visionär, praxisnah: In einer Disziplin, die lange als technisch schwer, invasiv und nur für Spezialzentren beherrschbar galt, tritt Leitfigur und Reformator Dr. Armin Nedjat als wegweisender Neuerer auf den Plan, der Komplexität in Klarheit verwandelt und Patientenängste in Vertrauen.

Ein Implantologie-INNOVATOR, der mit wissenschaftlicher Tiefe und außergewöhnlicher biologischer Sensibilität nicht nur chirurgische Standards neu definiert, sondern auch eine beeindruckende Kollegialität lebt, die seine Future Dental Academy zu einem gefragten Ort für fortschrittliches Lernen macht.

Als Optimierungs-Genie zum

Innovations Champion

Wer die moderne Zahnmedizin beobachtet und sich durch Fachliteratur von Misch, Khoury, Binderman oder Stanford-Forschung wühlt, kommt um einen Namen nicht herum: Dr. Armin Nedjat, den Gründer von Champions-Implants als etablierten Vorreiter, der die Implantologie schneller, sanfter und zugleich wirkungsvoller gemacht hat. Statt sich zwischen „chirurgischem Heldentum“ und technischem Stillstand zu verirren, forschte er an der innovativen, chirurgischen Reduktion auf das biologisch Notwendige. Professioneller Minimalismus im besten Sinne des Wortes. Daraus entstand seine international ausgezeichnete, breit anerkannte Methode MIMI® als minimalinvasive Implantologie sowie ein weltumspannendes Zahnarzt-Netzwerk zertifizierter MIMI®-Practitioner, den Champions-Experts. Mit wissenschaftlicher und technologischer Brillanz liefert MIMI® Ergebnisse, die ein breites Fachpublikum beeindrucken und Patienten weltweit begeistern. Als er 2006 Champions-Implants aus seiner Praxis heraus gründete, bewusst ohne Investoren, ohne Außendienst, ohne Rückendeckung einer Industrie, wurde diese Entscheidung zu seinem Erfolgsversprechen. Denn dort, wo ein Unternehmer unabhängig bleibt und seiner eigenen Vision folgt, entsteht Qualität, die sich selbst trägt. Inzwischen ist Champions-Implants das größte inhabergeführte Dentalunternehmen Deutschlands, das mit fachlicher Genialität und bester Erfolgsquote weltweit überzeugt. Dr. Armin Nedjats Produkte werden in über 65 Ländern verwendet. So ist der ideenreiche Pragmatiker und Menschenfreund trotz aller Erfolge immer er selbst geblieben. Ein innovationsorientierter Zahnarzt und Mentor aus Leidenschaft. Einer, der ein System geschaffen hat, das Kolleginnen und Kollegen wieder für ihr Tun begeistert und Patienten eine moderne, angstfreie und vor allem bezahlbare Form der Implantologie ermöglich. Die Zukunft dieses Fachs? In Flonheim ist sie bereits Realität! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„Zum Wohle der Patienten und für bessere Abläufe verstehe ich die Grenzen meines Fachs stets als Einladung, weiter zu denken!“

www.champions-clinic.de

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL®

WORKPLACE



nominiert durch ORHIDEAL MEDI-POOL Botschafterin Dr. med. dent. Petra Döhring (Zahnlifting® Methode)

Gelebter Zukunftsentwurf für Implantologie

Das Qualitätsversprechen

Die große Tür schließt sich hinter mir. Sofort zieht ein überdimensionaler Monitor mitten an der Wand der imposanten Halle meinen Blick auf sich. Man rechnet mit vielem, wenn man ein Dental-Zentrum betritt. Mit Wartezimmern, Magazinen, langen Fluren und beruhigenden Bildern zum Thema. Einer dominierenden Rezeption als Schaltzentrale des Alltags. Mein Blick wandert über einen LED-Streifen am Boden, über Wände, unter anderem bemalt mit Weltraum-Motiven. Ein Flügel steht in einer rot akzentuierten Musikecke; eine Gitarre hängt wie selbstverständlich an der Wand; dazwischen Fotocollagen, Artefakte, prominente Gesichter lächeln mir aus den Bilderrahmen zu, Hinweise auf ein Leben voller Ideen und Kontaktreichtum. Immer mehr leuchtet mir ein, warum man diese Top-Adresse das Champions Future Center nennt. Es ist ja auch ein Forschungs- und Bildungsinstitut in einer Zahnarztpraxis bzw. Klinik.

Alles ist in weiches, gedimmtes Licht getaucht. Nicht kalt, nicht distanziert. Eher wie Bühnenlicht, das eine Inszenierung vorbereitet. Ein Gefühl von Vorfreude erfasst mich. Eine Mischung aus Las-Vegas-Staunen und dem Moment, in dem ein Statement zum Raum wird. Denn an der Wand steht der Claim, der diesen Ort prägt: „If you can dream it, you can do it." Diese Mischung aus Lobby, Campus, Praxis, Labor und Ideenschmiede sagt dem Eintretenden: „Setz dich. Schau zu. Und rechne damit, dass du etwas lernst, das du gestern noch nicht für möglich gehalten hast."

Zahnmedizin von morgen wird hier gestaltet. Und zwar nicht protzig oder laut, sondern mit origineller Grandezza, wie man sie aus jenen Innovations-Thinktanks kennt, in denen Realitäten neu entworfen werden. Über allem liegt die Handschrift eines Gründers, der die Grenzen seines Fachs nie als Grenze akzeptiert hat. Noch bevor man Armin Nedjat persönlich trifft, bevor er die ersten Worte sagt, bevor er überhaupt erscheint, ist er in diesem Zentrum bereits präsent. Das Champions Future Center ist nicht einfach der Arbeitsplatz eines Implantologie-Reformators und eines anpackenden Teams. Es ist das Manifest eines Pioniers. In diesem Gebäude steckt seine Geisteshaltung. „Wenn du etwas verbessern willst, tu es, und zwar konsequent. Wenn du etwas vereinfachen kannst, vereinfache es. Und wenn du Menschen die Angst nehmen kannst, dann ist es deine Pflicht."

Während ich noch immer staunend in der Vorhalle stehe und mich umsehe, wird mir das Prinzip klar. Für Armin Nedjat ist minimalinvasive Implantologie viel mehr als eine Methode. Es ist ein Systemdenken. Ein Zukunftsentwurf, der so selbstverständlich wirkt, dass man sich fragt, warum ihn nicht längst jemand zuvor gebaut hat. In der Art, wie Praxismanagement organisiert und Technologie eingesetzt, wie Patienten geführt werden. Wie sich Hightech und Humanität gegenseitig stützen. Wenn ein Fach durch wissenschaftliche Brillanz seine Schwere verliert, sozusagen die Schwerkraft der altmodischen Ansichten weicht, und der visionäre Blick auf das Optimale fokussiert ist, dann wird es leicht – für alle, für die Patienten, den Behandler und das Gesundheitssystem.

Und genau in dieser imposanten Vorhalle dieses Innovationszentrums wird einem bewusst: Man ist am vielleicht progressivsten Ort der deutschen Zahnmedizin angekommen.

www.champions-implants.com

Implantologie-Maßstab der Zukunft
mit dem Pionier der Vereinfachung



Feste Größe der modernen Implantologie Dr. med. dent. Armin Nedjat, Gründer der Future Dental Academy und Präsident des VIP-ZM, legt Wert auf Vernetzung und Wissenstransfer unter Kollegen. Die Innovationen des Implantologie-Vordenkers sind keine Eintags-Wunder. Als Dauer-Pragmatiker setzt der Visionär auf stetigen Austausch und konsequente, systemische Verbesserung der medizinischen Versorgung. Vom Praxismanagement bis zur Produktentwicklung – hier wird laufend optimiert.

Eine freundliche Stimme reißt mich aus meinen Gedanken. „Frau Briegel, schön, dass Sie schon da sind. Herr Nedjat holt sie gleich ab.“ Mittlerweile sitzen wir auf der Terrasse, trinken etwas Kühles und sprechen über die Welt und Implantologie. Bei Dr. Nedjat entsteht sofort das Gefühl, man kenne sich seit Jahren. Er hat diese seltene Präsenz, die Aufbruchstimmung verströmt. Ruhig und bodenständig. Selbst hochkomplexe Anschauungen klingen bei ihm verständlich und leicht umsetzbar.

Orhideal:: Herr Dr. Nedjat, auf Fachpodien gelten Sie als Vordenker, der die Implantologie grundlegend neu gedacht und von ihrem Schrecken befreit hat. Statt mit dem Mythos „große OP“ zu arbeiten, zeigen Sie seit Jahrzehnten, dass Implantologie minimalinvasiv, unblutig und vor allem für jede chirurgisch arbeitende Zahnarztpraxis einsetzbar ist. Und das in einer Qualität, die international ausgezeichnet wurde. Besonders spannend finde ich, dass Sie zusätzlich Inspiration aus der orthopädischen Chirurgie Ihres amerikanischen Onkels einfließen ließen. Wie ist es für Sie, mitzuerleben, welche Wellen Ihre Methode inzwischen schlägt?

Dr. Armin Nedjat: Frau Briegel, für mich ist es eher Erleichterung als Stolz. Ich habe bereits 1994 begonnen, Implantate zu setzen. Damals war jeder Eingriff ein kleiner medizinischer Kraftakt. Die Patienten liefen tagelang mit geschwollenem Gesicht herum. Kollegen hatten eine Heidenangst vor Komplikationen und die gesamte Branche war überzeugt, dass Implantologie ein „Meisterstück“ ist, das nur mit einem enormen Maschinenpark funktioniert. Ich erinnere mich noch gut an die alten Kongresse. Auf den Bühnen stand man mit großen Worten und oft noch größeren OP-Bildern. Alles wirkte sehr spektakulär, aber selten patientenfreundlich. Und da habe ich mich gefragt: Warum eigentlich? Muss die Wunde groß sein, wenn der Eingriff präzise ist? Ist es nötig, den Knochen freilegen, wenn es anders ginge? Warum Implantologie zum Schlachtplan erklären, wenn es im Kern präzise Handarbeit ist? Meine Idee wirkte damals fast kühn. Was, wenn Implantologie so logisch wird, dass sie jede chirurgisch arbeitende Zahnarztpraxis beherrscht, ohne riesige Strahlenbelastung, Spezialstühle, Schwellungen? Dass aus dieser Idee schließlich ein international anerkanntes System geworden ist, liegt an einem Prinzip, das ich nie aufgegeben habe: Beharrlichkeit. Ich hatte viel Aufklärungsarbeit vor mir. Ich musste beweisen, dass Implantologie ohne unnötige Gewebe-Traumatisierung funktioniert, ganz ohne Lappenbildung. Wenn ein Kurs-Teilnehmer nach einer Live-OP heute zu mir sagt: „Das habe ich mir viel schlimmer vorgestellt“, dann ist das mein größter Moment. Nicht der Award in Dubai oder die Zertifikate an der Wand.

Sie haben die moderne Implantologie stark vereinfacht, – laienhaft gesagt – geradezu entrümpelt. Unsere Medi-Pool-Botschafterin Dr. med. dent. Petra Döhring, die Sie als INVENTOR OF THE YEAR nominierte, hat mir erklärt, dass Sie maßgeblich dazu beigetragen hatten, das alte Klischee zu entkräften, Implantologie sei eine Disziplin ausschließlich für große Spezialzentren. Wie kam es zu diesem Wandel?

Dr. Armin Nedjat: Es stimmt, dass Implantologie früher ein sehr exklusives Fachgebiet war und das hatte gute Gründe. Die Techniken waren komplex. Man brauchte viel Erfahrung, um all das sicher umzusetzen. Das hat den Kolleginnen und Kollegen, die über Jahre diese Expertise aufgebaut haben, meinen größten Respekt eingebracht. Mit der Zeit hat sich jedoch die Technologie weiterentwickelt und damit die Methodik. Das war kein Bruch mit der Tradition,

Highlight in der Medizinbranche: bringt neuen Schwung und Wirtschaftlichkeit in die Gesundheitsversorgung als Entwickler der sanften Eingriffe Dr. Amin Nedjat







sondern eine natürliche Evolution. Mit MIMI®, unserer minimalinvasiven Methode, konnten wir vieles vereinfachen, was früher technisch notwendig war: keine großen chirurgischen Zugänge mehr, keine zweite Freilegungs-OP, deutlich geringere Traumata für das Gewebe.

Das bedeutet nicht, dass frühere Techniken falsch waren, sondern schlicht der Stand der Dinge. Heute können wir dank Low-Speed-Chirurgie, sauberer Oberflächen und eines klaren, reproduzierbaren Protokolls Implantologie so durchführen, dass sie auch in ganz normalen chirurgisch tätigen Zahnarztpraxen sicher möglich wird. Unser Chapions4Champions-Expertenkreis wird als sinnvolle Ergänzung zu Spezialkliniken angesehen. Wir erweitern das Angebot für Patienten und geben Kollegen Werkzeuge an die Hand, die früher gar nicht existierten.

Was sind eigentlich Lappen?
Bei der klassischen Methode wird das Zahnfleisch wie ein Buchdeckel aufgeklappt. Das nennt man Lappenbildung. Bei MIMI® bleibt das Buch zu! Es braucht nur einen feinen Zugang, der das Gewebe nicht aus seiner Ruhe bringt. Ich habe hunderte Kolleginnen und Kollegen erlebt, die bei ihrer ersten MIMI®-OP überrascht waren, wie überschaubar und präzise das plötzlich abläuft. Und genau darum geht es. Der Fachbereich wird entmystifiziert und dadurch erst beherrschbar. Plötzlich können Praxen Fälle lösen, von denen sie früher glaubten „Das ist zu groß für mich, lieber an Spezialisten überweisen." Mit MIMI® merken sie dann „Nein, das kann ich. Und zwar sicher." Das ist kein Marketingversprechen, das ist Alltag.

Wow. Was für ein medizinischer und wirtschaftlicher Fortschritt! Für Patienten wie auch für Praxen und letztlich sogar für das gesamte Gesundheitssystem würde ich mal sagen.
Richtig, Frau Briegel. Je weniger Aufwand im Eingriff, desto bezahlbarer wird die Implantologie.

Je weniger Komplexität, desto mehr Kolleginnen und Kollegen trauen sich überhaupt erst an die Methode heran. Ich möchte nicht, dass Implantologie ein Nischenfach bleibt, das man mit großen Geräten und noch größeren Mythen verbindet. Wir streben an, dass jede chirurgisch arbeitende Praxis die Möglichkeit hat, ihren Patienten moderne Implantologie anzubieten, ohne unnötige Barrieren und mit deutlich weniger Komplikationen. Die Entlastung des Gesundheitssystems basiert auf Demokratisierung in der Medizin. Die beste Methode gehört dorthin, wo die Menschen sie in der Breite auch brauchen.

Das klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Ich dachte immer, man braucht für Implantate mindestens fünf Sitzungen.
(Er lächelt) Nun, früher war ein Einzelzahnimplantat ein halbes Lebensprojekt. Voruntersuchung. Chirurgischer Eingriff. Freilegung. Abformung. Einsetzen. In Summe fünf Sitzungen, rund 180 Minuten Stuhlzeit und das bei einem einzigen Zahn. Mit MIMI® bewegen wir uns in völlig anderen Dimensionen. Zwei Sitzungen, etwa 60 Minuten. Das MIMI®-Protokoll reduziert Behandlungszeit und Terminanzahl also signifikant und schafft damit wirtschaftliche Entlastung für Patienten und Praxen, ganz ohne Qualitätskompromiss.

Kann man sagen, Sie arbeiten also nicht nur schneller, sondern intelligenter? Weniger Trauma, kaum Schwellung, minimale Nähte und deutlich weniger Risiken?
Richtig. MIMI® spart nicht nur Zeit, sie spart Druck. Für alle Beteiligten! Und das Ergebnis ist faszinierend. Patienten, die sich nach einem Implantat ernsthaft wundern, warum sich nicht die erwarteten klassischen Schwellungen zeigen. Sie würden am nächsten Tag am liebsten ins Champions Future Center kommen und fragen: „Haben Sie wirklich gestern implantiert?" Ja, haben wir. Und zwar so, wie moderne Implantologie aussehen sollte.

Apropos aussehen. Wie sehen Sie eigentlich, wohin Sie bohren, ohne diese Lappen zu schneiden? Sie klappen ja am Zahnfleisch nichts auf. Wie erklären Sie das einem Laien? Ist das nicht ein Blindflug?
Keinesfalls! Wir lassen unsere Gerätschaft vom Körper führen. Wenn Sie beim Implantieren mit zu hoher Bohr-Geschwindigkeit arbeiten, schneiden Sie alles, auch das, was Sie gar nicht schneiden wollen. Ein klassischer Bohrer mit 1.500 Umdrehungen pro Minute ist wie ein Skalpell auf Adrenalin. Er kennt keine Pause und Rücksicht.

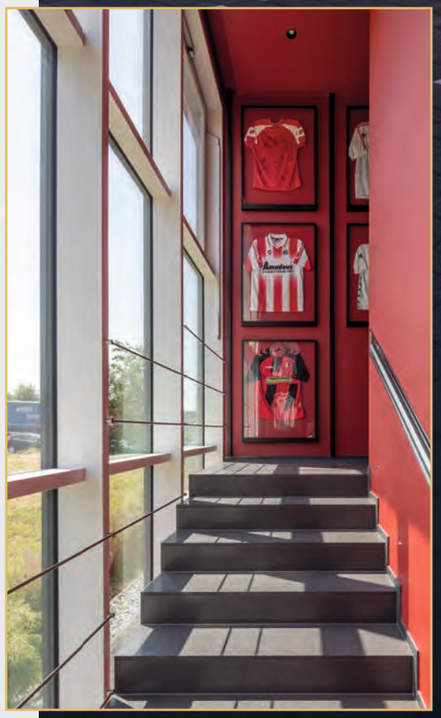
Dem Turbo ist egal, wo weicher Knochen endet und harte Kortikalis beginnt. Unsere Low-Speed-Technik funktioniert genau umgekehrt. Der Bohrer gehorcht der Anatomie. Bei 30 bis 100 U/min fräsen wir nicht, wir ertasten. Die spongiöse, also schwammige Knochenschicht ist weich und gibt nach. Die Kortikalis ist hart, stabil, unnachgiebig. Sie wirkt wie eine natürliche Leitplanke. Der Bohrer weigert sich wortwörtlich, unkontrolliert hindurchzubrechen. Damit wird er zum Navigationsinstrument bzw. zur mechanischen Intuition des Behandlers. In der Fachsprache nennen wir es CNIP.

Unsere beste Auswahl aus dem Mittelstand mit optimalem Betriebsklima
ORIMAGE IDEAL® workplace
led with passion by ICONIC BUSINESS PEOPLE

Den Dentalmarkt bereichern.
Mit der Future Dental Academy und der Champions Clinic schafft der Avantgardist der minimalinvasiven Implatologie ein Ökosystem der permanenten Wissensvermehrung. Weiterbildung, Forschung, langjährige Studien und 1A-Patientenversorgung vereint unter einem Dach und einer starken Marke



- **Aus Flonheim in die ganze Welt: Export in über 65 Länder**







www.champions-implants.shop

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE **IDEAL®** WORKPLACE

MIMI® (R)Evolution täglich anerkannt durch Top-Patientenresonanz
Das renommierte Zahnärzte-Netzwerk „Champions4Champions“ rund um Implantologie-Mastermind Dr. med.dent. Armin Nedjat arbeitet nach dem MIMI® Protokoll, das als beste medizinische Innovation ausgezeichnet wurde. Passion trifft auf höchste Präzision und kompromisslosen Qualitätsanspruch!

„Qualität ist das Ergebnis eines täglichen Prinzips: verlässlich arbeiten, transparent handeln und keine Abkürzungen akzeptieren.“

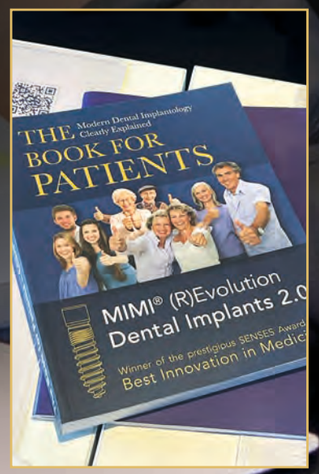
Nomen est omen: Champions durch und durch. Höchste Qualität und Transparenz sind zwei Erfolgskriterien der Champions Clinic

Bedeutet: Cortical Navigated Implant Placement. Es ist, als würde der Knochen sagen „Hier entlang. Aber nicht weiter.“ Alles, was wir tun müssen, ist „zuzuhören“ und nicht zu schnell zu werden. Für Patienten bedeutet es maximale Sicherheit, minimale Hitze. Die Kollegen erhalten eine Methode, die Orientierung gibt und nicht von teuren Geräten abhängig ist. Viele fürchten vor ihrer ersten MIMI®-OP, dass genau diese Präzision kompliziert wird. Nach der OP sagen sie: „Warum arbeiten wir nicht alle so?“ Und genau das ist der Punkt. Die Natur ist der beste Navigator. Man muss ihr nur die Chance geben, mitzuwirken.

Spannend hört sich das an. Der auf den Knochen hört… *(wir lachen)* Dann macht dieses langsame Vorgehen das Verfahren sogar sicherer als das klassische „Aufklappen“. Spüren ist hier also das bessere „Sehen“. Ihre Patienten erzählen, man könne nach der Implantation problemlos essen, arbeiten, manchmal sogar direkt zum Sport gehen. Das widerspricht dem Bild der „dicken Backe“ und bestätigt Ihren Ansatz.
Weil wir nicht traumatisieren. Das Periost, also die Knochenhaut, ist die Lebensleitung des Knochens. Wenn Sie sie abheben, zwingt man den Körper in einen intensiven Reparaturmodus. Gefäße müssen neu organisiert werden, es kommt zu Schwellung und Schmerz. Der Körper versucht, das Chaos zu ordnen. Wenn Sie das Periost jedoch in Ruhe lassen, bleibt die gesamte biologische Infrastruktur erhalten. Das Gewebe weiß gar nicht, dass eine „Operation“ stattgefunden hat. Ich erinnere mich an einen Patienten, der nach einer Implantation scherzte: „Dr. Nedjat, ich bin jetzt richtig enttäuscht, wie kurz das gedauert hat. Ich hatte mir den Tag freigenommen.“ (*Ich muss lächeln.*) Er ist danach tatsächlich ins Fitness-Studio gefahren. Das zeigt, wie tief das Bild der leidvollen Implantologie sitzt. Und wie schnell man es korrigieren kann, wenn man minimalinvasiv arbeitet.

Verstehe. Sie vermitteln also Ihren Kolleginnen und Kollegen, Implantologie als ruhiges, präzises Handwerk aufzufassen, nicht als dramatischen Eingriff. Das ist doch die Kernbotschaft?
Jede Generation hat ihre chirurgische Handschrift und jede hatte ihre Berechtigung. Früher waren größere Zugänge notwendig, weil die technischen Möglichkeiten begrenzt waren. Wie schon gesagt, das war kein ‚Spektakel‘, sondern der damalige Stand der Wissenschaft. Heute haben wir andere Instrumente, andere Materialien und ein viel tieferes Verständnis der Biologie. Damit verändert sich automatisch auch die Vorgehensweise. Ich sage meinen Kolleginnen und Kollegen: Der Patient kommt nicht für eine ‚Show‘, sondern für ein funktionierendes Ergebnis. Das Implantat selbst ist die neue Wurzel. Die soll solide, verlässlich und biologisch integriert sein. Die eigentliche











Gentleman und IDEALER Arbeitgeber

Laut Dr. Nedjat organisiert optimales Management die Praxis so, dass der Zahnarzt mehr Zeit für die Behandlungen hat, die in seinem Fokus stehen, patientenferne Aufgaben intelligent ausgelagert werden und der Alltag ein geordneter, planbarer Workflow. Er sieht ZFAs nicht als Assistenzen im klassischen Sinn, sondern als „Patientenmanager“ und lehrt Kollegen mehr Verantwortung zu übertragen und sich besser zu organisieren.

Ausgezeichnet und gefragt in der Branche

Champions4Champions durch MIMI® auf Erfolgskurs

Beliebt in Fachkreisen, bei Kollegen und Patienten. Die große Fangemeinde bucht den Brückenbauer der Medizin für

- flexible Vortragsthemen je nach medizinischem Rahmenprogramm
- Fachbeiträge und Interviews zu vorgegebenen Themen
- Impulse, Vorschläge und Ideen für patienten-nahe Themenaufbereitung
- Podcast, Radio oder TV-Interviews

„Für mich zählt vor allem, dass unsere Zahnärzte als Champions der sanften, nahezu traumafreien Implantate gelten.“

www.champions-4-champions.com











Etabliertes Implantologie-Netzwerk

Kunst entsteht danach. Erst in der Prothetik, der Okklusion bzw. der Ästhetik entscheidet sich, ob jemand natürlich lachen und beschwerdefrei kauen kann. Deshalb plädiere ich für einen ruhigen, klar strukturierten chirurgischen Ablauf. Sobald der Eingriff biologisch respektvoll und reproduzierbar erfolgt, entsteht automatisch mehr Sicherheit, für den Behandler und damit automatisch für den Patienten. Minimalinvasiv heißt nicht nur minimaler Aufwand, sondern maximale Rücksicht auf die Biologie. Genau das führt letztlich zu den langfristigen Ergebnissen, die wir uns alle wünschen.

Was mich an Ihrer Dental-Revolution besonders fasziniert, ist Ihre kommunikative Doppelbegabung. Sie müssen in zwei Sprachen aufklären, der präzisen, wissenschaftlichen Fachsprache für Kollegen und der beruhigenden Klarheit für Patienten. Das ist sicher herausfordernd?
Alles, was mir mein Praxis-Leben erleichtert, stelle ich auch den anderen zur Verfügung. Wer sich im Champions Future Center fortbildet, kann sich an unserem kompletten Werkzeugkasten an Kommunikationsmaterial bedienen. Zur Aufklärung geben wir beispielsweise Patientenbücher in mehreren Sprachen heraus. Aber Sie haben es schon richtig erkannt. Fachlich versiert zu sein, ist das eine. Es anderen verständlich zu vermitteln, ist eine andere Kür. Vor allem, wenn man neue Wege geht. Der Künstler in mir – ich war nebenberuflich in jungen Jahren erfolgreich in einer Musikband unterwegs – hilft mir, die kommunikativen Hürden kreativ zu meistern. Ärztliches Können zu kommunizieren, macht mir richtig Spaß. Ich stehe gerne auf der Bühne als Fachmann oder als Dozent.

Das merkt man. Ihre Fingerfertigkeit ist vielleicht leicht erhöht, weil Sie auch Klavierspieler sind. *(Er lächelt.)* **Fassen wir zusammen: Sie haben Champions-Implants aus eigener Kraft aufgebaut. Nicht als romantischer Einzelkämpfer, sondern als ausgesprochen strategischer Unternehmer, der wirtschaftlich denkt, effizient strukturiert und zugleich extrem werteorientiert handelt. Aber warum haben Sie sich damals bewusst gegen Investoren entschieden, obwohl so großangelegte Innovationen wie Ihre sonst nur mit Kapitalgebern wachsen? Was hat Sie zu diesem unabhängigen Weg geführt?**
Für mich war der eigenständige Weg keine Abgrenzung und keine Kritik an Investoren. Es war eine unternehmerische Überlegung. Dieses Fach ist ausgesprochen sensibel. Viele Entscheidungen berühren direkt den Patienten. Ich wollte die Freiheit haben, Entwicklungen ausschließlich an medizinischer Logik, klinischer Erfahrung und Praxistauglichkeit auszurichten. Gleichzeitig bin ich natürlich Unternehmer. Wirtschaftlichkeit gehört zu jeder nachhaltigen Innovation, besonders wenn man Produkte für den Alltag von Praxen entwickelt. Nur habe ich früh gemerkt, dass meine Vision am klarsten bleibt, wenn sie ohne Zielkonflikte entstehen kann. Unabhängigkeit ermöglicht mir, Systeme schlank zu halten und Preise fair zu kalkulieren. Über Qualität will ich nicht verhandeln müssen. Diese Kombination aus fachlicher Präzision und unternehmerischem Denken hat Champions-Implants zu dem gemacht, was es heute ist.

Hut ab für diesen mutigen Schritt. Ich kenne die Hürden gut. Wir haben das OrhIDEAL Podium auch ohne Banken aufgebaut. Darüber schüttelten viele den Kopf.
Ja, viele rieten mir damals auch ab. Sie sagten: „Du brauchst Vertreter!“, „Du brauchst Investoren!“,

MIT DEM SHUTTLE INS MIMI®-VERSUM….

„Der sogenannte Shuttle ist Kern des Systems: Er fungiert gleichzeitig als Verschlussschraube, Gingivaformer, Übertragungsteil für die Abformung und Einbringinstrument. Der Champions-Shuttle bewahrt das Implantat während der Heilung vor jeder Belastung – für weniger Sitzungen, weniger Risiko und eine beeindruckend ruhige Einheilphase. Schutz von innen, Effizienz nach außen“



Gern gesehen auf jedem Parkett des medizinischen Fortschritts. Wo Dr. Armin Nedjat auftritt, werden neue Erkenntnisse zu Applausmomenten – immer mit einer Prise Humor und Metaphorik













lieber progressiv, statt aggressiv

Champions – Innovator und Hersteller von Zahnimplantaten
Champions-Implants GmbH
Champions Platz 1
D-55237 Flonheim

„Du brauchst Kapital!“ Ich war dagegen fest überzeugt, ich brauche Systeme und Methoden, die funktionieren. Und ich hatte das Glück, dass die Methode MIMI® so extrem gut ist, dass sie sich von selbst verbreitet hat. Kollegen haben es weitergegeben. Patienten haben darüber geredet. Fortbildungsteilnehmer haben es in ihre Praxen getragen. Dass wir einmal Produkte und Zubehör in über 65 Länder liefern würden, konnten sich anfängliche Skeptiker kaum vorstellen.

Viele Kollegen sagen inzwischen, Sie hätten nicht einfach Implantate entwickelt, sondern ein eigenes Systemdenken. Was genau verkaufen Sie eigentlich? Und warum ist für Sie ‚Made in Germany‘ und die CleanImplant-Zertifizierung weit mehr als ein Qualitätsstempel?“
Ein Implantatsystem ist schnell erklärt. Ein Workflow optimiert den Alltag einer Praxis. Was wir anbieten, ist nicht nur Hardware, wie einteilige Implantate, zweiteilige Systeme, Keramikvarianten, das Shuttle, präzise Instrumente und all die Komponenten, die eine minimalinvasive Versorgung ermöglichen. Das ist die technische Seite. Aber im Kern verkaufen wir ein Betriebssystem, eine Art Software für die Implantologie. Dahinter steht meine Behandlungsphilosophie, die durchdacht, reproduzierbar ist. Sozusagen klinisch erprobt! Deshalb lege ich so viel Wert auf Qualität. Unsere Implantate werden in Deutschland gefertigt und sind CleanImplant-zertifiziert. Für mich ist das kein schönes Etikett, sondern eine Verpflichtung. Ist die Oberfläche nicht perfekt sauber, verliert selbst die beste Chirurgie ihren Wert. ‚Made in Germany‘ heißt für mich vor allem Verantwortung. Kollegen sollen sich auf jedes Produkt blind verlassen können. Auf eine Stabilität, die man spürt. Dieses Zusammenspiel aus Qualität, Logik und praktizierbare Einfachheit sorgt für weltweite, organische Verbreitung der Champions-Implants.

Dr. Nedjat, was uns an inhabergeführten Unternehmen besonders fasziniert, ist die innere Vision. Dabei entsteht ein eigener Sinn, der weit über Produkte hinausreicht und ein Unternehmen zu etwas Lebendigem macht.
Stimmt, ich habe Champions-Implants vor allem gegründet, um ein Problem zu lösen. Immer nach dem Motto: Mach es besser. Mach es einfacher. Und mach es so, dass du es auch selbst jeden Tag anwenden würdest.

Wer Sie beobachtet, merkt schnell, dass Sie sich nie auf einem Stand ausruhen. Erfolg entsteht bei Ihnen durch permanente Verfeinerung. Sie halten die Augen offen. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist Ihre frühe und konsequente Nutzung des Smart Grinders, dem Knochenersatz aus dem eigenen Zahn des Patienten. Für Laien klingt das fast futuristisch. Sie sind zwar nicht der Erfinder, aber einer der wichtigsten Wegbereiter dieser Methode im deutschsprachigen Raum. Habe ich das richtig erfasst?
Der Körper liefert uns das beste Material, das wir je hatten. Zahn und Knochen bestehen zu über 90 % aus denselben Bestandteilen, Hydroxylapatit, Kollagenstrukturen, organische Matrix. Nur ein Detail macht den Zahn überlegen. Er enthält mehr Wachstumsfaktoren als der Knochen selbst. Diese BMPs (Bone Morphogenetic Proteins) sind wie kleine biologische Anweisungen. „Bitte Knochen bilden. Und zwar sofort.“ Also habe ich mich irgendwann gefragt, warum wir zu künstlichen, tierischen oder synthetischen Materialien greifen, wenn der Patient das hochwertigste Gerüst bereits mitbringt? Für mich ist der Smart Grinder keine Zukunftsvision. Er ist die logische Konsequenz aus Anatomie und gesundem Menschenverstand. Das Futuristische daran ist höchstens, wie unkompliziert es plötzlich wird, wenn ein Zahn, selbst ein wurzelbehandelter, gereinigt, zerkleinert, acht Minuten aufbereitet, pH-neutralisiert wird. Wir nutzen die regenerative Intelligenz der Natur in Echtzeit.

Cool. Der Körper erkennt das Material und denkt wahrscheinlich „Willkommen zu Hause“. *(Wir lachen wieder.)* **Frau Dr. Döhring berichtete mir von der oft sehr emotionalen Reaktion der Patienten, wenn ihr alter Zahn vor ihren Augen weiterlebt.**
Ja, das ist ein besonderer Moment, fast philosophisch. Die ZFA bereitet den Zahn direkt im Zimmer auf. Die Patienten sehen, wie etwas, das man eben noch als verloren betrachtet hat, eine neue Aufgabe bekommt. Das Alte wird

„Sicherheit entsteht nicht im Vortragssaal. Sie entsteht in dem Moment, in dem ein Kollege selber umsetzt und merkt: *Ich kann das – jetzt, sofort, am echten Patienten.*“

www.future-dental-academy.com

Dank Supervision zur wissenschaftlichen Brillanz: **Guided Clinical Hands-on Training**

Global anerkannt, von Fachmedien begleitet und auf internationalen Kongressen gefragt, bleibt der Visionär aus Flonheim dennoch bodenständig und seiner Branche verpflichtet. So schafft er mit der Future Dental Academy einen Ort, an dem Zahnärzte nicht nur operativ dazulernen, sondern auch ihre Führungsqualitäten im Praxismanagement stärken. Seine Freude an der Sache ist spürbar und vor allem ansteckend. Hier lehrt er nicht nur, sondern lässt andere tun. Am echten Patienten, unter seiner ruhigen, präzisen und souveränen Anleitung. Der Unterricht wird gestreamt, erreicht Kolleginnen und Kollegen weltweit. Wenn schließlich ein Zahnarzt zu dem Champions-Implantologie-Expertenkreis gehört, bedeutet es für seine Patienten, dass sie eine fortschrittliche Premium-Form des Zahnersatzes genießen. Minimalinvasiv, gewebeschonend, überraschend komfortabel, mit kurzen Behandlungszeiten, kaum Beschwerden und langlebigen Implantaten, die modernste Zahnmedizin auf den Punkt bringen.


Schulungsräume für praktische Anwendung

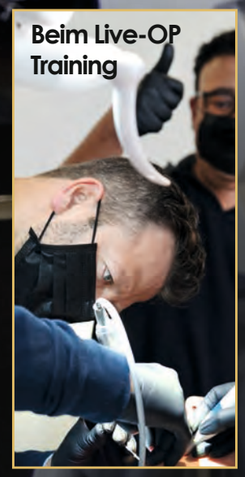



Chancen-Scanner „Wer geschwind sich besinnt und beginnt“ ist sein Champions-Motto








Beim Live-OP Training




Rundum-Weiterbildung zur besten Praxis-Version

„Minimalinvasives Behandeln ist mehr als Technik, es ist meine feste Überzeugung.“

zum Fundament für Neues. Zum Schutzschild gegen den Knochenabbau.

Ah, darüber habe ich schon früher gelesen. Fehlt der Zahn, baut der Knochen ab. Und diese Aufbereitung verhindert das? Das ist genial!
Exakt. Der Körper folgt seiner Logik. Mit dem eigenen Zahn bleibt das Volumen erhalten. Denn der Zahn in Form von Zahnmaterial ist ja weiter da und so setzt der Körper keinen Abbau-Reiz. Er „denkt", dass die Struktur noch gebraucht wird. Unterm Strich hat das weitreichende positive Folgen, die jeder Fachmann ohne viele Erklärungen nachvollziehen kann. Weniger Eingriffe, weniger Kosten für den Patienten.

Ach Herr Dr. Nedjat, Sie sind inspirierend. In Ihrer Future Dental Academy werden Kollegen nicht nur zu MIMI®-Spezialisten, sondern oft zu neuen Versionen ihrer selbst. Mich beeindruckt vor allem, dass Sie die Kursteilnehmer nicht nur zuschauen lassen. Sie dürfen unter Ihrer Aufsicht am echten Patienten arbeiten. Das ist durchaus außergewöhnlich. Warum ist Ihnen dieser direkte Lernweg so wichtig?
Die Theorie ist die Basis, keine Frage, aber sie ersetzt nicht das Gefühl für Gewebe. Viele Fortbildungen bleiben auf der Beobachtungsebene. Das ist wertvoll, gibt aber keine Sicherheit. Deshalb arbeiten wir im Future Center unter kontrollierten Bedingungen am echten Patienten, um den Kollegen die Angst zu nehmen und die Methode, im wahrsten Sinne des Wortes, begreifbar zu machen. Ich bin selbstverständlich die ganze Zeit dabei, gebe Halt, zeige, korrigiere, sichere jeden Schritt ab. Für mich steht außer Frage, dass Wissen geteilt werden soll. Und dass man Verantwortung übernimmt, wenn man anderen Mut machen will. Das ist für mich echte Kollegialität.

Es wundert mich nicht, dass Sie als Branchengesicht gefragt sind. Die Anschaulichkeit Ihrer Schilderungen ist lehrreich und unterhaltsam. Patienten googeln Sie. Kollegen wollen in Ihr Netzwerk. Podcaster buchen Sie. Fachmedien greifen Ihre Inhalte auf. Sind Sie wunschlos glücklich? Wovon träumt ein Dr. Nedjat noch? Ihr Motto lautet doch: Wenn du träumen kannst, kannst du es tun.
Ich bin tatsächlich sehr glücklich, dass MIMI® so breite Anerkennung gefunden hat. Träume gehen einem Menschen doch nie aus. Ich träume davon, immer am Puls der Zeit zu bleiben und MIMI® mit dem technologischen Fortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Apropos Fortschritt. Wohin entwickelt sich zu guter Letzt Ihrer Meinung nach Ihr Fachbereich, zwischen Digitalisierung, neuen Materialien und dem Wunsch nach breiter Versorgung ohne Hightech-Hürden?
Wenn wir bereits die Verbindung aus Biologie, Vereinfachung und einem sinnvollen Einsatz von Digitalisierung immer weiter zusammenbringen, ist Implantologie modern und zugleich deutlich leichter zugänglich, für Patienten wie für Praxen. Und das ist eine enorme finanzielle Entlastung für unser Gesundheitssystem. Wir praktizieren schon die Zukunft, Frau Briegel.

Das ist ein passender Schlusssatz. Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für die Zeit. Es ist ein Erlebnis in Ihr Champions Future Center einzutauchen. Sie sind ein Vorbild nicht nur für Ihre Zunft, sondern für mittelständische Unternehmer überhaupt.
Auch Ihnen, Frau Briegel, vielen Dank für die interessanten Fragen. Ich arbeite seit jeher an Lösungen, die nicht theoretisch glänzen, sondern im echten Leben für Patienten, Praxen und die Zukunft unseres Fachs funktionieren. Es freut mich, dass Sie die Tragweite unserer Innovationen so gut erfasst haben. Kommen Sie, ich zeige Ihnen mal unsere Seminarräume und die Galerie im ersten Stock.



Game-Changer
als Brain-to-rent



Auf dem OrhIDEAL Unternehmerpodium küren wir Dr. med. dent. Armin Nedjat zum INVENTOR OF THE YEAR als unternehmerisches Vorbild und Fortschrittmacher. Jemand, der es wagte, die Regeln zu hinterfragen, und mutig genug war, neue zu schreiben.

Wir gratulieren zu diesem inspirierenden Weg und wünschen weiterhin viel Erfolg! *Orhidea Briegel*

Ab 2026 in der OrhIDEAL Hall of Fame, dem Podium der Starken Marken als IDEAL workplace und im Netzwerk unserer Most Wanted Expe®ts & Interviewpartner für die Medien



AUF EINEN BLICK

- **Minimalinvasiv statt kostenintensiv – schonend für Gewebe & Knochen**
- **Sofortversorgung – feste Zähne in kürzester Zeit**
- **Made in Germany – Inhabergeführtes Unternehmen mit höchsten Qualitätsansprüchen**
- **Wirtschaftlich – Vorteile für Praxis & Patient**
- **Innovativ – Forschung & modernste Lösungen**
- **Rundum-Service – Schulungen & persönliche Betreuung**
- **Patientenfreundlich – weniger Eingriffe, keine Schmerzen**

Wir beantworten Ihre Fragen:
info@champions-implants.com

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Publisher and ImageDesign Expert presents…

seen throught
the lense

No gimmicks – finally everyday technology!
Confidence doesn't come from hype but from real effect. With her E-Mask, Nika Cristiani turns high-tech into daily elegance that fits real lives.

From QVC Europe toward QVC America:
Community engaged, scripts refined, logistics aligned.

Gym & Beauty TECHfluencer

Beauty-tech pioneer with a keen media instinct. Nika Cristiani translates microcurrent, LED and elegant product design into daily rituals that actually fit modern lives. Sharpened in Los Angeles, proven in Europe, ready for prime time in the U.S. GYM IN A BOX stands for results without drama and technology with manners.

"Routine beats noise. Fifteen minutes of focused technology change more than an hour of hectic effort."

www.gyminabox.la

In a world that often gets lost between a Botox boom and a maze of diets, Nika Cristiani feels like fresh morning air. No fake shine. No empty promises. Just technological elegance with backbone. Her new V-Face SMARTFaceLift E-Mask is not a beauty gimmick. It is an intelligent statement. Microcurrent meets LED and lifts more than a jawline. It lifts the standards. Nika turns old beauty and fitness pressure into freedom, self-determination, and efficiency. That takes vision, engineering, and courage. Few embody that as confidently as she does with GYM IN A BOX, a brand that has set the tone from day one. Her products carry the mark of the unexpected. Innovative, quiet, and without the line at the gym.

When peak technology lands in the hands of those who prefer to glow rather than shout, Nika becomes a gentle revolutionary. This cover does not only show a face. It shows a stance. Future-ready fitness with poise and a wink. OrhIDEAL honors Nika Cristiani as an architect of a new beauty-fitness ethos.

Orhidea Briegel, Publisher

From Europe to America:
Smart Beauty, Bold Business



No patchwork of gadgets, trends or theatrics. Nika Cristiani builds a quiet success system: precise microcurrent, intelligent LED and a fit-and-finish that feels like a trusted tool. The new SMARTFaceLift E-Mask is the logical next step after her celebrated Facelift starter model. It refines contour work and delivers a fresh, awake look in about fifteen minutes while staying hands-free and effortless. Visibility follows substance. As an on-air entrepreneur she talks about tariffs, timing and compliance and explains why patience and clean claims are strategic assets. After bestseller moments on QVC Europe, the brand is preparing the move to QVC America. Scripts, training and logistics are ready. The launch timing depends on the tariff climate, not on demand.

OrhIDEAL Nika, you have just delivered the next product leap. What exactly makes the new E-Mask a step forward from your original Face-Lift model?
Nika Cristiani: We sharpened the microcurrent intelligence and paired it with beauty light. The SMARTFaceLift E-Mask runs on our ToneUp15 and StimFit logic and adds LED for a clearer, more targeted signal along the jawline and cheeks. You feel a real freshness effect in about fifteen minutes. It is hands free, it hugs the contours, and it fits into a full day. For me it is not a toy. It is a daily ritual that shows results without a salon appointment. And yes, we matured the fit and finish. It feels better in the hand and looks like it belongs on a modern vanity.

You have been on television more often lately, not only for beauty but also speaking as an entrepreneur about tariffs and market entry. Why was that important to you?
Being an entrepreneur means building products and understanding the rules around them. On News-Nation I explained how new tariffs act like extra weight in a workout. They slow launch timing, shift the math, and force a plan B. Complaining does not move the line. Facts, lean supply chains, clean claims, and patience do. I wanted to show that small and mid-size brands can navigate this if they hold the numbers and the story at the same time.

You are extending from QVC Europe to QVC America. That is a big move. Where are you in that process and what does it mean for your community?
Europe is running. Our first breakthrough with Barbara Klein gave us true bestseller moments. The United States is the natural next step because TV commerce, the creator ecosystem, and retail live close together there. The products are ready. The on-air training, the scripts, and the logistics are aligned. The current tariff climate pushes the start line a bit back, not into the void. Our community sees that we are visible, testable, and present until the green light comes for the big slot.

What do you personally love most about the E-Mask when you place it into the day of a working woman?
Quiet efficiency. You give yourself a short treatment in the morning. Microcurrent and light do their work. You step into the day clear and composed. No big prep. No downtime. I like technology with manners. It does not create drama in the bathroom and still delivers. That kind of elegance keeps you consistent.

You built your company in Los Angeles. Was that a gut decision or a spreadsheet decision?
Both. Los Angeles is my test market with media access, early adopters, and partners within reach. A morning can settle design questions, noon can resolve certification details, and evening can lock in TV timing. For GYM IN A BOX this density was the catalyst. We design in L.A., we hear what works at once, and we iterate

This is NIKA Power: The mix of L.A. media proximity, European quality thinking and a clear story of everyday benefit turns GYM IN A BOX into a category setter.







without detours. That gives the brand speed while keeping the European quality mindset.

Looking back at the move, what did you underestimate and what would you do exactly the same again?
I underestimated how quickly opportunity and obligation run side by side in the U.S. You can be on air tomorrow and you still need solid answers today on product liability, claims, and returns. I would make the same choice again to stay close to media and to customers. Nothing replaces real user testing in public. We collected feedback in real time, refined the product, and scaled with substance. It is demanding. It is also how you build something that lasts.

Some of our readers want to enter the U.S. market. What should they truly watch for if they want to gain traction?
America loves a clear promise of use. The first seven seconds matter. Start with the lived effect in everyday life. Save the tech vocabulary for later. At the same time, compliance is non-negotiable. Every word on the box, every on-air claim, the entire cost stack including landed costs must stand up to scrutiny. Then comes media readiness. If you can handle live selling, creator partnerships, and editorial appearances, you save months. We validated the model in Europe and tuned it in Los Angeles. The tariff climate can delay a launch. It does not have to defeat it if you have done your homework.

What should your customers and your peers keep in mind as they look to the next twelve months?
We keep developing and we keep our brand promise. Smart, wearable technology that takes little time and delivers a lot. We stay close to media and people in L.A. and we use every window that opens for a strong U.S. launch. If you know us, you know we choose substance over noise.





The future of beauty-tech has a name – and a vision. With a sharp instinct for design, media and human needs, Nika Cristiani turns microcurrent and LED into daily rituals that fit real lives. Her SMART-FaceLift E-Mask is not just another device. It is the promise of efficiency, elegance and confidence in fifteen minutes.

„Every contour tells a story – and every person deserves more than a quick fix. Real beauty is clarity, routine and results you can feel."

www.gyminabox.la

Elegantly empowered

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder
vip@orhideal-image.com



MIGOSHI® - Innovation aus der Leadership-Schmiede



Wie Sabine und Eric Oberhardt durch Gamification eine neue Bühne der Selbsterkenntnis entwickeln

Als geradezu sensationell wird die aktuelle Entwicklung aus dem Unternehmen von Sabine Oberhardt bezeichnet. Das Land Baden-Württemberg förderte MIGOSHI® als besonders wegweisende Innovation. Was auf den ersten Blick wie ein smartes Tool im Gamification-Gewand erscheint, entpuppt sich als revolutionärer Blick in die innere Landkarte der Spitzen-Führungskraft von morgen. Denn wer führen will, muss sich selbst führen können. Und wer sich selbst führen will, braucht Resonanz, Reflexion, Relevanz. Genau hier setzt MIGOSHI® an – entwickelt von Sabine Oberhardt und ihrem Sohn Eric Oberhardt als Antwort auf die drängendste Führungsfrage unserer Zeit: „Wie ticke ich wirklich bzw. wie blockiere ich mich unterbewusst selbst?“

„Selbsterkenntnis ist keine Option mehr, sondern das MUSS für mehr Führungserfolg.“

Mit MIGOSHI® wird Selbsterkenntnis erlebbar. Nicht als starres Typenmodell, sondern als dynamische Ergänzung und progressive Persönlichkeitsanalyse, die den Menschen durch authentische Spontanität erfasst. Es geht um psychologische Grundbedürfnisse, emotionale Selbststeuerung und das, was Menschen wirklich antreibt – und bremst. Die Methode? Fundierte Psychologie trifft spielerisches Setting. Das Ergebnis? Augenöffnend. Führung wird hier nicht auf KPI-Korsett und Optimierungstrip reduziert, sondern ganzheitlich verstanden, als innere Aufstellung mit unternehmerischer Wirkungskraft. MIGOSHI® gibt den Ton an, wenn es darum geht, neue Führungsqualität zu ermöglichen. Mit Klarheit, Leichtigkeit und Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Einzelnen. Wie ein „Flugsimulator“ auf der Leadership-Entwicklungsreise!



www.migoshi.com



Ausgezeichnet als Game-Changer **in Persönlichkeitsanalysen**

Der Handshake kam von ganz oben – persönlich von der Wirtschaftsministerin. Die Würdigung durch das Land Baden-Württemberg hat Sabine Oberhardt als digitale Vordenkerin in neue Sphären katapultiert. Seit der offiziellen Vorstellung auf dem Innovationskongress Virtuelle Welten ist klar: Dieses Tool trifft den Nerv der Zeit. Die gelungene Einführung von MIGOSHI® markiert nicht nur einen technologischen Meilenstein – sie signalisiert einen Kulturwandel in der Persönlichkeitsentwicklung. Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen stehen bereits in den Startlöchern, um die Methode in ihren HR-Prozessen zu verankern.

MIGOSHI® ist die nächste Evolutionsstufe der Persönlichkeitsentwicklung und bietet ein tiefgreifendes, transformierendes Erlebnis. Wer bereits in der Persönlichkeitsentwicklung mit Sabine Oberhardt gearbeitet hat, weiß um den Tiefgang, die Genauigkeit und Wirksamkeit ihrer Analysen. Diese haben unzähligen Führungspersönlichkeiten neue Klarheit, Reflexion und Orientierung geschenkt – oft zum entscheidenden Wendepunkt im Berufsleben geführt. MIGOSHI® geht nun einen Schritt weiter.

Als lebendige Ergänzung lädt es dazu ein, Erkenntnis nicht nur zu verstehen, sondern auch messbar umzusetzen. Während das Ergebnis herkömmlicher Analysen hauptsächlich auf „erwünschten" und gut durchdachten Antworten der Teilnehmenden beruht, aktiviert MIGOSHI® die Spontanität und Intuition - mit überraschenden Aha-Momenten und mit hoher emotionaler Resonanz.

Und dennoch: MIGOSHI® verbindet klassische Neurowissenschaft mit innovativer Praxis. Nutzer gehen mit MIGOSHI® schneller in die Tiefe, erleben Zusammenhänge auf inspirierende Weise, um blockierende Muster direkt auflösen zu können. Das Game wird so zur Bühne der Selbstbegegnung – und eröffnet ein Update für alle, die mehr wollen als Diagnose: nämlich spürbare Veränderung.

Was MIGOSHI® auszeichnet und für Unternehmen wertvoll macht

Die Unternehmenswelt benötigt zukunftsorientierte Führungspersönlichkeiten und Mitarbeitende, die Verantwortung übernehmen, leistungsorientiert handeln und sich mit den Werten und Zielen ihres Unternehmens identifizieren. Die Verbindung spielerischer Elemente unter Berücksichtigung neurowissenschaftlicher Erkenntnis-

Sabine Oberhardt mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut



Sabine Oberhardt präsentiert mit ihrem Team MIGOSHI® auf der XR-Expo Virtuelle Welten



Kirsten Hirschmann, Präsidentin der IHK Heilbronn-Franken gratuliert zum Firmenjubiläum



ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Podium der Starken Marken

Die Plattform für nachhaltigen Erfolg

Trendsetterin Sabine Oberhardt bringt wirtschaftspsychologische Expertise auf den Punkt – nicht mit bunten Etiketten oder standardisierten Auswertungen, sondern mit einer Diagnostik, die echte Entwicklung anstößt. Ihre Analysen sind nicht nur treffsicher, sondern wirken wie ein innerer Kompass in Zeiten von Umbruch, Führungsdruck und Selbstzweifeln. Wer mit ihr arbeitet, bekommt individuelle Antworten, gewinnt verblüffende Erkenntnisse und gezielte Handlungsstrategien.





„MIGOSHI® stellt die Persönlichkeitsentwicklung auf das nächste Level.“





Eric Oberhardt, Co-Entwickler und Projektmanager . im perfekten Zusammenspiel mit

Sabine Oberhardt, die Institution in Profil-analytik der Zukunft





Durchs Erlebnis zum Ergebnis

se bietet ein einzigartiges Erlebnis, das die Kompetenzen und somit die persönliche Entwicklung fördert.

MIGOSHI® setzt genau dort an und schafft ein Erlebnis, dass Erkenntnisse spürbar macht:

1. Vom Denken ins Erleben:
Nutzer tauchen direkt in Entscheidungssituationen ein – kein Fragebogen, sondern aktives Handeln.

2. Tiefenprofil statt Typenlabel:
Statt in Schubladen zu stecken, analysiert MIGOSHI®, was Menschen wirklich antreibt – situationsbezogen und kontextsensibel.

3. Selbstbild im Live-Check:
Reaktion unter Druck offenbart oft mehr als jede Selbstauskunft – der Unterschied zwischen Selbstwahrnehmung und tatsächlichem Verhalten wird erlebbar.
So bringt MIGOSHI® Bewegung ins Denken und in die Persönlichkeit:

Ein Game-Changer für alle, die nicht nur über sich lesen, sondern sich wirklich weiterentwickeln wollen. Da auch die Mittelständler auf dem Orh-IDEAL Podium stets nach Möglichkeiten suchen, im beschleunigten Wettbewerb um die besten Talente die Nase vorne zu haben, befragten wir Sabine und Eric Oberhardt auf dem Zukunftstag zu ihrer Erfindung.

OrhIDEAL: Mit MIGOSHI® demonstrieren Sie, dass Prägungen, Limitierungen und Entwicklungspotenziale auf gamifizierte Art aufgedeckt werden können. MIGOSHI® verbindet technologische Möglichkeiten mit menschlicher Tiefe. Und es lädt dazu ein, sich selbst neu zu begegnen – jenseits von Rollen, Klischees und alten Mustern. Wie kam es zu diesem spielerischen Analyseverfahren, das Fach- und Führungskräften auf völlig neue Weise einen Spiegel vorhält?



Cross Innovation par Excellence:
Eric Oberhardt mit seiner Mutter Sabine Oberhardt in gemeinsamer Unternehmung MEMETRIX GmbH









Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

MIGOSHI® als Brücke zwischen Intuition und Strategie
Führung braucht Klarheit – nicht nur im Denken, sondern im Fühlen. MIGOSHI® öffnet Räume, in denen Strategie und Intuition zusammenspielen. Führungskräfte erleben auf spielerische Weise, was sie antreibt, was sie blockiert und wie sie souveräner wirken können. Sabine Oberhardt schafft damit eine Plattform, auf der Persönlichkeitsarbeit berührt, beflügelt und verändert.



„Ein Game, das Führungskräfte motiviert. Echte Muster zeigen statt brave Antworten geben. Für echten Change!“

Sabine Oberhardt: Die Idee entstand mitten aus dem Leben. In meinen Coachings und Trainings begegnete mir immer wieder das gleiche Phänomen. Menschen verstehen auf kognitiver Ebene, was sie verändern müssten - jedoch fällt die Umsetzung schwer. Oftmals fehlte dafür der emotionale Hebel. Ich wollte ein Tool schaffen, das Menschen nicht nur analysiert, sondern ins Erleben bringt. Gemeinsam mit meinem Sohn, der als Digital Native einen ganz anderen Zugang zu meiner Unternehmenswelt hat, habe ich mit ihm dann MIGOSHI® entwickelt: eine Verbindung aus fundierter Psychologie und Gamification.

Das klingt nach einem spannenden Mutter-Sohn-Projekt. Wie lief die Zusammenarbeit ab?
Sabine Oberhardt: Inspirierend, manchmal auch herausfordernd, aber natürlich auch extrem bereichernd. Ich komme aus der klassischen Persönlichkeitsdiagnostik und habe mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Führungskräften. Mein Sohn hat generationsbedingt andere Ideen, treibt die Digitalisierung in meinem Unternehmen voran und stellt viele Dinge in Frage, was ich besonders an ihm schätze. Genau das macht unsere Kooperation so erfolgreich und produktiv.

Eric Oberhardt, Strategy & Innovation Manager und Co-Entwickler von MIGOSHI®, maßgeblich an der Entstehung beteiligt. Was hat Sie an diesem Projekt gereizt?
Eric Oberhardt: Mir hat vor allem die Herausforderung gefallen, ein komplexes Thema wie Persönlichkeitsentwicklung so zu verpacken, dass es intuitiv erfahrbar wird, ohne dabei an Tiefe zu verlieren. Ich glaube nicht daran, dass Menschen gerne über sich lesen, was sie eh schon wissen. Aber ich bin davon überzeugt, dass man durch Interaktion, durch ein smartes Erlebnis, echte Aha-Momente auslösen kann. Genau das war unser Ziel mit MIGOSHI®. Erkenntnisse nicht nur anzeigen, sondern erlebbar machen. Dass ich das zusammen mit meiner Mutter umsetzen konnte, war ein erfolgreiches Zusammenspiel von Synergien, denn wir verstehen uns ausgezeichnet. Das komplexe Projekt unterliegt kontinuierlichen







NEXT LEVEL für den MIND CHANGE AWARD







»Mind Change meets AI:
Die (R)evolution der Performance«

Am 05. September 2025 erwartet Sie ein einzigartiges Event, das Ihre Perspektive verändert und Sie fit für die Zukunft der Entscheidungsfindung macht. Tauchen Sie ein in eine Welt, in der künstliche Intelligenz und psychologische Erkenntnisse verschmelzen – und erweitern Sie Ihre Führungskompetenzen. Lernen Sie MIGOSHI® kennen. Teilen Sie Ihre Gedanken zu Mind Change, um andere ebenfalls zu inspirieren. Erleben Sie einen Nachmittag voller Inspiration, Performance und persönlichem Austausch mit führenden Köpfen aus Wirtschaft, Technologie und Leadership.

Zukunftsweisende Impulsvorträge – Erfahren Sie, wie KI & Mind Change Leadership Unternehmen und Entscheidungsprozesse revolutionieren.

- **Keynote: Künstliche Intelligenz – Die Revolution der Arbeitswelt** – »Wie Künstliche Intelligenz die Arbeit in Ihrem Unternehmen verändert.« – Bernd Bienzeisler; Leitung Fraunhofer IAO/KODIS
- **Keynote: KI Boost – Vom Hype zum Erfolg**
- **Keynote: Funktionsweise bahnbrechender KI-Technologien** – Philipp Göbels, KI-Ingenieur bei Fraunhofer IAO/KODIS
- **Keynote: Mind Change Leadership®: MIGOSHI® das Führungstool der Zukunft** – Sabine Oberhardt, Expertin für Profilanalytik
  Live Experiences & Interaktive Sessions – Erleben Sie KI in Aktion und lassen Sie sich inspirieren.
- **Podiumsdiskussion:** Künstliche Intelligenz und psychologische Erkenntnisse verschmelzen
- **Innovation Talks:** Die Zukunft der Führung – Was wirklich zählt

- **Interaktion** – Ihr exklusives Teilnahmezertifikat „Mind Change meets AI 2025"
- **Verleihung des Mind Change Awards® 2025:** Würdigung herausragender Unternehmen, die Exzellenz und Innovation verkörpern.
- **Hochkarätiges Business-Networking:** Knüpfen Sie Kontakte mit führenden Visionären und Top-Entscheidern.
- **Exklusiver Abschluss im „Magnifico da Umberto" – Ausgewählt im Guide MICHELIN 2024:** Genießen Sie ein einzigartiges Ambiente, erstklassige Kulinarik und hochkarätiges Networking über den Dächern von Heilbronn. Das VIP-Dinner inklusive Getränke und kulinarischer Highlights ist für Sie inbegriffen.

Begeben Sie sich auf das nächste Level und erleben Sie unvergessliche Momente geprägt von Inspiration und bahnbrechender Innovation. Erleben Sie eine inspirierende Mischung aus visionären Ideen, praxisnahen Impulsen und exklusivem Networking. Unsere herausragenden Keynote-Speaker eröffnen Ihnen neue Perspektiven für Unternehmenserfolg – begleitet von kulinarischen Highlights in außergewöhnlichem Ambiente. Lassen Sie sich von unseren herausragenden Keynote-Speakern neue Perspektiven für nachhaltiges Wachstum eröffnen und genießen Sie kulinarische Meisterwerke in exklusiver Atmosphäre.

Wann? **Freitag, den 05.09.2025, 13.30 Uhr**
Wo? **IPAI (Innovationspark Künstliche Intelligenz) in Heilbronn – KI hautah erleben!**

Jetzt Ticket kaufen:
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

© by Sabine Oberhardt · Sabine Oberhardt GmbH & Co. KG · Herrenäckerstr. 52 · D-74363 Güglingen · www.migoshi.com

Medien-Highlight für die Fachpresse

Verbesserungsprozessen, weil technologische Möglichkeiten und gesellschaftliche Dynamiken stetige Anpassungen erfordern.

Und was unterscheidet MIGOSHI® ganz konkret von herkömmlichen Persönlichkeitstests?
Eric Oberhardt: Die Nutzer treffen in einer Spielsimulation Entscheidungen in teilweisen stressigen Alltagssituationen ohne die Chance auf „sozial erwünschte“ Antworten. Dabei analysiert MIGOSHI®, welche psychologischen Grundbedürfnisse gerade dominant sind – also: Was treibt mich an? Was blockiert mich? Wo verliere ich Energie?

Frau Oberhardt, Sie sprechen von psychologischen Grundbedürfnissen. Können Sie das kurz erläutern?
Sabine Oberhardt: Ja, gerne. Die psychologischen Grundbedürfnisse Zugehörigkeit/Bindung, Autonomie, Selbstwert, Orientierung/Kontrolle und Lust/Freude sind essenziell für Vertrauen, Motivation, Engagement, Performance und Innovation. Werden sie nicht ausreichend erfüllt, entstehen unterbewusste Begrenzungen, die das individuelle Verhalten und den Erfolg negativ beeinflussen.

Welche Zielgruppe profitiert besonders von MIGOSHI®?
Sabine Oberhardt: Natürlich Führungskräfte in allen Unternehmensebenen, besonders in Transformationsphasen, bei Teamneuausrichtungen oder in der Nachfolgeplanung. Aber auch Coaches und HR-Abteilungen setzen MIGOSHI® ein, um sich im Recruiting und bei der Mitarbeiterentwicklung unterstützen zu lassen. MIGOSHI® ist ein wertvolles Tool für die Entwicklung von Unternehmensstrategien und bei der Gestaltung einer zukunftsorientierten Unternehmenskultur.

Sie haben ja MIGOSHI® in der Beta Phase intensiv getestet. Gibt es ein Erlebnis aus den Auswertungsgesprächen, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?
Sabine Oberhardt: Oh ja – es gab viele eindrucksvolle Erlebnisse! Besonders spannend war für uns die Reaktion der Probanden auf die Analyse. Ein Beispiel zur Veranschaulichung, dass die Spielsituationen oft Interessantes zum Vorschein bringen, ist: Eine erfahrene Führungskraft schätzte sich selbst als sehr distanziert und klar im Umgang mit Mitarbeitenden ein. Doch durch die Tagessituationen im Game zeigte sich deutlich, dass er bei Konflikten eher stark harmoniegesteuert handelte.

In der umfangreichen Auswertung entstand der Aha-Effekt, als er erkannte, welche Rolle für ihn das Bedürfnis nach Zugehörigkeit/Bindung spielte und was dies in seiner Führungsarbeit bedeutete. Somit entstanden wertvolle Ansatzpunkte für einen Perspektivwechsel, was ebenfalls Veränderungen in seinen Denkprozessen auslöste.



Ein Wettbewerbsvorteil in moderner Unternehmsführung
Mit der Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg, der Präsentation auf der XR-Expo „Virtuelle Welten“ in Stuttgart setzt MIGOSHI® Impulse für den Wandel in Führung, Bildung und Unternehmenskultur. Sabine Oberhardt beweist: Persönlichkeitsanalyse geht in die Zukunft, wenn sie verständlich erlebbar und mutig gedacht wird.

Akkreditierungsverfahren

„Als Unternehmer, Führungspersönlichkeit, Personal-Experte, Coach oder Persönlichkeitsberater erhalten Sie mit der MIGOSHI®-Akkreditierung die Qualifikation, MIGOSHI®-Analysen auszuwerten und Teilnehmende mit konkreten Handlungsempfehlungen zu beraten. Unternehmen und Führungskräfte unterstützen durch die qualifizierte Auswertung die persönliche und berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Beratungsunternehmen und Coaches erhalten mit der MIGOSHI®-Akkreditierung ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal in der Beratung ihrer Klienten und darüber hinaus die exklusive Berechtigung, mit MIGOSHI®-Lizenzen ihr Portfolio zu erweitern.“

Kann man in diesem Fall schon von einem Mind Change sprechen?
Sabine Oberhardt: Noch nicht ganz, denn ein Mind Change beginnt zunächst damit, dass man in der Lage ist, sich selbst oder eine Situation aus einem anderen Blickwinkel wahrzunehmen. Der nächste Schritt ist die Erkenntnis, welche unterbewussten Begrenzungen vorhanden sind und welche Emotionen und Verhaltensweisen damit verknüpft sind. Hier beginnen dann die Möglichkeiten einen echten Change im Bewusstsein herbeizuführen und innere Klarheit zu gewinnen.

Und die MIGOSHI®-Analyse dient dafür als Katalysator?
Eric Oberhardt: Genau. MIGOSHI® ist ein Türöffner. Es analysiert nicht nur, sondern motiviert zum Weiterdenken. Es macht Spaß, provoziert und bleibt im Kopf. Es ist der spielerische Einstieg in ein sehr ernstes Thema – Selbstverantwortung.

Frau Oberhardt, Ihr Unternehmen gilt als eine führende Institution in der Persönlichkeitsanalyse im deutschsprachigen Raum. Aus der täglichen Arbeit mit Führungskräften wissen Sie genau, wo klassische Tools an ihre Grenzen stoßen, und welche Bedarfslücken noch ungelöst sind. Als Sie MIGOSHI® auf der XR Expo „Virtuelle Welten“ in Stuttgart erstmals vorstellten, war die Resonanz beeindruckend.
Sabine Oberhardt: Das stimmt, mein Team und ich waren komplett überwältigt, dass uns auf Anhieb so viel Interesse entgegengebracht wurde. Die Akkreditierungsprozesse starten im Juli 2025 und werden regelmäßig und mehrfach im Jahr durchgeführt. Somit werden zahlreiche zertifizierte MIGOSHI®-Analysten ausgebildet.

Und was ist Ihre Vision für die Zukunft der Führung?
Sabine Oberhardt: Eine Unternehmenswelt, in der Menschen sich von inneren Begrenzungen befreien, Verantwortung übernehmen, gemeinsam die Zukunft gestalten und Ziele erreichen.
Schritte auf dem Weg dahin sind die Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten und die Steigerung der Selbstverantwortung. Genau hier ist der Ansatz: MIGOSHI® zeigt nicht nur, wer du bist, sondern wer du sein kannst.

Das ist ein treffendes Schlusswort. Herzlichen Dank ihnen beiden für die spannenden Einblicke.
Sehr gerne, Frau Briegel. Wir sind begeistert, welchen Zuspruch MIGOSHI® erhält und freuen uns darauf, weiterhin viel für eine bessere Unternehmenswelt beizutragen.

„MIGOSHI® schafft Bewusstsein und gestaltet die Unternehmenszukunft.“

www.migoshi.com

MInd **GO**es **SHI**fiting

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv
gesehen

DIE Behandlungsinnovation - von Malta in die ganze Welt:
Nachhaltige Umsetzung sanfter Suchtbefreiung im Lizenzsystem

CLEAN AND FREE THERAPY® Professionals als

Lizenz Heros

Glaubwürdiger Game-Changer: Sucht-Experte und Mehrfach-Buchautor Hans R. Hoffmann setzt mit seinem EXKLUSIVEN BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR ALTERNATIVE SUCHTBEHANDLUNG neue Maßstäbe. Mit seinem Blick über den Tellerrand der Neuro-wissenschaft und Biochemie erfasst er den süchtigen Menschen in seiner Gesamtheit, anstatt ihn als ohnmächtigen „Krankheitsfall" zu klassifizieren. Seine Teilnehmer schätzen nicht nur die schnellen, nachhaltigen Resultate der CLEAN AND FREE THERAPY®, sondern auch den respektvollen, humanen Umgang mit ihren individuellen Bedürfnissen und Situationen.

„Die wahre Stärke von CLEAN & FREE liegt in der Transformation von Sucht in Selbstbestimmung!"

www.cleanandfree-therapy.com

Die Welt der Suchtbefreiung ist im Wandel – und einer der passioniertesten Treiber dieser Entwicklung ist zweifellos der renommierte Naturarzt und Suchtforscher Hans R. Hoffmann. Als Erfinder der bahnbrechenden CLEAN AND FREE THERAPY® Methode hat der emphatische Neuroplastizitäts-Aktivator bereits tausenden Menschen geholfen, ihre Suchtprobleme ein für alle Mal zu überwinden. Das Verfahren des weltweit aktiven Sucht-Experten ist nicht nur revolutionär schnell und zuverlässig, sondern auch von einer einzigartigen Sanftheit und individuellen Anpassbarkeit geprägt. Das Erfolgsrezept liegt in der innovativen Vorgehensweise des „Synapsenflüsterers", der es versteht, auf tiefer Ebene an den Ursachen von Sucht anzusetzen und diese mit sanften, aber hoch effektiven, teils nobelpreisgekrönten Methoden zu behandeln. Wo herkömmliche Langzeit-Suchttherapien oft nur oberflächliche Symptome bekämpfen und mit viel Chemie die Selbstheilungsprozesse untergraben, geht die CLEAN AND FREE THERAPY® Methode direkt an die Wurzeln des Problems. Das Premium-Verfahren ist dabei so schnell und effektiv, dass es fast schon wie eine „Blitz-Therapie" wirkt, verglichen mit den herkömmlichen, oft monatelangen Aufenthalten in Kliniken oder Reha-Zentren. Hoffmann sieht die Sucht nicht als Krankheit, - sondern als erlernte Hilflosigkeit des Betroffenen, diese Hilflosigkeit kann auch wieder verlernt werden!

Durch seine bahnbrechende Methode hatte Hans R. Hoffmann eine neue Ära der Suchtbefreiung eingeläutet, die in der exclusiven 1:1 Behandlung eine Therapieverkürzung mit überzeugend nachhaltigen Ergebnisse ermöglicht. Jetzt schlägt sein Lizenzprogramm der CLEAN AND FREE THERAPY® ein neues Kapitel in der sanften Suchtbefreiung auf und bündelt eine Community von Professionals, die sich leidenschaftlich dafür einsetzen, anderen zu helfen. Hoffmanns internationale Lizenz-Partner sind mehr als nur Sucht-Experten - sie sind Helden, die jeden Tag unermüdlich daran arbeiten, dass das CLEAN AND FREE THERAPY® Angebot einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das Erfolgsmotto der Expertengemeinschaft ist gleichzeitig die Mission: hier werden keine „trockenen Alkoholiker" verabschiedet, sondern selbstbestimmte Menschen, die gelernt haben, ihre Suchtprobleme zu überwinden und ein Leben ohne Abhängigkeit zu führen! Der Paradigmenwechsel eröffnet neue Freiheiten: in CLEANum veritas! Weiter so! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

SECRET HIDEAWAY FÜR SUCHTBEHANDLUNG
Das Hoffmannsche Farmhouse Centre als Schaltzentrale für eine große, internationale Experten-Community.

Humane Suchtbehandlung als Existenzgründungsmodell



REVOLUTIONÄR und doch sanft:
Die Welt der Suchtbefreiung ist im Wandel – und einer der passioniertesten Treiber dieser Entwicklung ist zweifellos der renommierte Naturarzt und Suchtforscher Hans R. Hoffmann. Als Erfinder der bahnbrechenden CLEAN AND FREE Methode hat der emphatische Neuroplastizitäts-Aktivator bereits tausenden Menschen geholfen, ihre Suchtprobleme ein für alle Mal zu überwinden. Das Verfahren des weltweit aktiven Sucht-Experten ist nicht nur revolutionär schnell und zuverlässig, sondern auch von einer einzigartigen Sanftheit und individuellen Anpassbarkeit geprägt. Die CLEAN & FREE THERAPY® Methode geht direkt an die Wurzeln des Problems."

Orhideal IMAGE: Herr Hoffmann, für Ihre erfolgreich etablierte CLEAN AND FREE THERAPY® Methode ernten Sie seit vielen Jahren Anerkennung bei Klienten aus aller Welt und haben vielen Menschen mit ihrer revolutionären Lösung zu Suchtfreiheit verholfen. Auf Ihre überdurchschnittliche Erfolgsquote von 90% in den letzten 8 Jahren können Sie stolz sein.

Hans R. Hoffmann: Ja, darin steckt viel Forschungsarbeit und Passion! DIE CLEAN AND FREE THERAPY® Methode ist nun seit 1995 im Einsatz und bringt für die Betroffenen in kürzester Zeit eine Suchtbefreiung. Über die Jahre habe ich diese Kurzzeit-Methode immer weiter entwickelt und modernisiert, wie zum Beispiel durch unsere begleitende APP als Online-Selbsthilfe & Buchungs- Programm. Nachhaltigkeit ist unser Qualitätsversprechen. Deshalb werden unsere Expertise und unser Engagement von internationaler Klientel anerkannt.

Sie engagieren sich im Bereich der Suchtbefreiung erfolgreich für einen Paradigmenwechsel. In Ihren zahlreichen Büchern sprechen Sie sich für neue Sichtweisen auf Suchtbehandlung aus, in der Praxis setzen sie diese auch um. Sind Sie zufrieden mit dem Ausmaß des Umdenkens?

Es hat sich schon einiges geändert, aber es gibt immer noch extrem viel zu tun. Ich bin immer sehr erfreut über die positiven Reaktionen, wenn ich meine Perspektive und unsere bahnbrechende Methode in Büchern, Interviews und Fachbeiträgen darstellen kann; nicht nur bei Klienten. Es gibt auch immer mehr Experten und Kollegen, auch aus der Schulmedizin, die sich für unseren Ansatz interessieren. Denn unsere Methode ist keine klassisch-medizinische, sondern eine natürliche-energetische Behandlung, die seit Jahren sehr erfolgreich ist.

Nun weiten Sie Ihr Partnernetzwerk durch ein innovatives Lizenzsystem aus. Wer kommt für so eine solide Existenzgründung oder Praxisergänzung infrage?

Infrage kommen Menschen mit Leidenschaft für den Gesundheitsbereich, die Haupt- oder nebenberuflich daran arbeiten möchten, anderen zu helfen. Personen mit Erfahrung aus dem Gesundheitswesen oder aus der Naturheilkunde können die CLEAN AND FREE THERAPY® Methode recht schnell einsetzen. Unsere Partner können Ärzte, Heilpraktiker oder auch andere Therapeuten sein. Wir bieten eine erprobte Einarbeitung, Rundumbetreuung der Partner und vermitteln Klienten an unser Netzwerk weiter. Alle unsere Partner verfügen über eine Lizenz des Unternehmens, nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und sind auch als Therapeuten

Nutzbringendes Behandlungs-Modell für alle Beteiligten:



Lizenzpartner profitieren von einem erprobten System und Klienten erfreuen sich der Top-Ergebnisse





Buchautor und Impulsgeber für Fachbeiträge
Geballtes Praxiswissen vom Synapsenflüsterer

- Über 100 Artikel: Vorträge, Interviews und Bücher zu den Themen Suchtbefreiung der Zukunft, Detox, Mental Healing
- Detox-Spezialist und Begründer der CLEAN & FREE THERAPY Methode als nachhaltige „Express“-Behandlung
- Kolumne „Endlich suchtfrei“ auf dem OrhIDEAL Podium
- Virtual Speaker, Role Model 2023 & Interviewpartner für Radio & TV
- Lizenzgeber für die CLEAN & FREE Experten-Community
- Einzigartiges Online-Programm zur Vertiefung der Therapieerfahrung
- demnächst: CLEAN & FREE APP

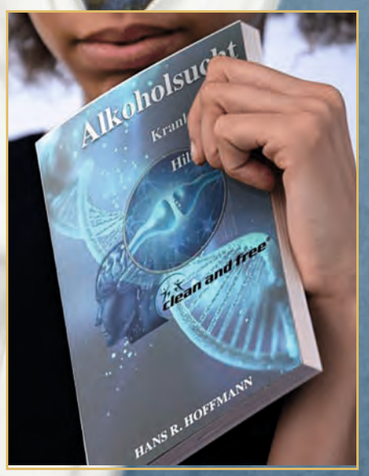












Die Linzenz zur ultimativen Suchtbefreiung -
Die Expressmethode als Lichtblick am Therapiehorizont

qualifiziert. Für unsere Partner ist das eine großartige Chance, Teil eines renommierten Behandlungssystems zu werden. Sie profitieren auch automatisch von unserem professionellen Marketingkonzept. Es ist die Möglichkeit in eigener Regie, als eigener Chef aktiv zu sein und sich für Menschen einzusetzen, die so ein Engagement sehr zu schätzen wissen. Unsere Lizenz eignet sich auch für die Erweiterung des Behandlungsspektrums bereits bestehender Praxen oder etablierter Gesundheitsanbieter.

Sie legen Wert darauf, dass Ihr Team durch engagierte, positive und freundliche Menschen ergänzt wird. Warum ist Ihnen das so wichtig?
Für mich ist Wertschätzung ein hohes Gut. Wir denken, handeln und kommunizieren immer offen, ehrlich und nach dem Prinzip der Selbstverantwortung. Unsere Leidenschaft ist - im Bereich der Naturmedizin, der Neurowissenschaft und der Gehirnforschung - die besten und wirksamsten Behandlungsmöglichkeiten für unsere Klienten zu erforschen. Unsere Behandlungsmethoden sind immer in der Praxis getestet und ohne toxische Medikamente. Da machen wir keine Kompromisse. Auch unsere Kunden wählen wir danach aus, ob sie uns diese Wertschätzung ebenfalls entgegenbringen.

Momentan konzentrieren Sie sich bei der Lizenzeinführung auf die DACH-Region. Ist das richtig?
Absolut richtig. Als Lizenz-Partner in Deutschland, Österreich oder der Schweiz können Sie nun Teil unseres Teams werden und dazu beitragen, dass wir noch mehr Menschen helfen können, von ihren Suchtproblemen loszukommen. Unsere Klienten werden ausnahmslos 1:1 betreut, um ihnen die ungeteilte Aufmerksamkeit zu widmen. Das zeigt sich dann später auch in der Erfolgsquote. Wir arbeiten ausnahmslos mit TCM und anderen Naturheilmethoden. Die Mission ist, die CLEAN AND FREE THERAPY Methode in über eine Million Behandlungscentern Behandlungsmöglichkeiten weltweit anzubieten!

Ist die Nachfrage denn so groß, dass Sie die Kapazitäten erhöhen müssen?
Traurigerweise ja, Frau Briegel. Suchtprobleme stellen einen Wachstumsmarkt dar. Wir leben in einem komplexen Zeitalter, das Sucht und Dekadenz erzeugt! Sucht gab es schon immer, aber das Angebot, sich zu betäuben, war bei weitem noch nie so üppig wie heute. Leider kann ich mit meiner Arbeit in unserem zentralen Institut auf Malta nur maximal 20 Personen pro Jahr helfen. Das liegt - wie gesagt - an unserem konzentrierten und diskretem 1:1 Behandlungssystem. Die Nachfrage ist aber ein tausendfaches höher. Allein in Deutschland suchen schätzungsweise pro Jahr 500.000 Betroffene einer Sucht

- **Erprobte Methode mit 90% Erfolgsquote.**
- **Geeignet für Existenzgründung oder Praxisergänzung im Gesundheitsbereich.**
- **Rundumbetreuung, fachliche Fortbildungen und etabliertes Marketingkonzept für Partner**
- **Natürliche-energetische Behandlung ohne toxische Medikamente**
- **Einzigartige Differenzierung durch die Möglichkeit, Teil eines renommierten Behandlungssystems zu sein**

„Als Experten-Community setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, anderen Menschen dabei zu helfen, ihre Suchtprobleme ein für alle Mal zu überwinden!“

www.detox-europe.com
www.cleanandfree.eu

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Lizenz-Hero Hans Hoffmann bewältigt mit seiner Methode die große Herausforderungen bei der Suchtbekämpfung, dass üblicherweise Suchtverhalten oft als rein physisches oder psychologisches Problem betrachtet wird. Dabei sind die Ursachen oft viel komplexer und reichen bis in die tieferen Schichten unseres Unterbewusstseins. Eine weitere Herausforderung ist es, dass viele Betroffene nicht nur körperlich, sondern auch emotional abhängig sind. CLEAN & FREE konzentriert sich auf eine ganzheitliche und individuelle Einzelbehandlung, die nicht nur die physischen, sondern auch die emotionalen Aspekte berücksichtigt. Durch die energetische Behandlungsmethode werden Dysbalancen im Körper harmonisiert und damit dazu beitragen, dass der Betroffene sich wieder im Gleichgewicht fühlt und keine ungesunden Kompensationsmechanismen mehr benötigt. „Durch die individuelle Behandlungsstrategie können wir außerdem auf die Bedürfnisse und Ziele jedes einzelnen Klienten eingehen und damit eine maßgeschneiderte Therapie anbieten, um schlechte Gewohnheiten abzulegen!"

„Sucht ist keine Krankheit, sondern eine aus der Kontrolle geratene Gewohnheit."

schnelle und sichere Hilfe, um aus ihrer Suchtproblematik auszusteigen.

Solche Zahlen wirken erschlagend. Da ist die Dunkelziffer sicher noch nicht eingerechnet. Die meisten landen wahrscheinlich in klassischen Suchtkliniken, oder?
Nicht unbedingt. Das Problem dort sind nicht nur die Rückfälle. Viele gehen gar nicht erst in Kliniken, weil sie die Arbeit dort als nicht zeitgemäß sehen. Sie spüren, dass eine Arbeit am Körper allein nicht ausreicht.

Unsere Methode ist aus den neuesten Erkenntnissen der modernen Gehirnforschung, Neurowissenschaften und der Quantenphysik entstanden: Damit wirkt die CLEAN AND FREE THERAPY in allen drei Bereichen des menschlichen Systems gleichzeitig: Im Gehirn (Bewusstsein, Unterbewusstsein), im Körper (Zellinformation), im Energiefeld (Aura) und ist deswegen so wirkungsvoll für Turbo-Entzug und Rehabilitation. Leider wird unsere Seele in der modernen Schulmedizin noch immer oft außer Acht gelassen.

Das glaube ich gerne. Für viele Schulmediziner ist die Seele wahrscheinlich ein zu softer Faktor, um ernst genommen zu werden. Dann wird also CLEAN AND FREE THERAPY von Ihren Klienten zusätzlich auch als echte Seelen-Arbeit geschätzt?
Auf jeden Fall! Süchtige werden meist in eine Opferhaltung gedrängt, als wären sie grundsätzlich nicht Herr ihrer Sinne. Mir ist es ein Anliegen, sich zurück auf die Selbstbestimmungskraft zu konzentrieren. Das ist der Paradigmenwechsel in der Suchtarbeit. Sucht ist ja auch eine Art von Aufschrei der Seele. Man wollte eine Veränderung, hat dann aber den falschen Weg eingeschlagen.

Wodurch entsteht eigentlich eine Sucht?
Die Entstehung einer Sucht kann a) durch unverarbeitete Traumata entstehen, als unbewusstes Selbstsabotage









Synapsenflüsterer in Aktion:

Das Erfolgsmotto der CLEAN & FREE Expertengemeinschaft ist gleichzeitig die Mission: hier werden keine ‚trockenen Alkoholiker' verabschiedet, sondern selbstbestimmte Persönlichkeiten, die gelernt haben, ihre Suchtprobleme zu überwinden und ein Leben ohne Abhängigkeit zu führen.

Innovationstreiber mit Herz & Sachverstand

Programm, oder b) psychisch, also durch fehlende Strategien zur Stressbewältigung, hervorgerufen oder c) sozial durch schlechten Einfluss der Familie, Freunde und Arbeitskollegen verursacht werden durch Gewohnheiten, z.B. das Feierabendbier, der letzte Drink!. Zu uns kommen die Fälle, die ihr Leben wieder in die Hand nehmen, den richtigen Weg einschlagen wollen. Es sind meist erfolgreiche Unternehmer und Geschäftsleute, die meist schon andere herkömmliche Angebote ausprobiert haben!

Die CLEAN AND FREE THERAPY Methode wurde also für Menschen entwickelt, die ihr Suchtproblem erkannt haben?
Richtig. Sie haben keine Zeit oder Lust, wochenlang in einer Suchtklinik zu verbringen und dadurch auch noch ein Outing ihrer Suchtproblematik riskieren zu wollen, was einem beruflichen Selbstmord gleichkommen würde! Die Methode ist für Persönlichkeiten geeignet, die wissen, dass letztendlich nur sie selbst ihr Suchtproblem bewältigen können, aber es zu schätzen wissen, eine intensive Begleitung in die ultimative Suchtbefreiung an der Seite zu haben. Das ist auch die Hauptaufgabe unserer Professionals, begeliten und täglich motivieren, um den Weg sicher in die ultimative Suchtbefreiung zu beschreten!

Das ist bestimmt auch für Menschen interessant, die schon andere Suchttherapien hinter sich haben und dort bisher gescheitert sind....
...und nun auf eine einzigartige Art und Weise einen körperlichen und psychischen Entzug machen wollen. Keine kompromittierende Gesprächsrunden über die Sucht oder Zusatzgifte durch medikamentöse Behandlung, sondern intensive Einzelbehandlung, absolute Diskretion, der ganzheitliche Detox-Ansatz und ein einzigartiges Ambiente. Das schätzen unsere Klienten!

Kann man davon ausgehen, dass alle Betroffenen, die diese Vorgehensweise gewissenhaft durch-führen, ohne Rückfall erfolgreich von ihrer Sucht befreit werden?
Bei einer gewissenhaften Durchführung ist der Erfolg sicher. Qualität statt Quantität! Wichtig ist vor allem auch die QuantenClearing-Arbeit, die in der Therapiewoche durchgeführt wird. Diese energetische Arbeit bringt die Ursachen zutage, die dann dauerhaft entfernt werden können.

Neben Ihren zahlreichen Publikationen und Interviews als Experte sind Sie über das Fachliche hinaus auch der Innovationstreiber und Marketingkönner.



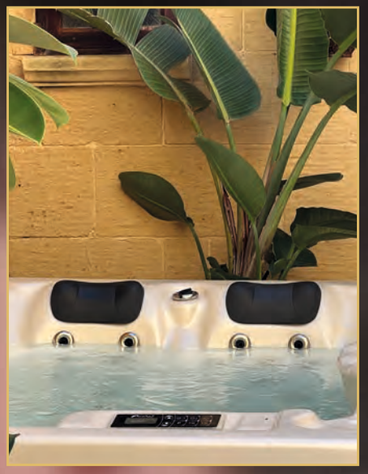
Von A wie APP bis Z wie Zufriedenheit:
Unermüdlich optimiert Hans R. Hoffmann mit seinem Team den Kundenservice - so wird SUCHTBEFREIUNG nachhaltig.

Podium der Starken Marken
ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Suchtbefreiung der Zukunft:
Hans R. Hoffmanns Lizenzpartner sind Helden, die jeden Tag unermüdlich daran arbeiten, das CLEAN AND FREE THERAPY Angebot einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

1:1 Detox Behandlung


VIP Service für entgiftende Anwendungen







„In der Schweiz entwickelt, auf Malta perfektioniert, weltweit plaziert: Mit der bahnbrechenden CLEAN AND FREE THERAPY® Methode haben wir eine neue Ära der Suchtbefreiung eingeläutet - schnell, effektiv und sanft.“








Fokus auf die Einzelbehandlung





Mit Lizenz zum Neuroplastizitäts-Aktivator

Sie optimieren laufend den Kundennutzen und den Service. DIE CLEAN AND FREE THERAPY® Methode haben Sie der modernen Zeit angepasst und bieten mittlerweile auch Hilfe online an. Wie funktioniert das Online Angebot?
Das Thema Suchtbefreiung lebe ich mit Leidenschaft. In der Praxis bekomme ich deshalb viele Ideen einfach durch unsere Abläufe und den Wunsch, eine bestmögliche Leistung anbieten zu können. So ist auch die CLEAN AND FREE CHALLENGE entstanden. FÜR ALLE TEILNEHMER gibt es nach der stationären Behandlung auf Gozo, noch ein kostenloses Online Coaching. Dieses bringt via Whats-App über 100 Tage immer wieder die wichtigsten Aspekte der Arbeit ins Bewusstsein. So werden die Synapsen der Suchtbefreiung ständig aktiviert und bilden nach 100 Tagen eine Neuronenautobahn der Suchtbefreiung. Eine dazugehörige APP ist schon in Entwicklung. Mit einem Klick auf die APP oder Website können die Betroffenen demnächst weltweit unmittelbar einen passenden Therapeuten finden, um zeitnah eine Suchtbefreiung mit der CLEAN AND FREE METHODE® beginnen zu können. Auch ein Online Selbsthilfe Programm zur ultimativen Suchtbefreiung entsteht gerade. Damit ist es auch möglich sich alleine von seinem Suchtverhalten zu befreien, wenn die nötige Disziplin aufgebracht wird!

Die App, die Sie gerade entwickeln, ermöglicht Betroffenen weltweit Ihre Methode zu buchen. Ist das mit dem Buchungssystem der UBER Fahrservice-APP vergleichbar?
Ganz genau! Bei einer Fahrt in einem UBER TAXI kam mir die Idee, Betroffenen einer Sucht auch via APP einen weltweiten Buchungsservice für unsere Behandlungen anzubieten. Obwohl wir erst frisch mit den Lizenzen gestartet haben, bieten wir schon vier Standorte an: Malta, Rom, Lissabon, München und drei neue Partner, die nach unserer CLEAN AND FREE METHODE® vorgehen. Unsere Partner können verschiedene Levels der Behandlung anbieten. Vom Basic- über das Premium-Programm bis hin zum exklusiven VIP Programm ist alles möglich. Wer mehr über CLEAN AND FREE THERAPY® erfahren will, sollte sich also am besten mit mir persönlich in Verbindung setzen.

Informationen für Lizenzinteressierte:
www.cleanandfree-therapy.com

Kostenloses Informationsgespräch:
https://hoffmann-healthservices.youcanbook.me/

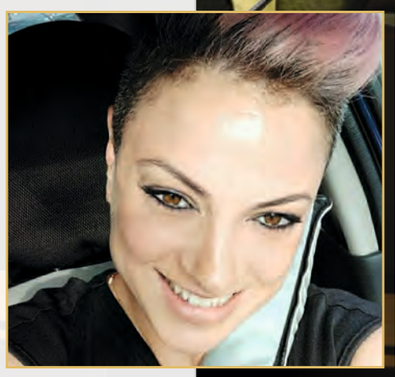
Immer auf der Suche nach neuen Ansätzen und Optimierungen:
Unterwegs als Methodenperfektionist und Neurorehabilitationspionier - Acad. Prof. Hans R. Le-Hoffmann nutzt seit Jahren die Erkenntnisse der Neurowissenschaft, der modernen Gehirnforschung, der Epigenetik und der Quantenphysik. Der professionelle Blick über den Tellerrand ist Daily Business und Leidenschaft.

„Vom Opferstatus zum Lebensgestalter: Gedanken sind pure Biochemie. Wir helfen diese zu steuern.“



Das herzliche Hoffmann-Centre Team einen maximal angenehmen Behandlungsaufenthalt: Vom Limousinenservice bis zur gesunden Ernährung ist alles genau durchdacht











Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





durch das
objektiv
gesehen

Innovationsfreude in Person
Die Verkörperung von Erneuerungsspirit, eine zuverlässige Wegbereiterin, Vorbild, starke Mutmacherin, Vertraute in Krisenzeiten und Heldin der Prävention: Als richtungsweisende Kraft für Erfolgsträger fungiert Bayerns Meisterin des Wandels in all ihren Rollen als kluge Mentorin mit herausragenden Kompetenzen. Wo Eri Trostl wirkt, ist die Spitze!

Statt bloßer Aufbruchstimmung - endlich nachhaltige Umsetzung!
Wer Publikumsmagnet Eri Trostl begegnet, begegnet der Zukunft – einer Zukunft, in der Erfolg, Spitzenleistung, volle Energie, Wohlbefinden und persönliches Glück keine Gegensätze mehr sind, sondern sich gegenseitig potenzieren!

Spitzenleistung in Ausgeglichenheit:

Mit Excellence. Transformation. Coaching zur

GameChanger Personality

„Werden Sie zur Veränderung, die Sie in der Welt sehen möchten: Entfalten Sie Ihre beste Version!“

www.bewegungsdimension.de

Von der Privatperson, die nach mehr Lebensqualität strebt, bis hin zum Executive oder Unternehmer, der die nächste Stufe seines Businesslebens und persönlichem Wachstums erklimmen möchte – sie alle haben den tiefgreifenden Wunsch nach Veränderung, nach einer Version von sich selbst oder ihrem Unternehmen, die das bisher Gedachte und Gelebte übersteigt. Business- und Persönlichkeits-Mentorin Eri Trostl antwortet auf diese Sehnsüchte mit einer höchst professionellen, etablierten Methodik, die so umfassend und facettenreich wie das Leben selbst ist. Sie verbindet körperliche Fitness mit mentaler Stärke, emotionale Ausgeglichenheit mit energetischer Harmonie, psychische Stabilität mit authentischem Auftreten und beruflichen Erfolg mit persönlichem Wachstum und erprobten Unternehmerstrategien.

Die jahrzehntelange Erfahrung der gefragten, international agierenden Koryphäe der Universal-Transformation fließt in jede Begegnung, jeden Rat und Empfehlung, jede Intervention ein. Immer mit dem Ziel, den Einzelnen in seiner Person nicht nur zu coachen, sondern ihn auf seinem Weg zur tatsächlichen Umsetzung der Bestversion beharrlich und nachhaltig zum Ziel zu führen. Ganzheitliche und tiefgründige Herangehensweise ist ihr Erfolgsrezept. Hier folgen den Worten auch Taten. Bekannt aus Presse und Vorträgen engagiert sich die preisgekrönte Visionärin mit Leidenschaft für ihre Klienten, in Harmonie und steter eigener Entwicklung mit sich und der Welt zu leben und zu arbeiten. Ihre Präsenz und ihr Arbeitsstil in ihren Mentorings strahlen weit über die bayerischen Grenzen hinaus und machen sie zu einer gern gebuchten Ikone der modernen Lebens- und Arbeitskultur. Es ist nie zu spät für exzellente Transformationsarbeit mit Eri Trostl. Auf gehts – Abwarten ist TROSTLos! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*



Nur abwarten ist TROSTLos: **Neue Dynamik im Business**

Liebe Frau Trostl, Sie gelten als Inbegriff der ganzheitlichen und nachhaltigen Transformation für Business, Persönlichkeit und Gesundheit. Sie haben sich einen Namen gemacht, der weit über gewöhnliches Persönlichkeitscoaching hinausgeht. Als vertrauensvolle Begleiterin unterstützen Sie Menschen dabei, ihre beste Version und Life-Power zu erreichen – im Privatleben, Beruf und Unternehmertum. Welche Anliegen führen Ihre Klienten zu Ihnen?

Klienten suchen mich auf, weil sie trotz umfangreicher Bemühungen in ihrem Leben oder Business auf Barrieren stoßen, die sie allein nicht überwinden können – seien es körperliche Beschwerden, emotionale Hindernisse, psychische Instabilität oder berufliche Blockaden. Meine Klientel ist vielfältig und reicht von Einzelpersonen bis zu Führungskräften und Unternehmern, die sich nach neuer innerer Stärke und mehr Klarheit sehnen. „Clearity is Power!" Sie alle eint der Wunsch, in ALLEN Lebensbereichen erfolgreich zu sein. Nur beruflicher Erfolg ist heute zu wenig. Mein Ziel ist es, mehr als nur oberflächliche Lösungen zu bieten; und zwar ganzheitlich auf allen Dimensionen des Lebens, ausgeglichen und stabil. Ich strebe danach, ein solides und tiefgründiges Fundament für langanhaltenden Erfolg zu schaffen, das alle Facetten des Daseins umfasst. Das Motto ist: Mit bewusst kraftvoller Höchstleistung und charismatischer Wirkung das Business, die Bühne, den Body und die Beziehungen erfolgreich und stilvoll zu „boosten" – nachhaltig und wirkungsvoll.

Hat die Umfirmierung Ihres Unternehmens von „Bewegungsdimension" zu „Eri Trostl - Excellence Transformation Coaching" auch eine Änderung Ihres Geschäftsmodells bewirkt?

Mit der Umgestaltung meines Unternehmens haben wir unseren Namen an den ganzheitlichen Ansatz angepasst, der seit über 27 Jahren mein Markenzeichen ist. Meine Herangehensweise vereint körperliche, psychische, mentale, emotionale und energetische Bewegung als Basis für dauerhafte Veränderungen, die wirklich wirkt. Mein Angebot hat sich zusammen mit meiner eigenen Entwicklung und den Bedürfnissen meiner Klientel erweitert. Ursprünglich auf körperliche Gesundheit fokussiert, habe ich über die Jahre die mentalen, emotionalen und energetischen Aspekte der bewussten Transformation und des persönlichen Wachstums integriert. Meine Erfahrung zeigt, dass wahre Transformation eine umfassende Betrachtungsweise erfordert. Die Konzentration auf nur eine Dimension greift zu kurz, um das volle menschliche Potenzial zu entfalten.

Worin unterscheidet sich Ihre Methodik von traditionellen Coaching-Ansätzen?

Der grundlegende Unterschied unserer Methodik liegt in ihrer Tiefe und der Weite der unterschiedlichen Dimensionen der Begleitung. Während sich herkömmliches Coaching häufig auf isolierte Probleme fokussiert, nehmen wir den Menschen in seiner Ganzheit in den Blick. Das heißt, wir berücksichtigen Geschäfts- und Karrierestrategien ebenso wie körperliche und geistig-seelische Gesundheit, harmonische Beziehungen, einen freudvollen Lebensstil und persönliches Wachstum. Durch den Einsatz fortschrittlicher Techniken und gestützt auf meine umfassenden Erfahrungen aus diversen Fachbereichen ermöglichen wir eine tiefe Entwicklung auf allen Ebenen. Ihr physischer Zustand beeinflusst Ihre Leistungsfähigkeit, die wiederum eng mit persönlicher Zufriedenheit und Glück verbunden ist. Ihre Überzeugungen formen Ihre Handlungen – Mentales, Physisches,

Omnikompatibel im Einsatz
Für die einen Kraft-Tankstelle, für andere Seelentrost(l): Ausnahmeerscheinung Eri Trostl verkörpert mit über 27 Jahren Marktpräsenz die erfolgreiche Symbiose aus Expertise und Innovation im Coaching-Bereich. Ihr holistischer Ansatz, der keine Facette des menschlichen Seins unberührt lässt, bildet das Fundament ihrer Methodik – von der physischen Beweglichkeit bis zur emotionalen und energetischen Harmonisierung. Ihre Empathie und ihr tiefes Einfühlungsvermögen ermöglichen es ihr, die verborgenen Potenziale ihrer Klienten zu entfesseln. Bavarias Pretty Woman lebt, was sie lehrt. Ihre „Nussknacker"-Mentalität, gepaart mit der Entschlossenheit, jeden Prozess zum Erfolg zu führen, inspiriert und motiviert.

Gewinnendes „Hybrid-Modell" – online & offline



als „Reiseführerin" zur eigenen Essenz ebnet Eri Trostl den Weg zu Spitzenleistung und erfülltem Dasein





Vergangenes, Gegenwärtiges und Ihr Umfeld, all diese Aspekte sind miteinander verknüpft. Dazu zählt mehr als nur die Etablierung neuer, positiver Gewohnheiten; dazu gehören auch die Entlastung, das Entgiften und das Loslassen von Altem und nicht mehr Dienlichem.

Ich habe gelesen, eine ganz starke und effektive Säule in Ihrer Begleitung ist die Bewusstseinsentwicklung und die Bewusstseinsbereinigung?
Ein wesentlicher Teil unserer Betreuung konzentriert sich darauf, wie Menschen bewusst denken, fühlen und empfinden – wir helfen ihnen, ihre Gedanken und Gefühle klarer zu gestalten, Blockaden zu überwinden und die eigenen Begrenzungen und Limitierungen zu sprengen. Dieser Ansatz wirkt wie ein Turbo, der den Veränderungsprozess beschleunigt. Außerdem nutzen wir die Kraft der Natur, die eigene Präsenz und aktive Bewegung, um diesen Prozess noch weiter zu fördern und schnelle Fortschritte zu erzielen. Mein Mentoring und meine Begleitung stehen für Geschwindigkeit. Meine Kunden lieben ihre schnellen, sicht- und spürbaren Ergebnisse. Zusätzlich arbeiten wir auf einer sehr tiefen Ebene – bis hin zur Zell- und DNA-Ebene –, um dauerhafte und positive Veränderungen zu schaffen. Hier liegt oft die Wurzel der Blockaden und der Grund, warum etwas einfach nicht funktionieren will. Gleichzeitig passen wir die persönliche Energie unserer Klienten an, was heute wichtiger denn je ist, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Kurz gesagt, alles, was wir tun, hängt mit Energie zusammen. Meine Arbeit zielt darauf ab, diese Energie so zu nutzen, dass sie zu echtem Fortschritt und Erfolg führt. Ich kann nicht andere Ergebnisse erwarten, indem ich immer wieder das gleiche Verhalten oder die gleichen Tools an den Tag lege wie vor einem, fünf oder zehn Jahren. Andere Ergebnisse erfordern ein anderes Tun und eine andere Energiefrequenz.

Wow, Sie klingen wie eine zentrale Anlaufstelle, die alle Lebensbereiche abdeckt?!
Ganz genau. Das macht meinen Geschäftsalltag sehr abwechslungsreich und erfüllend. Und meine Klienten ganzheitlich erfolgreich, glücklich und gesund. Meine Arbeit hat mich bereits in die Küchen meiner Klienten geführt, um gemeinsam unpassende Inhalte des Kühlschranks zu entfernen. Manche Selbsterkenntnis hat reichlich Unterhaltungswert, und so haben meine Kunden bei allem Ernst immer auch etwas zum Lachen. Ich decke liebevoll alltägliche Selbstsabotage in der Lebensführung auf. Und genau für diese tiefgehende Unterstützung sind meine Klienten äußerst dankbar. Die Wege, sich das Leben unnötig zu erschweren, sind vielfältig. Umgekehrt ist es genauso möglich, die Leichtigkeit des Lebens in den Alltag zu bringen.

Inwiefern hat sich der Bedarf Ihrer Kundschaft in den letzten 20 Jahren verändert, und warum ist Transformationsarbeit heute mehr denn je erforderlich?
In den letzten zwei Jahrzehnten haben wir eine tiefgreifende Veränderung in der Welt um uns herum erlebt, die maßgeblich durch die Digitalisierung und Technologisierung angetrieben wurde. Diese Entwicklung hat nicht nur unsere Arbeitsweisen, sondern auch unsere Lebensstile radikal verändert. Die ständige Konnektivität hat zu einer neuen Art von Stress geführt, der sich auf unsere psychische und physische Gesundheit auswirkt. Die rasante Veränderung in der Arbeitswelt, mit neuen Anforderungen an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, hat viele Menschen an ihre Grenzen gebracht. Sie suchen nach Wegen, um in diesem neuen Kontext nicht nur zu überleben, sondern zu gedeihen, kraftvoll und mit Charisma neue Leichtigkeit zu erreichen. Hinzu kommt das wachsende Bewusstsein für die Bedeutung von mentaler Gesundheit und Work-Life-Balance, das die Nachfrage nach ganzheitlichen Ansätzen in der persönlichen

**Vertrauenspartner auf Augenhöhe –
geschätzt als facettenreiche Leaderin der neuen Zeit**
Wegen ihres Scharfsinns, ihres professionellen Gespürs, ihrer holistischen Herangehensweise und ihres tiefgreifenden Erfahrungsschatzes zählt die moderne Gentlewoman Eri Trostl nicht nur bei ihrer Klientel, sondern auch auf dem OrhIDEAL-Unternehmerpodium als Entwicklungsmotor der Extraklasse. Veränderungsprozesse scheitern häufig aufgrund einer eindimensionalen Betrachtung der Situation und der Fokussierung auf inadäquate Interventionspunkte. Die effektive Umsetzung von Transformation erfordert daher die Berücksichtigung aller Strukturen und Ebenen des Menschseins und des Unternehmertums. So führt die Transformations-Meisterin Zug um Zug zum angestrebten Erfolg. Dafür steht Eri Trostl mit ihrem guten Namen!

„Im Leben wie im Schach gilt: Vielschichtigkeit führt zum Erfolg – wer nur eine Dimension betrachtet, übersieht die ganze Welt des Möglichen.“

www.bewegungsdimension.de

Kompletterneuerung

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Erfrischend ehrlich und klar:
Mit der eigene mitreißenden Agilität sorgt Eri Trostl bei ihren Klienten für Aufbruchstimmung und Bewegung in allen Dimensionen – körperlich, mental, emotional, energetisch.

„Meine Power im Umsetzungsprozess - nicht nur Reden, sondern wirklich TUN!“

Nicht nur für Alpha-Persönlichkeiten, die den Wandel vorantreiben

Entwicklung verstärkt. Persönliches Wachstum und Entwicklung spiegeln immer auch die Ergebnisse des unternehmerischen und wirtschaftlichen Wachstums wider.

Das hört sich sehr spannend an. Erklären Sie doch kurz, inwiefern charismatische Wirkkraft das Leben leichter und erfolgreicher macht.
Gerne, Frau Briegel. Wir erleben gerade eine Beschleunigung des Lebens, die kaum Raum für Innehalten und Reflexion lässt. Viele Klienten fühlen sich gehetzt und von anderen überholt, sobald sie innehalten. Sie kommen deshalb nicht zur Ruhe, werden sozusagen gelebt und wandeln wie Zombies durch ihren Alltag, der wie ein ICE an ihnen vorbeirast. Hier kommt Charisma ins Spiel: Die daraus entstehende wahrhaftige und echte Wirkkraft der eigenen Person ist der Schlüssel zu Leichtigkeit und Erfolg. Man gewinnt an Kontrolle und Gelassenheit zurück, indem man innerlich zur Ruhe kommt, Charisma erwacht, wenn wir innerlich im Gleichgewicht sind, wenn wir stets präsent und „ganz“ da sind. Haltung und Balance im Innen liefern Authentizität und Stabilität im Außen. Meine Methoden zielen darauf ab, dieses innere Licht zu entzünden. Sobald sich die Reserven auffüllen, kehrt das Charisma, die natürliche Anziehungskraft, zurück, und das Leben wird leichter und das Business erfolgreicher. Wer mit sich selbst im Reinen ist, strahlt automatisch charismatische Wirkung aus, die den Weg ebnet – sowohl im Privatleben als auch beruflich. Charisma wirkt und macht erfolgreich.

Frau Trostl, Sie unterstützen bereits sehr erfolgreiche Persönlichkeiten. Warum sind gerade solche anfällig für die von Ihnen angesprochenen Herausforderungen?
rfolgreiche Menschen müssen ihren Fokus und ihre Energie bewahren. Oft ist ihre berufliche Einbindung so intensiv, dass die eigene Fürsorge zu kurz kommt. Gleichzeitig sind sie jedoch vorausschauend und bewusst genug, um rechtzeitig vorzubeugen. Ich biete Unterstützung, bevor ein Burnout eintritt oder das Geschäft den Bach hinuntergeht – präventiv, um langfristig leistungsfähig und ausgeglichen zu bleiben. Natürlich helfe ich auch, wenn jemand bereits in der Krise steckt. Aber warum so spät beginnen?

...hm... vielleicht, weil sich viele Unternehmer und Führungskräfte bereits von ihrem Tagesgeschäft überwältigt fühlen? Wie können Sie jemandem, der bereits am Limit ist, helfen zu erkennen, dass eine persönliche Transformation und eine Neugestaltung der Dinge nicht nur notwendig, sondern auch leicht machbar sind?









Transformation trifft Charisma und schafft Wirkung!
Die charmante Visionärin der Transformation und persönlichem Wachstum macht Aufgeben obsolet. Indem sie verborgene Grenzen aufspürt und zu unbegrenzten Möglichkeiten führt, agiert sie als Katalysator für das Potenzial ihrer Klienten. Ihre intuitive Einsicht und universelle Verbindung initiieren tiefgreifende Veränderungen, navigierend durch komplexe Herausforderungen mit einer Präzision, die herkömmliches Bewusstsein übertrifft. Eri Trostl macht das Leben wieder leicht und das Business erfolgreich.

Outstanding in Präsenz und Power

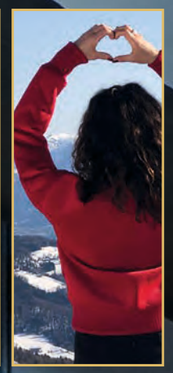
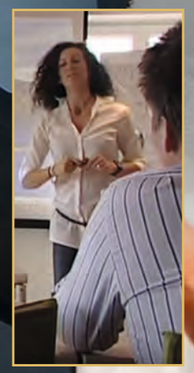
Diese Frage verstehe ich vollkommen, Frau Briegel. Meistens erkennen die Menschen bereits, dass es so nicht weitergehen kann. Es mag paradox klingen, aber gerade diejenigen, die am meisten unter Druck stehen, profitieren enorm von meiner Arbeit. Mein Ansatz verursacht keinen zusätzlichen Stress, sondern zeigt, wie durch sinnvolle Veränderungen im Denken und Handeln Stress reduziert und die Lebensqualität gesteigert werden können. Dadurch stellt sich die gewünschte Veränderung in den zentralen Lebensbereichen sehr schnell ein. Es geht nicht darum, noch mehr in Ihren Terminkalender zu packen, sondern darum, effektiver oder einfach auch mal anders mit dem umzugehen, was bereits da ist. Wir arbeiten an der Wurzel der stressverursachenden Parameter und nicht nur an den Symptomen. Dies führt langfristig zu mehr Leichtigkeit und Erfolg, ohne dass Sie sich zusätzlich belastet fühlen.

Können Sie konkrete Situationen nennen, in denen Klienten typischerweise Ihre Unterstützung suchen?
Mein Spektrum ist breit, und ebenso vielfältig sind die Situationen, in denen Klienten meine Unterstützung suchen. Oft stehen sie vor verschiedenen, meist komplexen Herausforderungen, wobei selten nur ein Bereich im Ungleichgewicht ist. Diese reichen vom Gefühl der Überforderung im Geschäftsalltag über Motivationsverlust bis hin zu körperlichen Beschwerden, dem Wunsch nach beruflicher Neuausrichtung oder dem Finden der eigenen Lebensaufgabe. Auch durch Überlastung in die Schieflage geratene Partnerschaften oder der fehlende Mut, endlich etwas Neues zu machen, haben keinen Seltenheitswert mehr in den Themenfeldern, in denen ich meine Kunden begleite. Ich biete einen geschützten Rahmen, um individuelle Lösungen zu erarbeiten und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Ich leite und unterstütze meine Mandanten durch die Phasen der Veränderung, bis sie eigenständig den Pfad, die Durchführung und die notwendigen Schritte erkennen, annehmen und umsetzen. Letzteres ist der wichtigste und gleichzeitig schwierigste Prozess.

Oft geben Menschen vor der „bis zum Ende dran bleiben"-Umsetzung auf, was die Antwort darauf ist, warum Ziele nicht erreicht werden. Bei mir gibt keiner auf. Ich gehe mit meinen Klienten bis zum Schluss! No matter what!

Menschen und ihre Situationen präzise zu erfassen, bildet wahrscheinlich die Grundlage für Ihre punktgenaue Analyse, richtig?
Absolut. Ich erkenne nicht nur das gesamte Potenzial meiner Klienten, sondern führe sie auch über ihre selbstgesetzten Grenzen hinaus. Ich zeige ihnen Möglichkeiten und Wege auf, die sie zuvor für unmöglich hielten oder die ihnen nicht bewusst waren. Jeder Klient ist ein Unikat und erfordert individuell zugeschnittene Coaching-Prozesse. Nach einer umfassenden Analyse, die sowohl die körperliche als auch die mentale und emotionale Verfassung berücksichtigt, entwerfe ich einen persönlich abgestimmten Veränderungsplan. Die Synthese aus körperlicher und mentaler Bewegung, Bewusstseinsentwicklung und energetischer Arbeit ist ausschlaggebend, um die Transformation zu beschleunigen und nachhaltige Ergebnisse zu sichern. Meine intuitive Wahrnehmung, meine Sensibilität und mein tiefes Einfühlungsvermögen ermöglichen es mir, Transformationsprozesse intensiv zu unterstützen. Meine außergewöhnliche Fähigkeit, die Veränderungen meiner Klienten weit im Voraus zu erkennen, bevor sie diese selbst sehen, ist einer ihrer größten Erfolgshebel und kraftvollsten Gamechanger.




Time to shine – mit Kompetenzen glänzen
Wenn Persönlichkeiten durch neues, kraftvolles Auftreten, Mindset und Körpergefühl, in ihrem Umfeld Aufbruchstimmung verbreiten, hat Eri Trostl das Ziel erreicht. Exzellente, tiefgehende und ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung – mit Bewusstseinsentfaltung, mentaler Stärke und Wachstum auf allen Ebenen – die nachhaltig WIRKT!

„Starrheit, Stagnation und Sinnverlust durchbrechen? Mit neuem Energieniveau und frischer Dynamik - kein Problem!"

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL WORKPLACE

Know-how preisgekrönt

Zahlreiche Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften sprechen für sich. Interview- und Redaktionsthemen, wie

- Ganzheitlich glücklich: Geheimnisse für ein erfülltes Leben
- Mehr als Fitness: Körper und Geist in Einklang bringen
- Balance finden mit Eri Trostl: Tipps für ein harmonisches Arbeits- und Privatleben
- Veränderung, die bleibt: Strategien für nachhaltiges Wohlbefinden
- Inspiration am Morgen: Eri Trostl zeigt, wie jeder Tag zum Erfolg wird u.v.a.



„Jeder kann sein Leben zur großen Bühne machen.“



Gefragt als Rednerin, Interviewpartnerin, Werbegesicht, Sportmodel, Botschafterin für Work-Life-Balance. Trägerin des Oscars der Personal-Trainer-Branche, verewigt in der Hall of Fame des Orh-IDEAL Unternehmerpodiums als Leitfigur.











Frau Löwenherz in Aktion:
Vollblutunternehmerin und Zukunftsgestalterin Eri Trostl inspiriert mit ihrer Führungsstärke und dem großen Mut, sich Herausforderungen zu stellen. Für ihre Überzeugungen oder zur Ermutigung anderer einzustehen wurde ihr „in die Wiege gelegt".

Ich erkenne die Potenziale und unterstütze meine Klienten dabei, diese selbst zu sehen und umzusetzen. So revitalisiere ich Lebens- und Geschäftsbereiche und finde stets die richtige Lösung – denn Unmöglichkeit ist kein Konzept.

Ihre erfolgreiche Marktpräsenz über 27 Jahre basiert auf der intelligenten Anwendung Ihrer vielfältigen Qualifikationen. Wie kombinieren Sie Ihre ausgezeichnete Intuition mit Ihrem interdisziplinären Wissen konkret?
EEine ausgezeichnete Frage! Mein Ansatz beruht auf dem Zusammenspiel verschiedener Disziplinen. Erkenntnisse aus der klinischen Psycho-Neurobiologie und Immunologie verschaffen uns Einblicke in das Gehirn, das Nervensystem, die DNA und die Zellebene. Das ist essenziell für das Verständnis von Verhaltensveränderungen und Stressbewältigung. Aus der Mentalarbeit fließen Kenntnisse über emotionale Intelligenz, mentale Stärke und Resilienz ein. Meine unternehmerische Erfahrung zeigt, wie individuelle Transformation in unternehmerischen Erfolg umgesetzt werden kann. Aus der ernährungs- und biochemischen Therapie ziehe ich Schlüsse über den Lebensstil meiner Kunden. Mein Know-how zur Innenraumgestaltung offenbart Verbesserungsmöglichkeiten im Umfeld meiner Klienten. Und körperliche Bewegung, am besten in der kraftvollen Natur, ist das A und O, um Veränderungen nachhaltig im Leben zu stabilisieren – bis ins hohe Alter. Ohne Bewegung ist alles nichts! Das ist die jahrelange Basis meines Tuns. Diese zahlreichen interdisziplinären Verknüpfungen ermöglichen es mir, maßgeschneiderte Strategien zu entwickeln, die persönliche und berufliche Ebenen für nachhaltige Erfolge vereinen.

Kein Wunder, dass Sie in Ihren Kunden oft mehr wahrnehmen, als der Betroffene selbst. Man ist ja in eigener Sache meist betriebsblind. Wie inspirieren Sie Unternehmer und Führungskräfte, ihre Grenzen zu erweitern und das in sich zu entdecken, was Sie bereits in ihnen sehen?
Meine Arbeit basiert auf der festen Überzeugung, dass in jedem von uns unbegrenztes Potenzial schlummert. Schritt für Schritt und Schicht für Schicht arbeite ich daran, selbstauferlegte Beschränkungen zu identifizieren und zu überwinden. Indem wir gemeinsam an ihrer besten und individuellen Vision arbeiten und diese mit realisierbaren Schritten unterlegen, wandeln wir das scheinbar „Unmögliche" in erreichbare Ziele um. Der Prozess erfordert Geduld, Einsatz und eine offene Einstellung, belohnt jedoch mit einer Vereinfachung des Lebens. Glück und Erfolg auf allen relevanten Dimensionen des Lebens sind unausweichlich!

Stichwort: Ergebnisse! Erfolgsmenschen fokussieren sich häufig auf Fakten. Begegnen Ihnen Klienten, für die ausschließlich konkrete betriebswirtschaftliche Ergebnisse zählen? Wie verknüpfen Sie die Idee der persönlichen Transformation mit messbarem geschäftlichen Erfolg?
Nachhaltige Transformation und betriebswirtschaftlicher Erfolg sind untrennbar miteinander verbunden. Der Zustand des Individuums reflektiert sich unmittelbar in den Unternehmensergebnissen. Die persönliche Entwicklung und ganzheitliches Wachstum fördern eine stärkere, widerstandsfähigere und kreative Führungspersönlichkeit, die bessere Entscheidungen trifft und effizientere Teams führt. Das alles stilvoll, bewusst und authentisch wertschätzend. Dies steigert die Produktivität und den Umsatz und wirkt sich direkt auf den betriebswirtschaftlichen Erfolg aus. Mein Excellence.Transformation.Coaching ist somit eine Investition in die Wurzel des Geschäftserfolgs: in die Menschen, die diesen Erfolg gestalten.

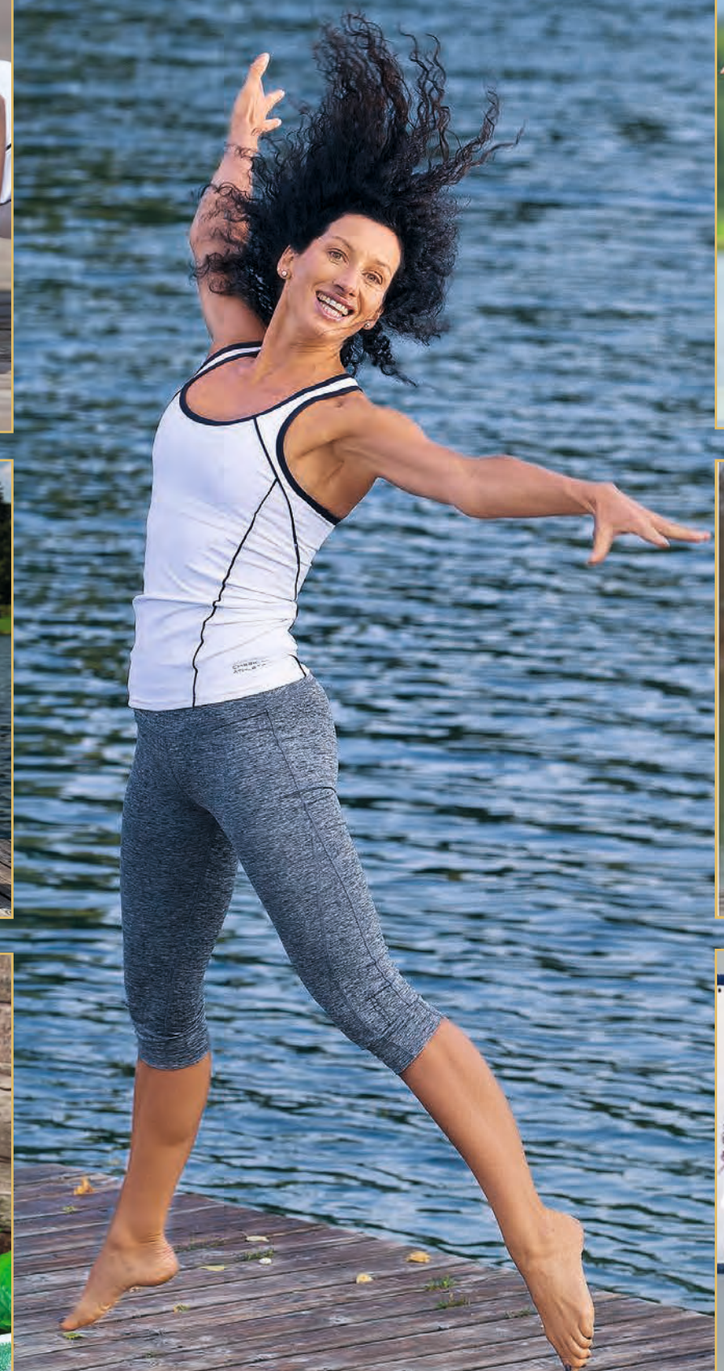
Das ist eine wunderbare Schlussbemerkung für dieses motivierende Interview, Frau Trostl. Ich freue mich sehr, dass Sie Ihre Kompetenzen auch in unsere Unternehmerkreise einbringen und demnächst auch beim Zukunftstag dabei sind.
Frau Briegel, vielen Dank für Ihre Fragen und dieses exzellente und charismatische Interview. Ich freue mich auch und bin ganz dynamisch mit am Start. Auf gutes Zusammenwirken!

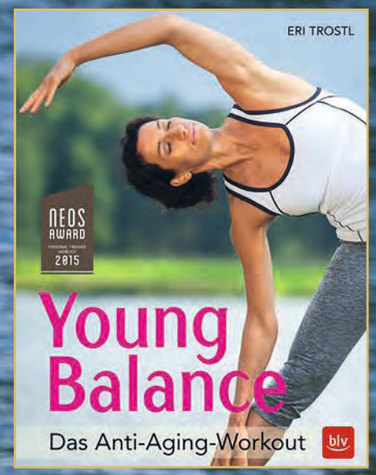
www.instagram.com/eri_trostl_bewegungsdimension

MediaFace für multi-dimensionalen Change























Universell und interdisziplinär im Einsatz

Präsenz Guidance & Mentoring für Leadership der neuen Zeit

Für Unternehmer ist multidimensionaler Erfolg entscheidend, der neben wirtschaftlichem auch persönliches Wachstum, Gesundheit, Fitness und stabile Beziehungen umfasst.

Bedarfsmomente im Überblick

- Burnout und Stressmanagement, Resilienztraining
- Führungskompetenz und Teamentwicklung
- Leistungsoptimierung & Produktivitätssteigerung
- Emotionale Intelligenz und zwischenmenschliche Fähigkeiten
- Stärkung von Bühnen,- Auftritts- und Präsentationskompetenz
- Gesundheitsförderung im Unternehmen
- Changemanagement auf Personality Level
- Work-Life-Balance & Verbesserung des Körpergefühls
- Karriere- /Unternehmensentwicklung
- Um- /Neuorientierung an einem Wendepunkt

u.v.m.

Diese Bedarfsmomente reflektieren die wachsende Nachfrage nach einem ganzheitlichen Ansatz im Coaching und Mentoring, die nicht nur die physische Gesundheit, sondern auch Bewusstseinsentwicklung, Energiearbeit, mentale Stärke, emotionales Wohlbefinden, soziale Fähigkeiten und Kompetenz, sowie die psychische Stabilität umfasst, um den Anforderungen des modernen Arbeitslebens in der Ganzheitlichkeit gerecht zu werden und nachhaltigen Erfolg im beruflichen und privaten Umfeld zu erzielen.



www.bewegungsdimension.de

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder
vip@orhideal-image.com



International anerkannt
Was ist wenn individuelle Heilung Systemwirkung hat? Damit beschäftigt sich Annette Müller in ihrem aktuellen Buchprojekt.

Gefragte Stimme der Gesundheitskultur von morgen – Annette Müller
Die Erfolgsgeschichte einer Visionärin mit System. Entwicklerin eigener Heilmethoden. Ausbilderin hunderter Therapeut:innen weltweit. Preisgekrönt, ausgezeichnet und wertgeschätzt.

Paradigmawechsel im Gesundheitswesen als

kollaterale Heilung

„Heilen ist kein Talent. Jeder kann es erlernen. Wer heilen will, lernt zuerst, sich selbst zu verstehen. Alles andere folgt daraus.“

www.ecole-san-esprit.de

Als Publizistin, Dozentin, Klinikleiterin der ersten Einrichtung für energetisches Heilen in Deutschland und Bewusstseins-Evolutionärin prägt Medien- und Markengesicht Annette Müller eine Generation von Menschen, die nicht nur Symptome behandeln, sondern Heilung ermöglichen, jenseits vom Schubladendenken der Gesundheitsbranche. Damit ist sie die prägende Wegbereiterin einer neuen Heilkultur, die auf Klarheit, interdisziplinäre Integration, gelebte Erfahrung und ganzheitliche Betrachtung setzt. amazinGRACE®, SKYourself® oder KAR sind ihre langjährig entwickelte Methoden, die wie Transformations-Turbos wrken. Die Selbstverständlichkeit und Wirkweise ihres Tuns überzeugt. Ihre Zusammenarbeit mit der Schulmedizin ist für die Patienten wirkungsvoll und für ihre Schüler nützlich. Denn ihre Klinik bildet einen Komplementär-Raum, in dem Gesundheit wieder ganzheitlich gedacht werden darf. Mit der ÉCOLE SAN ESPRIT hat sie einen Lernkosmos geschaffen, in dem nicht nur Wissensvermittlung, sondern Wirkungsverantwortung im Mittelpunkt steht.

Dass ihre Arbeit weltweit Anerkennung findet – auf Kongressen, in Studien, auf Filmfestivals, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von 20 Jahren Beharrlichkeit, Neugier und Pioniergeist. Ihr internationales Alumni-Netzwerk wächst stetig und mit ihm eine neue Haltung in Medizin, Therapie und Coaching: integrativ, reflektiert, wirkungsvoll. Wirkliche Heilung braucht Wissen. Und Charakter. Und den Mut, den Menschen zu sehen – nicht nur seine Werte im Labor. Somit richtet sie den Blick auf das, was zählt: die Menschlichkeit – die fundamentale Ergänzung in einem zunehmend technisierten, standartisierten und datengetriebenen Medizinumfeld. Genau das macht sie zur Instanz! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*



Hinter dem Symptomvorhang
Gesundheitskultur reloaded

Annette Müller, Sie gelten als Brückenbauerin moderner Heilalternative zu klassischem Medizinverständnis. Ihre Bodenständigkeit hat einen neuen Berufszweig etabliert, der in dreierlei Hinsicht Nutzen stiftet. Zum einen geht es um individuelle Lebensläufe und Sinnfindung, zum anderen um einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel und dann um das Schließen einer Versorgungslücke. Wie gelingt Ihnen dieser Balanceakt, ohne in Lagerdenken zu verfallen?
Vielen Dank für diese schöne Formulierung. Ich glaube, es beginnt mit der Haltung: Heilung ist für mich kein exklusives Terrain. Sie braucht Offenheit, Erfahrung und ein echtes Interesse am Menschen. Wir wollen alle zusammen helfen. Deshalb arbeitet die Schulmedizin mit uns zusammen, sozusagen ergänzend. Wir denken nicht in Lagern, nicht in Schubladen. Wir betrachten den Menschen als Ganzes, nicht nur als Teil seiner Leidensgeschichte. Unsere Methoden wie amazinGRACE® oder SKYourself® schließen da an, wo viele klassische Verfahren aufhören. Und genau dort entstehen oft entscheidende Impulse für körperliche und seelische Gesundung.

Hätten Sie noch vor 15 Jahren gedacht, dass das Gründen Ihrer Heilerschule und die Eröffnung einer stationären Klinik in einem internationalen Erfolgsnetzwerk münden würde? Sie im TV, Radio und in Ihren Büchern über Ihre Erfahrungen berichten dürfen und in Cannes auf dem roten Teppich landen, sogar als Co-Produzentin mit Sharon Stone und ihrem Filmproduzenten einen Film herausbringen würden? Kurz gefragt: Sind Sie vom eigenen Erfolg überrascht, bzw. von den Erfolgen Ihrer Absolventen?
Darüber hatte ich am Anfang gar nicht nachgedacht. Ich war selber konfrontiert - aus eigener leidiger Erfahrung - mit der Fülle der Therapieangebote. Dass mein Unfall mich zu meiner eigentlichen Berufung führen würde, das war nicht abzusehen. Die Sorgen von Patienten kenne ich nicht nur aus der Theorie, sondern aus eigener Erfahrung – als langjährige Schmerzbetroffene. Meine damalige Verzweiflung führte zu meiner besten Entscheidung: der gründlichen Recherche von Alternativangeboten, der facettenreichen Ausbildung, dem Füllen von Bedarfslücken und daraus zur Entwicklung eigener Methoden.

Woran erkennt man echte Heilkompetenz und wie vermittelt Ihre Schule diese Fähigkeit ohne Hokuspokus?
Das ist eine berechtigte Frage. Unsere Ausbildung

Ausbildung mit Perspektive –
für Menschen, die mehr bewirken wollen
Die Ausbildung an der ÉCOLE SAN ESPRIT vermittelt nicht nur tiefgreifende Heilmethoden, sondern eröffnet neue berufliche Wege – sei es in der eigenen Praxis, in medizinischen Kooperationen oder als neue Berufung. Absolvent:innen berichten von spürbar mehr Wirkung, klarerer Positionierung und einem beruflichen Zugewinn an Sinn und Selbstvertrauen. Wer mit Menschen arbeitet, findet hier nicht nur eine Methode – sondern eine Haltung, die trägt. Immer mehr Therapeuten, Ärzte und Heilpraktiker arbeiten mit den Methoden von Annette Müller. Weil sie wirken, dokumentiert sind – und das behandeln, was sonst oft unbeachtet bleibt.

Perfekte Verkörperung der Markenbotschaft:



Annette Müller lebt die Botschaft der ÉCOLE SAN ESPRIT. Das Thema Menschlichkeit ist der große Antrieb.





beginnt nicht mit Zauberworten, sondern mit Selbsterfahrung. Wer bei uns Heilen lernen will, durchläuft erst einmal seine eigene Transformation. Wir lösen Blockaden, stärken das Energielevel und fördern den inneren Kompass. Das ist anstrengend, aber ehrlich. Nur wer selbst geklärt ist, kann anderen wirklich helfen. Unsere Methoden sind klar strukturiert, sofort anwendbar und zeigen Wirkung. Diese Ergebnisse und Studien überzeugen, nicht irgendwelche Heilsversprechen.

Ihre ÉCOLE SAN ESPRIT gilt als Exzellenzadresse unter den Heilerschulen. Sie begrenzen Teilnehmerzahlen, lassen an echten Patienten arbeiten. Sind es Ihre eigenen, begriffsgeschützten Verfahren, die Ihre Ausbildung so deutlich vom Markt abheben?
Wir sind nicht an Masse interessiert, sondern an echter Qualität. Bei uns lernt niemand in überfüllten Seminaren mit PowerPoint-Berieselung in der bloßen Theorie. Wir arbeiten in Kleingruppen, begleiten persönlich, fordern und fördern mit Blick auf die individuelle Entwicklung. Und ja, wir lassen unsere Schüler unter Supervision in der Klinik behandeln. Dort zählt nicht, wie spirituell jemand klingt, sondern ob er einen Menschen wirklich erreicht. Das verändert die innere Haltung und macht aus Lernenden verantwortungsvolle Heiler.

In unsere Klinik kommen Menschen mit unterschiedlichsten Beschwerden: chronisch, schulmedizinisch „austherapiert“ oder emotional blockiert. Dort wenden unsere Absolventen ihre Methoden an, meist in Abstimmung mit schulmedizischen Behandlern. Viele Ärzte schicken uns mittlerweile ihre Patienten, wenn sie das Gefühl haben, dass da „noch mehr ist“. Wir dokumentieren jede Sitzung, reflektieren die Ergebnisse und lernen mit jedem Fall. So entsteht eine professionelle Heilarbeit mit Substanz.

In einem hochtechnisierten Medizin-Umfeld gewinnen datenbasierte Diagnosen zunehmend an Bedeutung und mit dem Einsatz von KI wird sich dieser Trend weiter verstärken. Dennoch erkennen immer mehr Ärzte, dass energetischen Komponenten eine große Rolle spielen. Sie geben deshalb auch Weiterbildungen für Medizinpersonal. Dabei sprechen Sie von dokumentierter Wirksamkeit. Was genau meinen Sie damit?
Ganz einfach: Wir führen Protokolle, holen Rückmeldungen ein, analysieren Wirkung. Das ist bei uns Standard. Wir sehen, was bei Migräne, Rückenproblemen oder Ängsten geschieht und wir sehen auch, wann nichts geschieht. Diese Ehrlichkeit ist wichtig. Es geht nicht darum, sich in Heil-Illusionen zu verlieren, sondern den Raum zu schaffen, in dem

Internationale Strahlkraft durch globale Vernetzung mit viel Pragmatismus, Praxis und Passion
Die Villa SAN ESPRIT war 2008 die erste stationäre Fachklinik für Geistiges Heilen in Deutschland. Seit 2024 expandiert dieses Konzept nach Italien, wo am Lago Maggiore eine neue Klinik für alternative energetische Heilweisen ihre Tore geöffnet hat . Gleichzeitig versteht sich die ÉCOLE SAN ESPRIT als internationale Heilerschule, die Schüler aus der ganzen Welt anzieht. Motto: „Heilung kennt keine Grenzen“.

Ausbildungsseminare finden beispielsweise auch in Mexiko, Hawai, Mallorca, Kalifornien statt.
Besonders hervorzuheben ist das Healing Camp in Indien (Projekt Heiler ohne Grenzen). Dieses humanitäre Projekt fand große Beachtung vor Ort und wurde nicht nur in einer Studie dokumentiert, sondern auch filmisch festgehalten und in Cannes aufgeführt. Im Rahmen ihrer filmischen Aktivitäten gewann Annette Müller 2021 beim Lake City Film Festival (USA) den Preis als Beste Regisseurin. Ausgezeichnet wurde sie für Regie und Produktion des Dokumentarfilms “HU-MAN – Healing Journey to Being Human”.

„Was man Wunder nennt, ist oft nur der blinde Fleck der Forschung.“



www.san-esprit-verlag.de

Globales Alumni-Netzwerk

Starke Verbundenheit und transparentes Wirken

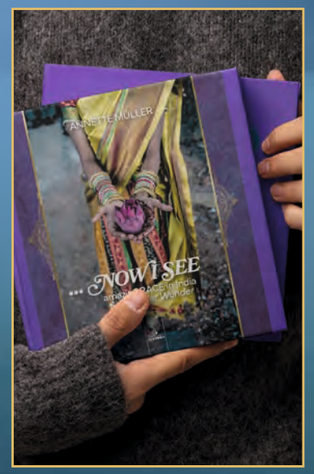
Die Medienpräsenz der ECOLE SAN ESPRIT, z.B. in der Süddeutschen Zeitung, MDR, Happinez, Visionen, Fliege TV oder internationalen Studienprojekten sorgen nicht nur für öffentliche Sichtbarkeit, sondern auch für interdisziplinären Austausch im Berufsfeld. Ihre Bücher, Filme und wissenschaftlich begleiteten Projekte geben Orientierung – für Patient:innen ebenso wie für Entscheidungsträger. Davon profitiert auch ihr weltweites Alumni-Netzwerk: Überall dort, wo amazinGRACE® und SKYourself® praktiziert werden, stärkt ihre Präsenz die Position der ausgebildeten Heiler:innen – fachlich wie gesellschaftlich. Mehr als eine Ausbildung. Ein Wirkungskreis fürs Leben.























„Wir leben den fachlichen Austausch über Länder & Kulturen hinweg.“

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Heilkraft – sichtbar gemacht

Ob auf dem Podium, im TV oder im Talk mit internationalen Vordenkern, Annette Müller verleiht dem Thema geistiges Heilen eine neue Glaubwürdigkeit. Mit Klartext statt Klangschale, Studien statt Spekulation und einer Sprache, die Laien wie Fachpublikum erreicht. Sie wird zur glaubwürdigen Stimme eines Heilverständnisses, das sich jenseits von Schubladendenken entfaltet – professionell, respektvoll und überraschend alltagsnah.

„Heilung betrachten wir systematisch. Die rein symptomorientierten Sichtweise ist nicht mehr zeitgemäß.“

Heilung möglich werden kann. Unsere Schüler erleben das unmittelbar. Und genau das macht sie später so sicher und glaubwürdig in ihrer Arbeit.

Das ist ein spannendes Feld. Ich habe kürzlich einen Fachartikel über die erstaunliche Resonanz von Gehirnströmen bei Mutter und Kind gelesen, allein durch Trost. Ein faszinierendes Beispiel dafür, wie stark Zuwendung hormonelle und neurologische Prozesse beeinflussen kann. Sie engagieren sich ja auch für mehr Forschung und Studien. Und viele Ihrer Absolventinnen und Absolventen arbeiten längst erfolgreich in medizinischen Kontexten. Erleben wir gerade die Renaissance einer neuen integrativen Heilkultur – in der auch das energetische Wirken seinen verdienten Platz findet?“

Ja, unbedingt. Und das neue Gewand heißt: Integrität, Professionalität und Menschenkenntnis.

Der Begriff Heiler wird heute oft inflationär benutzt – bei uns ist er eine Verantwortung. Unsere Absolventen sind keine Lichtwesen mit Werbetexten, sondern klare Persönlichkeiten mit einem starken Werkzeugkoffer. Sie können Schmerzen lindern, Stress lösen, Menschen wieder ins eigene Gleichgewicht bringen. Und sie wissen auch, wann sie weiterverweisen müssen. Diese Professionalität wird im Gesundheitswesen dringend gebraucht.

amazinGRACE®, SKYourself®, KAR – sehr moderne und innovative Namen für Ihre Methoden, doch spürt man in ihnen auch die Essenz jahrhundertealter Heiltraditionen. Wie haben Sie dieses Wissen neu interpretiert und in ein zeitgemäßes System überführt?

amazinGRACE® arbeitet körperlich-energetisch, zentriert auf die Wirbelsäule und das energetische Feld. SKYourself® löst emotionale Altlasten, die sich über Jahre im System

Als Medien-Highlight und Arbeitgeberin auf dem OrhIDEAL Expertenpodium gewürdigt







Vielfach ausgezeichnet und in Presse, TV und Radio als Publikumsmagnet gebucht





Ausbildung mit Therapiequalität auf höchstem Niveau

festgesetzt haben. KAR bringt beide Ebenen zusammen. Was sie alle eint: Sie wirken schnell, tief und sind sofort spürbar. Und das ohne Mantras, esoterische Rituale oder Showeffekte. Das macht sie so zugänglich – auch für Menschen, die dem Thema bisher skeptisch gegenüberstanden.

Begriffe wie Frequenz, Resonanz oder Feld kennt man aus der Physik und doch fallen sie auch in Ihrer energetischen Heilarbeit. Gleichzeitig arbeiten Sie mit klassischen wissenschaftlichen Methoden wie systematischer Beobachtung, Protokollierung und Wirkungserfassung. Wie gelingt es Ihnen, diesen Brückenschlag zwischen naturwissenschaftlichem Arbeiten und energetischer Heilkunde so plausibel und praktikabel zu gestalten?
Weil ich nie behauptet habe, dass das eine das andere ausschließt. Wissenschaftsgegner können nicht heilen. Im Gegenteil. Ich weiß, wir haben noch nicht zu Ende geforscht. Diese Überlegungen habe ich auch mit dem Physiker Ruppert Sheldrake in einem Talk diskutiert. Wir wünschen uns Forschung, Nachvollziehbarkeit und Austausch. Und wir wissen: Nicht alles, was wirkt, ist heute schon messbar oder im Detail erklärbar. Aber was wir sehen, hören und dokumentieren, lässt sich nicht ignorieren. Ich arbeite regelmäßig mit Medizinern, die uns genau wegen dieser Offenheit schätzen. Solange nicht zu Ende geforscht wird, geht es nicht um Beweise im klassischen Sinn, sondern um Ergebnisse – die sprechen für sich.

Und was erleben Ihre Schüler dabei für sich selbst?
Viele sagen am Ende: Ich bin ein anderer Mensch geworden. Die Ausbildung führt nicht nur zur beruflichen Veränderung, sondern zur Identitätsklärung. Wer heilt, wird heil – dieser Satz beschreibt es gut. Alte Muster lösen sich, das Selbstbewusstsein wächst, Beziehungen klären sich. Und plötzlich ergibt das Leben wieder Sinn. Für viele beginnt mit dem Abschluss ein ganz neues Kapitel – als Heiler, aber auch als Mensch.

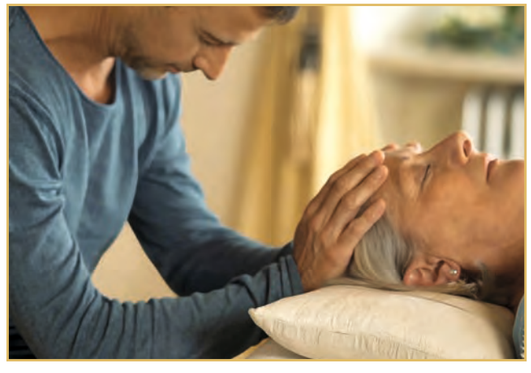
Sie bilden nicht nur in Deutschland aus, sondern wirken international, von Mexiko über Hawaii und Indien bis Mallorca. Ihre Methoden scheinen unabhängig von kulturellen Hintergründen zu funktionieren. Wie erklären Sie sich diese universelle Wirksamkeit? Und was nehmen Sie aus diesen weltweiten Begegnungen mit, auch für Ihre Arbeit in Europa?
Es ist tatsächlich faszinierend: Ganz gleich, ob ich in Mexiko mit indigenen Heiltraditionen in Berührung komme, in Indien in

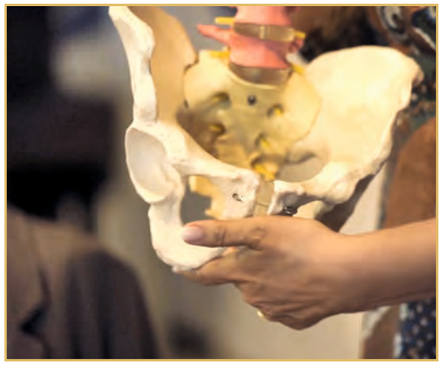


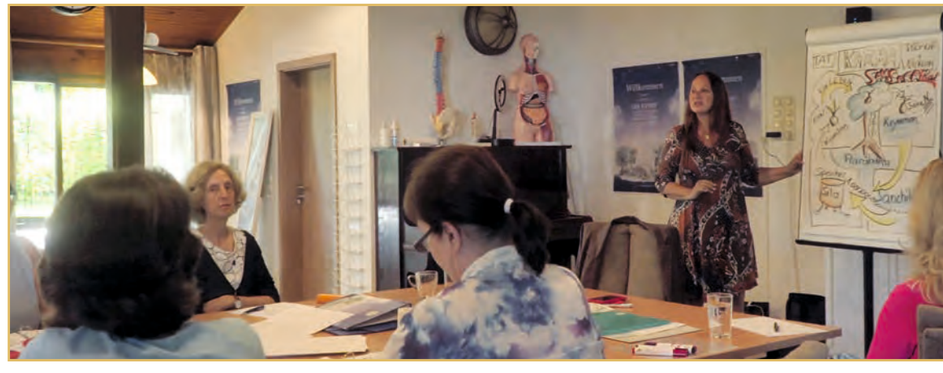
**Ausbildung mit Weitblick.
Wirkung mit Tiefe.**
Annette Müller steht für eine neue Dimension ganzheitlicher Heilarbeit – fundiert, wirksam und international gefragt. Mit amazinGRACE®, SKYourself® und KAR schafft sie eine therapeutische Ausbildung, die fachliche Exzellenz mit persönlicher Entfaltung verbindet.
Ihre Absolvent:innen wirken weltweit – in eigenen Praxen, Kliniken und Gesundheitseinrichtungen.

Ein Kompetenzvorsprung, der berührt. Messbar in der Wirkung. Spürbar in der Haltung. Unübersehbar im Wandel.

„Wir begleiten Persönlichkeiten dabei, ihre Wirksamkeit zu entfalten.“







Aufklärungsarbeit in Presse, TV und Radio



Auszeichnungen und Anerkennungen, u.a.:
Mind Change Award 2019
New York City Big Book Award 2021
„Best Woman Director“ 2021
Jurorin beim Global Nonviolent Film Festival 2022
4× Unternehmerin des Monats – OrhIDEAL Podium





























einem Healing Camp mit Hunderten Menschen arbeite oder auf Hawaii mit ganz anderen kulturellen Heilverständnissen konfrontiert werde, die Reaktion auf amazinGRACE® oder SKYourself® ist überall gleich unmittelbar. Warum? Weil wir mit etwas arbeiten, das jenseits von Sprache und Kultur liegt: mit dem menschlichen Energiesystem.

Unsere Methoden sprechen keine Ideologie und keine Religion, sie sprechen das System Mensch an. Jeder Mensch hat ein Nervensystem, jeder reagiert auf Berührung, auf Frequenz, auf Aufmerksamkeit. Ich glaube, dass gerade diese Einfachheit und Klarheit der Techniken der Schlüssel ist. Und gleichzeitig berührt es mich tief, zu sehen, wie viele Kulturen über eigene Jahrtausende alte Heiltraditionen verfügen, oft sehr ähnlich zu dem, was wir heute mit moderner Sprache und Didaktik neu erschließen. Ich lerne bei jeder Reise – fachlich, menschlich, kulturell. Es erweitert nicht nur meinen Horizont, sondern bringt auch immer wieder frische Impulse in unsere Ausbildung zurück. Unsere Schüler profitieren davon. Sie spüren, dass sie mit diesem Wissen auch international wirken können. Und das ist gerade in einer Welt, die immer vernetzter und komplexer wird, von unschätzbarem Wert. Heilung kennt keine Grenzen. Und Menschlichkeit ist universell.

Sie arbeiten derzeit an einem neuen Buch mit dem Arbeitstitel „Kollaterales Heilen“. Allein dieser Titel wirft spannende Fragen auf: Während wir sonst von Kollateralschäden sprechen, deuten Sie auf eine positive Nebenwirkung hin. Heilung also als Systemwirkung? Wie ist Ihre Weltsicht dahinter?
Ja, genau das ist der Gedanke. Kollaterales Heilen meint die Heilkraft, die über die ursprünglich angestrebte Wirkung hinausgeht. In meiner täglichen Arbeit und in den Rückmeldungen unserer Absolventen erlebe ich oft, dass sich nicht nur das konkrete Symptom beim Klienten verändert, sondern auch das Umfeld. Eine Frau kommt wegen Rückenschmerzen und plötzlich verändert sich auch die Beziehung zu ihrem Partner. Ein Mann verarbeitet eine alte Angst und plötzlich entwickelt sich ein ganz neues berufliches Selbstverständnis. Diese Art von „Nebenwirkung“ ist nicht geplant, aber sie geschieht regelmäßig. Warum? Weil wir auf einer viel tieferen Ebene Impulse setzen. Wenn ein System in Heilung geht, gerät oft das ganze Umfeld in Bewegung. Und das ist der Unterschied zur rein symptomorientierten Sichtweise in vielen klassischen Ansätzen.

Ich glaube, dass unsere Welt gerade ganz dringend nach dieser Art von Bewusstseinsarbeit ruft. Wenn Heilung nicht nur im Körper, sondern auch im Denken, Fühlen und Handeln stattfindet – und darüber hinaus Kreise zieht ins Kollektiv –, dann entsteht etwas sehr Kraftvolles. Kollaterales Heilen ist für mich ein Hoffnungskonzept. Es zeigt, dass Heilung sich nicht linear, sondern wellenartig entfalten kann. Dass jeder, der heilerisch wirkt, Teil einer größeren Bewegung ist – auch wenn er nur mit einem Menschen beginnt.

Annette Müller, danke für diese Einblicke. Ihre Arbeit ist nicht nur ein Beitrag zur Heilung, sondern auch ein Weckruf für die Zukunft unserer Gesundheitskultur und für unser menschliches Miteinander.
Danke Ihnen. Genau das ist mein Anliegen. Brücken zu bauen, wo Gräben waren. Und Menschen daran zu erinnern, dass Heilung nicht nur im Labor beginnt, sondern im Bewusstsein.

Ein schönes Schlusswort. Dann wünschen wir Ihnen und Ihrem Team weiterhin viele Erfolge.
Dito, Frau Briegel.

Sie wollen Vorbilder aus dem Mittelstand nominieren?

Ihre Vorschläge für eine Erfolgsstory senden Sie an

+49 - (0)177 3550 112

oder

vip@orhideal-image.com





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

Liest den Körper wie ein Buch und hat den Bogen raus – Nomen est Omen! Das Venet Haus mit seinem markanten Cortenstahl-Bogen ist nicht nur eine Galerie für zeitgenössische Kunst, sondern auch eine gefragte Adresse für präzise Orthopädie. Hier vereint Thomas Schädler die Kunst modernster Diagnostik – mit Fingerspitzengefühl.

Mehr als ein Orthopäde mit Facharzt-Titel und Zertifizierungen: Thomas Schädler ist ein Körper-Versteher, Symptomdolmetscher, Gewebe-Leser und Faszien-Flüsterer. Den Schmerz und seine Ursache mit interdisziplinärer Erfahrung zu entschlüsseln, erfordert diagnostische Präzision – geprägt von tiefer physiotherapeutischer Expertise und chirurgischer Exzellenz.

Optimale Behandlungserfolge mit interdisziplinären Therapieansätzen.

Von der ganzheitlichen Orthopädie zum gefragten

Faszien Flüsterer

„Das Gewebe erzählt mir die Geschichte des Körpers – und ich höre genau hin. Um dann zielführend zu therapieren.“

Symptomdetektor Thomas Schädler verbindet modernste Hightech-Diagnostik mit dem geschulten Gespür eines erfahrenen Manualmediziners. Seine Philosophie: Orthopädie ist keine Fließband-Reparatur, sondern die Kunst, den Körper als Ganzes zu verstehen. Mit hochmoderner Röntgen-, Stoßwellen- und Ultraschalltechnologie sowie der innovativen Elastographie setzt er neue Maßstäbe in der Diagnostik und Behandlung von orthopädischen Beschwerden. Doch es ist nicht nur die Technik, die ihn auszeichnet – es ist seine außergewöhnliche Fähigkeit, den Körper „zu lesen“. Gewebespannung, Blockaden und Fehlbelastungen ertastet er mit einer Präzision, die diese seltene Kombination aus taktiler Expertise und Hightech-Diagnostik ermöglicht und ihn von der klassischen Orthopädie abhebt. Er inspiriert nicht nur durch seine herausragende Fachkompetenz und einen Qualifikationsmix, sondern auch durch seine mitreißende Art, Orthopädie als das zu begreifen, was sie sein sollte: eine Kunst des genauen Hinschauens, der richtigen Impulse und der langfristigen Heilung.

Sein unermüdlicher Einsatz macht Thomas Schädler mit seinem Kollegen Sebastian Lugowski nicht nur zu einer gefragten Anlaufstelle für Patienten weit über die Region hinaus, sondern auch zu einem spannenden Kooperationspartner, der neue Maßstäbe setzt. Der Orthopäde mit der geschärften „therapeutischen Brille“ arbeitet mit Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen zusammen – von der Radiologie bis zur Schmerzmedizin –, um maßgeschneiderte Behandlungskonzepte zu entwickeln, die über die Standardmedizin hinausgehen. Dieses interdisziplinäre Denken und sein hoher Qualitätsanspruch machen ihn auch in der Fachwelt zu einem gefragten Experten. Hier geht es um mehr als nur „Instandsetzung“ – hier entsteht E-motion: die perfekte Verbindung aus moderner Technologie („E“ wie Engineering) und Bewegung („Motion“), die den entscheidenden Unterschied macht. Die Gewissheit, in guten Händen zu sein – ein gutes Gefühl! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

www.orthopaediezentrum-am-venet-haus.de

Spezialist mit Mehrfachqualifikation

Manuelle Brillanz trifft chirurgische Expertise



Vertrauensarzt für komplexe Fälle: Thomas Schädler gilt mit seinem Expertennetzwerk als renommierte Anlaufstelle für Patienten, die nach zahlreichen erfolglosen Behandlungen endlich eine fundierte Diagnose und eine nachhaltige Therapie suchen. Mit geschultem Blick für komplexe Krankheitsbilder erkennt und entschlüsselt er Zusammenhänge, die oft übersehen werden.

Das wissen nicht nur seine Patienten zu schätzen – viele nehmen weite Wege auf sich, um sich in seine Hände zu begeben. Sein klarer Fokus auf individuelle Betreuung, kurze Wartezeiten und fundierte Diagnosen macht ihn besonders für anspruchsvolle Selbstzahler und Privatpatienten zur ersten Wahl. Wer Wert auf eine maßgeschneiderte Therapie legt, findet hier seine Lösung jenseits des Standards.

Herr Schädler, Ihr Name steht in Neu-Ulm und darüber hinaus für fundierte Orthopädie mit Weitblick. Auch der markante Standort Ihres Orthopädiezentrums im Venet Haus sorgt für Aufmerksamkeit. Der markante Bogen an der Hausfassade ist nicht zu übersehen.
Ja, es ist ein Anziehungspunkt in Neu-Ulm. Das Venet Haus in Neu-Ulm verdankt seinen Namen dem international renommierten französischen Bildhauer Bernar Venet. Seine markante, 37 Meter hohe Stahlskulptur in Form eines Bogens prägt die Fassade des Gebäudes und verleiht ihm sein charakteristisches Erscheinungsbild. Im Jahr 2007 wurde die Venet Haus Galerie gegründet, die zeitgenössische Kunst präsentiert und das kulturelle Leben in Neu-Ulm bereichert.

Wie passend, Herr Schädler. Zeitgenössische Kunst Tür an Tür mit Ihrer Kunst am Bewegungsapparat. Das ist eine schöne Location für eine Praxis. Und symbolträchtig. Der markante Bogen ist auch das Wiedererkennungsmerkmal Ihres Logos.
In der Tat. Der Bogen steht für Verbindung und Stabilität – genau das, was ich auch meinen Patienten bieten möchte. Eine Brücke zwischen moderner Medizin und bewährten Techniken, zwischen Diagnostik und Therapie.

Doch wer nur an Orthopädie denkt, verkennt Ihr vielseitiges Spektrum. Erzählen Sie doch kurz unseren Unternehmern: Wodurch haben Sie sich den guten Namen gemacht? Was zeichnet Ihre Arbeit wirklich aus? Sie arbeiten interdisziplinär, nicht wahr?
Da sprechen Sie einen wichtigen Punkt an. Mein Ansatz ist ganzheitlich. Ich sehe meine Patienten nicht als Summe einzelner Beschwerden, sondern betrachte Funktionsketten und Wechselwirkungen im gesamten Bewegungsapparat. Meine „therapeutische Brille“ ist durch meine ursprüngliche Ausbildung als Physiotherapeut besonders geschärft. Das bedeutet, ich kann Gewebe nicht nur diagnostisch bewerten, sondern auch haptisch „lesen“. Jede Verspannung, jede Fehlhaltung erzählt eine Geschichte, und meine Aufgabe ist es, diese zu entschlüsseln und gezielt zu behandeln.

Das ist faszinierend. Es ist also ein großer Pluspunkt, dass Sie in Ihrer Karriere sowohl im konservativen als auch im operativen Bereich umfassende Erfahrungen gesammelt haben. Das wirkt sich dann auf Ihre Behandlungsstrategien aus?
Genau diese Vielseitigkeit erlaubt es mir, unabhängig von starren Behandlungspfaden zu agieren. Ich sehe oft, dass sich Patienten zwischen einer rein

Behandlungszentrum mit Wohlfühlfaktor -



freundliche Atmosphäre flankiert von moderner Technologie mit ganzheitlichem Therapieansatz





Patienten-Versteher at work

Seit jeher ist das Orthopädiezentrum aufgeschlossen für den Blick über den Tellerrand: Das Praxisteam mit dem Arztkollegen Christoph Müller, der den Praxisspirit langjährig prägte (rechts im Bild),

„Wir l(i)eben Teamwork – fachübergreifend, um auch über den orthopädischen Tellerrand hinaus die besten Lösungen für unsere Patienten zu finden.“

konservativen oder einer operativen Therapie entscheiden müssen, ohne alle Optionen zu kennen. Meine Erfahrung zeigt mir, dass es häufig Zwischenwege gibt, die den Patienten eine schonendere und gleichzeitig wirkungsvolle Behandlung ermöglichen. Ich kann klar einschätzen, wann eine konservative Methode ausgeschöpft ist oder wann eine Operation den größten Nutzen bringt. Das erspart meinen Patienten unnötige Eingriffe, gibt ihnen aber auch Sicherheit, wenn eine OP wirklich erforderlich ist.

Ihre Praxis ist technisch auf dem neuesten Stand. Welche modernen Diagnose- und Therapieverfahren setzen Sie ein?

In unserer Praxis steht modernste Medizintechnik zur Verfügung, weil eine präzise Diagnostik die Basis jeder erfolgreichen Behandlung ist. Wir arbeiten mit hochauflösenden Ultraschallgeräten, um Gewebe in Echtzeit zu analysieren, nutzen digitale Röntgentechnik für detaillierte Aufnahmen und setzen die Stoßwellentherapie gezielt zur Schmerzlinderung und Geweberegeneration ein. Besonders stolz bin ich auf die Elastographie, die Muskel- und Faszienverhärtungen sichtbar macht – eine echte Revolution in der Schmerzdiagnostik. Unsere sensomotorische Ganganalyse hilft dabei, Fehlbelastungen und deren Folgen genau zu erfassen, um eine individuelle Therapie zu entwickeln. All diese Methoden ermöglichen uns eine hochpersonalisierte, effektive Behandlung, die weit über das übliche Spektrum hinausgeht.

Viele Menschen haben Angst vor orthopädischen Eingriffen oder langwierigen Behandlungen. Wie nehmen Sie Ihren Patienten diese Bedenken?

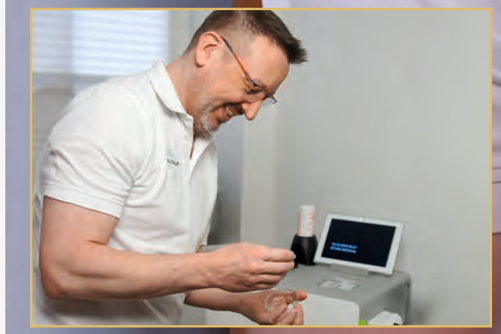
Gerade weil manche Patienten schlechte Erfahrungen gemacht haben oder Schmerzen und lange Ausfallzeiten fürchten, lege ich großen Wert auf ausführliche Beratungsgespräche, in denen ich den gesamten Behandlungsprozess erkläre. Wir setzen auf minimalinvasive Methoden, um Schmerzen und Regenerationszeiten so gering wie möglich zu halten. Zudem bekommen meine Patienten immer eine realistische Einschätzung – ich verspreche keine Wunder, sondern fundierte Medizin mit klaren Perspektiven.

Welche orthopädischen Fachbereiche decken Sie in Ihrer Praxis ab?

Mein persönliches Spektrum reicht weit über die klassische Orthopädie hinaus. Neben der konservativen und operativen Orthopädie befasse ich mich intensiv mit der manualmedizinischen Behandlung und Chirotherapie, insbesondere bei Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen. Ein großer Schwerpunkt liegt auf der Faszientherapie, die gerade bei chronischen Schmerzen eine entscheidende Rolle spielt. Ebenso ist die Stoßwellentherapie eine effektive Methode, um hartnäckige muskuläre Verspannungen oder Sehnenprobleme zu behandeln. Ergänzend dazu biete ich umfassende Diagnostik mittels Röntgen und hochauflösendem Ultraschall an. Meine Patienten profitieren zudem von meiner Erfahrung in der Schmerztherapie, sei es durch gezielte Infiltrationen oder innovative Verfahren wie die Faszienstoßwelle. All diese Fachbereiche stehen nicht isoliert nebeneinander, sondern greifen ineinander, um eine wirklich effektive, individuelle Therapie zu gewährleisten.









Hochqulifiziert und einfühlsam: Thomas Schädler verbindet ein außergewöhnliches Verständnis für Krankheitszusammenhänge mit einer offenen, zugänglichen Art – gerade auch bei seltenen Beschwerden oder komplexen Symptomen.

„Aufklärung macht Patienten mündig und schneller gesund. Denn wer versteht, was im Körper passiert, kann aktiv an der Genesung mitwirken.“

www.orthopaediezentrum-am-venet-haus.de

Podium der Starken Marken

ORH IMAGE IDEAL® WORKPLACE

Ganzkörper-Könner mit Spezialgebiet und hoher Kunst des Minimalismus

Auch wenn Mister Fuß und Meister Schulter für ihre besonderen Zertifizierungen in Fachbereichen angesehen sind, bedienen sie das komplette Spektrum des Patientenbedarfs. Sie betrachten den Körper als Ganzes – denn Beschwerden haben oft Ursachen, die über den Schmerzpunkt hinausgehen.

Und selbst wenn eine OP unvermeidbar wird, arbeiten beide nach der Devise: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Mit kleinsten Schnitten, minimalen Eingriffen, gewebeschonend – für eine schnellere Genesung und langfristige Beschwerdefreiheit.

„Orthopädie weiterdenken – weg von standardisierten Schemata. Das macht den Unterschied.“

Sie sind als erfahrener Unfallchirurg auch in der Behandlung von Frakturen und Verletzungen sehr versiert, richtig? Ich habe gelesen, dass Sie auf Fußchirurgie spezialisiert und hier zertifiziert sind.

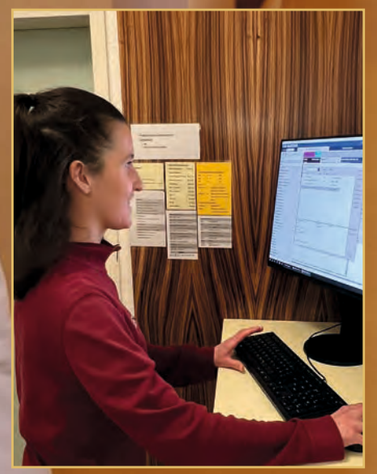
Das stimmt. Mein operativer Schwerpunkte ist hierbei die sehr gewebeschonenden minimalinvasive Fußchirurgie. Es geht um operative Behandlung mit offenen und minimalinvasiven Techniken von Hallux-Valgus-Fehlstellungen, Kleinzehendeformitäten, Mittelfußschmerzen, Achillessehnenschmerzen und -rupturen, degenerative Sehnenveränderungen, usw. bis hin zu konservativen Behandlungen von Fuß- und Zehenfehlstellungen, Sehnenreizungen von fußstabilisierenden Sehnen, Fersensporn, Knick-Senk-Spreizfuß, Platt- und Hohlfuß, Achillessehnenreizungen und -teilrupturen, Bewegungseinschränkungen, Frakturen, Arthrosen der Fußgelenke uvm.

Der Körper ist wirklich ein Wunderwerk. Offensichtlich sind die Betroffenen sehr beruhigt, wenn Sie in so erfahrene Hände kommen dürfen. So zieht Ihre Praxis nicht nur Patienten aus der Region an, sondern auch viele Privatpatienten und Selbstzahler von überall her. Man nimmt weite Wege in Kauf.

Das liegt zum einen an meiner ganzheitlichen Herangehensweise, die in dieser Tiefe selten ist, zum anderen an den kurzen Wartezeiten für Privatpatienten und Selbstzahler. Wer Schmerzen hat, Frau Briegel, möchte nicht monatelang auf einen Termin warten – bei uns bekommt man schnelle Diagnostik und eine zielgerichtete Therapie aus einer Hand. Zudem schätzen viele Patienten die Kombination aus modernster Technik und persönlicher Betreuung. In einem Gesundheitssystem, das oft auf Fließbandmedizin setzt, sind Individualität und eine fundierte Beratung echte Luxusgüter. Und genau das bieten wir hier an.

Das ist ein gutes Stichwort. Ich denke, nicht allen Patienten ist bewusst, unter welchen schwierigen Bedingungen heute ein Praxismanagement abläuft. Auf unserem Unternehmerpodium sind überwiegend Privatpatienten und ich habe schon erlebt,









Optimal vernetzt in Fachkreisen

dass Neid aufkommt, wenn Privatversicherte einen Termin schneller bekommen als ein Kassenpatient.
Nun, das täuscht. Tatsächlich liegt es an den gesetzlichen Einschränkungen. Wir dürfen im Quartal eine festgelegte Anzahl von Kassenpatienten behandeln. Wenn das Kontingent ausgeschöpft ist, verschieben sich die Behandlungszeiten leider nach hinten. Man darf aber auch nicht vergessen, dass Selbstzahler und Privatpatienten, eine wesentliche Stütze des gesamten Gesundheitssystems sind. Sie ermöglichen es, Innovationen in der medizinischen Versorgung schneller zu etablieren, die oft erst mit großer Verzögerung in den gesetzlichen Katalog aufgenommen werden. Zudem kompensieren sie die finanziellen Engpässe, die durch die strengen Budgetvorgaben für Kassenpatienten entstehen.

Gleichzeitig darf man nicht übersehen, dass in einer modernen Praxis wie unserer das Praxismanagement eine enorme Herausforderung ist: Terminplanung, individuelle Diagnostik, administrative Vorgaben und die unterschiedlichen Anforderungen von Kassen- und Privatpatienten müssen unter einen Hut gebracht werden. Dabei ist es unser oberstes Ziel, jedem Patienten – unabhängig von seinem Versicherungsstatus – eine bestmögliche Behandlung zu bieten.

Es entsteht oft der Eindruck, dass Wartezeiten oder Terminverzögerungen willkürlich sind. In Wahrheit sind sie das Ergebnis eines Systems, das Praxen dazu zwingt, innerhalb strikter Vorgaben zu arbeiten. Der Wunsch, jedem Patienten sofort helfen zu können, ist natürlich da – aber in der Realität müssen wir verantwortungsvoll mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen. Wer diesen Hintergrund versteht, erkennt schnell, dass es nicht um Bevorzugung oder Benachteiligung geht, sondern um die Rahmenbedingungen, unter denen wir als Ärzte tagtäglich die bestmögliche Versorgung sicherstellen.

Ihnen gelingt dieser Spagat großartig. Sie haben ein sehr gut eingespieltes Team und ein hervorragendes Arbeitsklima. Ihre Praxis ist nicht nur durch Ihr außergewöhnliches Know-how Spektrum stark aufgestellt, sondern wird auch durch den reichen Erfahrungsschatz Ihres Kollegen Sebastian Lugowski abgerundet. Welche besonderen Schwerpunkte bringt er ins Team ein?
Sebastian Lugowski ist neben der ganzheitlichen Therapie auch unser Spezialist für Schulterchirurgie und deren orthopädische Rehabilitation. Mit seiner Erfahrung in arthroskopischen Verfahren und Endoprothetik bietet er Patienten mit Schulterschmerzen innovative und schonende Behandlungsmethoden. Sein tiefgehendes Verständnis für Gelenkerkrankungen ermöglicht eine exakte Diagnostik und zielführende Therapiepläne. Gerade für Patienten mit chronischen Schmerzen oder komplexen orthopädischen Beschwerden bieten wir auch alternative und integrative Methoden als wertvolle Ergänzung









Weitblick über die Schulter hinaus:
Sebastian Lukowski kombiniert fundierte Orthopädie mit innovativen Therapiemethoden – von minimalinvasiven Eingriffen bis zur individuellen Rehabilitation. Mit seiner Erfahrung in Gelenkersatz, Sehnenrekonstruktion und Bewegungsanalyse bietet er ganzheitliche Lösungen, die weit über die Schulter hinausgehen. Auch wenn er als DIE Kapazität für Schultertherapie gilt, bleibt sein Blick stets auf den ganzen Menschen gerichtet.



„Unsere Mission: Schmerzfreie Bewegung!“

Impulsgeber on stage

Charmante Fachpräsenz in Vorträgen und Publikationen als Med-Fluencer „Ortho-Tom“
„Ich sehe es als meine Aufgabe, nicht nur Patienten zu helfen, sondern auch Wissen weiterzugeben – an mein Team, an Kollegen und Kooperationspartner. Mich stetig weiterzubilden und über den fachlichen Tellerrand hinaus auszutauschen, gehört für mich dazu. Von dieser Offenheit für Fortschritt profitieren nicht nur unsere Patienten, sondern der gesamte Berufsstand.“

Beispielthemen für Redaktionen und Fachzeitschriften:

Fehldiagnosen & Schmerz-Odysseen: Warum viele Patienten erst nach Jahren die richtige Behandlung bekommen.

Minimalinvasive Eingriffe: Wann sind sie sinnvoll – und wann nicht?

Faszien, Fehlhaltungen & unterschätzte Ursachen: Warum die Wurzel des Problems oft nicht dort liegt, wo es weh tut.

Moderne Diagnostik vs. Bauchgefühl: Wie Hightech und manuelle Medizin sich ideal ergänzen.

Kassenpatient vs. Selbstzahler: Wie sich das Gesundheitssystem auf die Therapie auswirkt – und was das für Patienten bedeutet.

„Wissen darf nicht nur angewendet, sondern muss auch weitergegeben werden!“

Ein Highlight für anspruchsvollen Bedarf

zur klassischen Orthopädie. Zusammen sind wir ein eingespieltes Team, das Orthopädie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und unseren Patienten ein umfassendes, individuelles Behandlungskonzept bietet. Außerdem habe ich das Glück, mit weiteren herausragenden Kollegen anderer Fachbereiche zusammenzuarbeiten zu können, die unsere Praxis perfekt ergänzen.

Wie sieht die Zukunft der Orthopädie aus? Welche Entwicklungen beobachten Sie mit besonderem Interesse? Die KI kommt auch in Ihren Bereich?
Unverzichtbar, ja, Frau Briegel. Weiterbildungen sind meine Leidenschaft. Dazu gehören auch technische Trends. Die Orthopädie entwickelt sich rasant weiter, vor allem in Richtung präzisere Diagnostik und schonendere Therapiemethoden. Besonders spannend finde ich die Fortschritte in der personalisierten Medizin – also die Kombination aus Hightech-Diagnostik und individuell zugeschnittenen Therapieansätzen. Zudem gewinnen regenerative Therapien immer mehr an Bedeutung. Die Möglichkeit, körpereigene Heilungsprozesse gezielt zu stimulieren, könnte in Zukunft viele Operationen überflüssig machen. Hier wird die Digitalisierung eine noch größere Rolle spielen, sei es durch Telemedizin oder durch den Einsatz von KI in der Diagnostik.

Neben Ihren vielen Weiterbildungen sind Sie selber eine Quelle spannender Impulse, auch für unser Unternehmerpodium. Soviel ich weiß, starten Sie auch eine Info-Offensive mit dem Arbeitstitel „Ortho-Tom“ auf Social Media und YouTube. Welche Interviewthemen fragt man bei Ihnen beispielsweise an?
Das würde jetzt den Rahmen sprengen, Frau Briegel. Kurz gesagt: Alles, was Unternehmer, Sportler und Gesundheitsbewusste bewegt – denn Bewegung ist schließlich Leben! Ich bin regelmäßig auf Fachveranstaltungen unterwegs, um mich mit Kollegen auszutauschen und neueste Entwicklungen in der Orthopädie mitzugestalten. Wissen sollte nicht nur angewendet, sondern auch weitergegeben werden.

Dann bleibt mir nur noch zu sagen: Wer den gesundheitlichen Bogen überspannt, braucht jemanden, der ihn wieder ins Lot bringt – und genau das habe ich heute in Ihrem Orthopädiezentrum erlebt.
Gerne. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse. Und Sie wissen ja jetzt: Hier wird nicht nur behandelt, hier wird der Körper wieder ins Gleichgewicht und in Bewegung gebracht.

Kein Wunder – Sie haben den Bogen raus, Herr Schädler. Vielen Dank auch Ihnen – für diese spannenden Einblicke hinter die Kulissen Ihres Orthopädiezentrums!

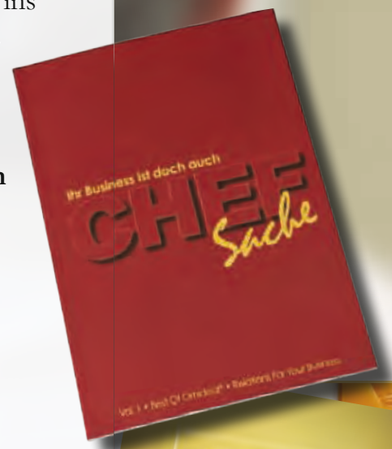
Termine vereinbaren:
T 0731 970 700

oder direkt über unser Buchungssystem

Doctolib

Ein Highlight in unserem Unternehmer-Netzwerk: das Ärzteteam rund um Thomas Schädler. Immer offen für Interview-anfragen und Honorar-vorträge.

Als Qualitätsanbieter für unsere Sondereditionen CHEFSACHE und IDEAL workplace ausgewählt.









Orhideal IMAGE Magazin
Das interaktive Präsentations &
Crossmarketing Instrument
auf Entscheiderebene
lokal & global

Kompetente Interviewpartner
aus dem Mittelstand
für Medien, Wirtschaft
& Veranstaltungen

„Eine Vision, die keiner kennt, kann auch niemanden mitreißen."

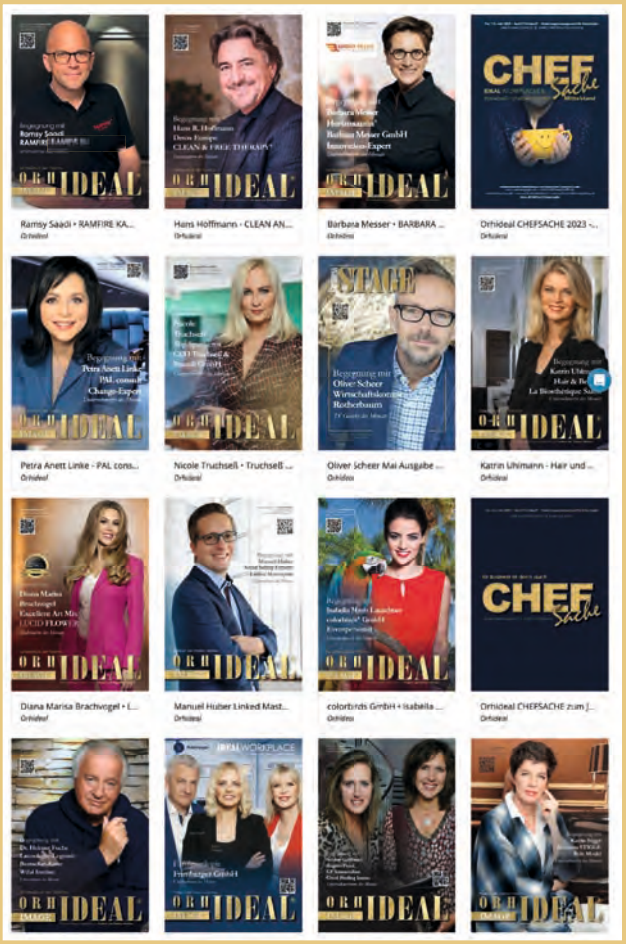
Liebe Unternehmer, liebe Leser,

die wirklich coolen Unternehmervorbilder finden Sie auf einer „Bühne", die Tagesgeschäft heißt. Und dort sind sie die wahren Stars mit Fans, sprich mit ihren Kunden, die exzellente Leistung wertschätzen und größtmöglichen Kundennutzen mit langjähriger Geschäftsbeziehung belohnen. Sie sind „berühmt" und geschätzt in „ihrer kleinen Öffentlichkeit" - und die ist oft alles andere als breit angelegt - meist nur auf eine enge Zielgruppe begrenzt und doch: sie sorgen dafür, in ihrer Zielgruppe den notwendigen Bekanntheitsgrad und das Ansehen zu erhalten. Und das funktioniert nur mit persönlichem Engagement und der erforderlichen Qualität dahinter.

Solche „Stars des Geschäftsalltags" zeige ich Ihnen als Orh-**IDEALE**: keine unerreichbaren Ideale, sondern ermutigende Beispiele aus dem bodenständigen Mittelstand, die wissen, dass sie als Persönlichkeit ihre Unternehmensmarke prägen. Jedes Unternehmen ist nur so gut und markant, wie der Unternehmer dahinter. Sie alle verbindet die Tatsache, dass sie als Visionäre für eine Idee brennen, mit der sie Nutzen stiften und „die Welt positiv mitgestalten." Weil sie genau wissen, wer sie sein wollen und was die anderen brauchen, tun sie die richtigen Dinge und ziehen die passenden Menschen an.

Es ist Zeit, dass der Mittelstand mit seinen wertigen Leistungen „ein Gesicht bekommt". Wer ist denn dieser oft gepriesene „Wirtschaftsmotor Mittelstand"? Uns interessieren die „hidden champions" mit ihren engagierten Teams, die bescheiden im Hintergrund, aber mit viel Hingabe zur Sache agieren. Mein Beruf ermöglicht mir, Ihnen diese kompetenten Persönlichkeiten sichtbar zu machen. Bühne frei für Unternehmer mit Vision und Verantwortungsbewusstsein, die nicht zögern, mit ihrem guten Namen für ihre Firma zu stehen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig begeistern. Geben Sie Ihren Ideen den nötigen Raum. Hier haben Sie die Plattform dafür gefunden: **einen Ideen-Pool für Macher aus dem Mittelstand.**

Bis bald, Orhidea Briegel
Beziehungsmanagement für Entscheider



www.instagram.com/orhidea.briegel
www.yumpu.com/de/orhideal

Unternehmer, die ihre Markenbotschaft persönlich verkörpern: Neben Titelgesichtern, wie Prinz Luitpold von Bayern, Royal Branding, Wolfgang Grupp/ TRIGEMA, Perry Soldan, Em-eukal u.v.a. reihen sich seit 1993 viele weitere Erfolgsunternehmer aus verschiedenen Branchen in die schon legendäre HALL OF FAME der Helden aus dem Mittelstand auf dem Orh-IDEAL Unternehmerpodium ein. Hier geht es um gelebte Werte, Ethik, Originalität und Individualität in der Wirtschaft, vor allem um das Verantworten des eigenen Tuns und durch die Verkörperung des eigenen Unternehmens dazu zu stehen.



...alle weiteren Partner entnehmen Sie dem Unterpunkt „Verbreitung" auf der Orhideal-Homepage. DANKE an die kreativen Partner: www.stevemoe.de • www.filmmusic.io • www.fotolia.de • www.123rf.com • www.yumpu.com
Das Orhideal®-IMAGE Magazin ist ein Cross-Marketing-Projekt der internationalen Marke Orhideal und erscheint monatlich als Gemeinschaftswerbung der beteiligten Unternehmer. Alle Inhalte basieren auf Angaben der gezeigten Unternehmen. Unsere Datenschutzerklärung entnehmen Sie ebenfalls der Homepage.

Gezieltes Beziehungsmanagement: Hier sind die Unternehmer der neusten Ausgaben "zum Greifen nah". Magazinbeteiligte begegnen sich online zum interaktiven Kooperationsabgleich.

Sie möchten Ihr Business präsentieren oder uns einen „hidden champion" vorschlagen ?
www.orhideal-image.com oder Telefon: 0177 - 3550112